

Griechische und lateinische Philologie

Anmeldefristen für das Sommersemester 2020:

A) Vorgezogene Belegfrist für griechische Seminare/lateinische Basis- und Vertiefungsseminare: 9. - 16.3.2020

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

B) Hauptbelegfrist für Vorlesungen, Sprach- und Stilkurse, Lektürekurse sowie fachdidaktische Seminare: 30.3. - 14.4.2019

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

Am 20. April 2020 beginnt die Vorlesungszeit des Sommersemesters. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage durch das Virus Covid-19 werden derzeit Vorbereitungen getroffen, die Lehrveranstaltungen im Sommersemester zunächst online anzubieten. Die Veranstaltungen sollen über synchrone und / oder asynchrone E-Learning-Formate (Moodle, LMU Teams, Zoom etc.) durchgeführt werden. Wir bereiten uns derzeit intensiv auf die - für alle neue - Situation vor und bemühen uns, einen reibungslosen Start des online-Angebots zu gewährleisten. In welchem Format die von Ihnen belegte Lehrveranstaltung online durchgeführt wird, können Sie den Informationen auf LSF entnehmen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie zum Semesterstart über einen hinreichenden Internet-Zugang verfügen, und machen Sie sich mit den einschlägigen Formaten vertraut. Nähere Informationen finden Sie unter der jeweiligen Lehrveranstaltung im elektronischen Veranstaltungs-Management-System der LMU (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de>).

Bei verbleibenden Fragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Dozentin oder den jeweiligen Dozenten. Die Dozierenden ihrerseits werden mit den eingeschriebenen Studentinnen und Studenten über die jeweilige campus.lmu.de-Adresse Kontakt aufnehmen. Bitte sorgen Sie dafür, dass im elektronischen Postfach Ihrer campus.lmu.de-Adresse ausreichend Speicherkapazität vorhanden ist und lesen Sie die dort eintreffenden Mails regelmäßig. Die Belegung einer Veranstaltung erfolgt ausschließlich über LSF. Die Belegungsfristen gelten unverändert. Melden Sie sich wie gewohnt für Ihre Kurse an, damit die Lehrenden Sie über die Durchführung der Veranstaltungen informieren können, die Platzvergaben erfolgen nach dem 15. April 2020.

Griechische Philologie

Bachelor Griechische Philologie

P 9 Forschung und Rezeption

P 9.2 Übung zur Rezeption der griechischen Literatur

UNIV.PROF.DR. INGO BERENSMEYER, UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE,
RAPHAELA LOOSEN

Troy Story: Readings, Translations and Rewritings of the Iliad from Antiquity to the Present

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Berensmeyer

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Homer's Iliad is one of the foundational texts of world literature. The aim of this course is to see how (and why) later readers, translators and writers discovered and adapted the story of the

Trojan war. We will read and discuss extracts from the Iliad alongside modern re-workings such as Shakespeare's Troilus and Cressida, Christa Wolf's Cassandra, Madeline Miller's The Song of Achilles and Pat Barker's The Silence of the Girls.

- This is a combined offering between English studies and classical philology. Course languages will be German and English. (No knowledge of Greek is necessary for students of English).

Arbeitsform: Masterseminar

Literatur: Preliminary reading list:

Homer, Ilias: Greek Text: either Monroe/Allen (OCT) or M.L. West (De Gruyter)

Commentary: Latacz et. al., Der Neue Ameis-Hentze

Introduction: J. Latacz, Homer, der erste Dichter des Abendlandes

Translation: German: any complete translation (e.g. Schadewaldt, Hampe)

English: The Iliad. Penguin classics (revised ed.), trans. E. V. Rieu, ed. Peter Jones

Shakespeare: Troilus and Cressida, Arden Shakespeare. ed. D. Bevington

Wolf: Cassandra, Suhrkamp

Oswald: Memorial, Faber and Faber

Miller: The Song of Achilles, Bloomsbury

Barker: The Silence of the Girls, Hamish Hamilton

Nachweis: Prüfungsanmeldung (über LSF):

Abmeldung (über LSF) für anglistische Studiengänge : spätestens drei Werktage vor dem eingetragenen Prüfungsdatum

Ohne Prüf.anmeldung keine Prüfungsteilnahme und daher auch keine credit points !

Anmeldung: Anmeldung (über LSF): 09.03. - 16.03.2020

Belegnummer: 13099

P 9.3 Methodenkolloquium

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209,Hose

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Die Übung soll (gerade mit Blick auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens, aber auch darüber hinaus) der Vertiefung eines methodischen Problembewusstseins dienen und anhand konkreter Beispiele Herangehensweisen an (z.T. unbekannte) Texte einüben. Das Programm soll in der ersten Sitzung (die wir ggf. online durchführen müssen, falls Präsenz-Lehre noch nicht möglich ist) genauer besprochen und festgelegt werden.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13098

WP 1 Griechische Sprache I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

WP 3 Griechische Sprache II

WP 3.1 und WP 3.2 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:
13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie
13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

Freiwillige Zusatzkurse: Griechische Lektüre, Übungen und Vorlesungen (keine ECTS-Punkte)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027, Fichtel

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs “Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur” richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige

Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

PD DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Übung Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

Aufgrund des aktuellen Ausnahmezustands (Lock-down aller Bibliotheken und Archive) findet dieser Kurs nicht statt und wird auf das Wintersemester 2020/21 verlegt!

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14570

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumkurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

UNIV.PROF.DR. DARIA PEZZOLI-OLGIATI, UNIV.PROF.DR. SUSANNE REICHLIN,
JULIA RÖTHINGER, DR. PHIL. M.A. M.A. ANDREAS SCHWAB, PROF.PH. LOREN
THEO STUCKENBRUCK, UNIV.PROF.DR. ROBERT ALAN YELLE

**The Book. A New Medium Transforming Religious Knowledge and Tradition
(VIU-Seminar)**

2-stündig,

Mi, 22.04.2020 12-14 Uhr c.t.,

01.05.2020-04.05.2020 9-18 Uhr c.t.,

Termine

Vorbereitung am 22.4.2020, 12-14

1. bis 4. Mai 2020 VIU (Venedig)

During the second half of the 15th century, Venice became one of the most important places for the printing of books. At the beginning of the 16th century almost the half of all such production in Europe took place in Venice. This new medium transformed substantially communication in every domain of society, including, of course, religious communities and traditions.

The invention of printing revolutionized the way knowledge could be stored and disseminated. Not only did it become possible to collect writings in small or larger formats – something possible, though in a much more limited sense, in manuscript traditions. The reduplication and distribution of texts as printed books could reach much wider circles, thus facilitating intercultural activity and understanding in a heretofore unprecedented way. Venice, an international, intercultural place dedicated to travelling and business, only attracted scholars interested in this new medium, but also the many artisans and tradesmen necessary to develop the new book industry.

The scriptures at the core of Judaism, Christianity and Islam became a focus for exploring possible uses of the new technology. This stimulated the development of new types and forms of printing in order to accommodate different languages and forms of writing. The first printed Talmud and the first printed Qur'an were produced in Venetian workshops, along with a large number of Christian and Hebrew Bibles, along with their translations into several languages, commentaries, and liturgical books. Furthermore, the development of printed music transformed (sacred) practices. Maps also contributed to the transformation of (religious) knowledge, practices and transmission processes in the whole known world. Thus, after the discoveries of other continents at the end of the 15th century, the reach of printing production was rapidly extended in heretofore unprecedented ways. Books both transformed religious communities and interreligious relations and, in turn, created a new basis for the interface between religion, classical literature, philosophy, geography, natural sciences, and the arts.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Bemerkung: Um an diesem Seminar teilzunehmen, muss man sich **bis zum 6. April anmelden.**

Informationen und Voraussetzungen finden Sie unter

https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 02049

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Hose

Thema: Sophokles, Elektra

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungsseminar Diskursive Formen/Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Sophokles, Elektra

Ziel des Seminars ist es, das Stück philologisch und mit Blick auf die Bedeutung der Tragödie für die athenische Gesellschaft zu erschließen. In den Händen der TeilnehmerInnen des Seminars wird der griechische Text - Ausgabe: Lloyd-Jones/Wilson, OCT - vorausgesetzt; als neue Kommentare stehen zur Verfügung P. Finglass, Sophocles, Electra, Cambridge 2007; Th. Schmitz, Sophokles. Elektra, Berlin 2016 (als e-book an der UB vorhanden!).

Mit der Elektra bietet Sophokles eine Neubearbeitung der Geschichte von der Rache Orests an den Mördern seines Vaters, eine Geschichte, die in der Odyssee, in der (verlorenen) Orestie des Stesichoros und in den Choephoren des Aischylos bereits erzählt worden war. Sophokles setzt neue Akzente: war in den vorausgehenden Versionen der Umstand, daß Orest - mit Hilfe seiner Schwester Elektra - Rache an seiner eigenen Mutter nehmen und sie umbringen mußte, das zentrale Problem, so rückt nun Elektra ins Zentrum. Ist der Muttermord damit kein Problem mehr?

*** 1. Leider ist gegenwärtig unklar, ob dieses Seminar als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden kann. Falls vom 20.4.20 an (noch) keine Präsenz-Lehre möglich ist, werde ich versuchen, das Seminar als online-Seminar mittels Zoom durchzuführen. 2. Da gegenwärtig die Münchner Bibliotheken geschlossen sind, bitte ich Interessenten/künftige TeilnehmerInnen, sich als 'Einstieg' in Sophokles' Elektra mit dem Buch von Th. Schmitz zu befassen, das Text, Übers., Kommentar und eine instruktive Einführung bietet - und online bei der UB verfügbar ist! ***

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14571

P 5 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

P 5.1 Methoden der Interpretation

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209,Hose

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Die Übung soll (gerade mit Blick auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens, aber auch darüber hinaus) der Vertiefung eines methodischen Problembewusstseins dienen und anhand konkreter Beispiele Herangehensweisen an (z.T. unbekannte) Texte einüben. Das Programm soll in der ersten Sitzung (die wir ggf. online durchführen müssen, falls Präsenz-Lehre noch nicht möglich ist) genauer besprochen und festgelegt werden.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13098

P 5.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

UNIV.PROF.DR. DARIA PEZZOLI-OLGIATI, UNIV.PROF.DR. SUSANNE REICHLIN,
JULIA RÖTHINGER, DR. PHIL. M.A. M.A. ANDREAS SCHWAB, PROF.PH. LOREN
THEO STUCKENBRUCK, UNIV.PROF.DR. ROBERT ALAN YELLE

**The Book. A New Medium Transforming Religious Knowledge and Tradition
(VIU-Seminar)**

2-stündig,

Mi, 22.04.2020 12-14 Uhr c.t.,

01.05.2020-04.05.2020 9-18 Uhr c.t.,

Termine

Vorbereitung am 22.4.2020, 12-14

1. bis 4. Mai 2020 VIU (Venedig)

During the second half of the 15th century, Venice became one of the most important places for the printing of books. At the beginning of the 16th century almost the half of all such production in Europe took place in Venice. This new medium transformed substantially communication in every domain of society, including, of course, religious communities and traditions.

The invention of printing revolutionized the way knowledge could be stored and disseminated. Not only did it become possible to collect writings in small or larger formats – something possible, though in a much more limited sense, in manuscript traditions. The reduplication and distribution of texts as printed books could reach much wider circles, thus facilitating intercultural activity and understanding in a heretofore unprecedented way. Venice, an international, intercultural place dedicated to travelling and business, only attracted scholars interested in this new medium, but also the many artisans and tradesmen necessary to develop the new book industry.

The scriptures at the core of Judaism, Christianity and Islam became a focus for exploring possible uses of the new technology. This stimulated the development of new types and forms of printing in order to accommodate different languages and forms of writing. The first printed Talmud and the first printed Qur'an were produced in Venetian workshops, along with a large number of Christian and Hebrew Bibles, along with their translations into several languages, commentaries, and liturgical books. Furthermore, the development of printed music transformed (sacred) practices. Maps also contributed to the transformation of (religious) knowledge, practices and transmission processes in the whole known world. Thus, after the discoveries of other continents at the end of the 15th century, the reach of printing production was rapidly extended in heretofore unprecedented ways. Books both transformed religious communities and interreligious relations and, in turn, created a new basis for the interface between religion, classical literature, philosophy, geography, natural sciences, and the arts.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Bemerkung: Um an diesem Seminar teilzunehmen, muss man sich **bis zum 6. April anmelden.**

Informationen und Voraussetzungen finden Sie unter

https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 02049

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Hose

Thema: Sophokles, Elektra

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungsseminar Diskursive Formen/Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Sophokles, Elektra

Ziel des Seminars ist es, das Stück philologisch und mit Blick auf die Bedeutung der Tragödie für die athenische Gesellschaft zu erschließen. In den Händen der TeilnehmerInnen des Seminars wird der griechische Text - Ausgabe: Lloyd-Jones/Wilson, OCT - vorausgesetzt; als neue Kommentare stehen zur Verfügung P. Finglass, Sophocles, Electra, Cambridge 2007; Th. Schmitz, Sophokles. Elektra, Berlin 2016 (als e-book an der UB vorhanden!).

Mit der Elektra bietet Sophokles eine Neubearbeitung der Geschichte von der Rache Orests an den Mördern seines Vaters, eine Geschichte, die in der Odyssee, in der (verlorenen) Orestie des Stesichoros und in den Choephoron des Aischylos bereits erzählt worden war. Sophokles setzt neue Akzente: war in den vorausgehenden Versionen der Umstand, daß Orest - mit Hilfe seiner Schwester Elektra - Rache an seiner eigenen Mutter nehmen und sie umbringen mußte, das zentrale Problem, so rückt nun Elektra ins Zentrum. Ist der Muttermord damit kein Problem mehr?

*** 1. Leider ist gegenwärtig unklar, ob dieses Seminar als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden kann. Falls vom 20.4.20 an (noch) keine Präsenz-Lehre möglich ist, werde ich versuchen, das Seminar als online-Seminar mittels Zoom durchzuführen. 2. Da gegenwärtig die Münchner Bibliotheken geschlossen sind, bitte ich Interessenten/künftige TeilnehmerInnen, sich als 'Einstieg' in Sophokles' Elektra mit dem Buch von Th. Schmitz zu befassen, das Text, Übers., Kommentar und eine instruktive Einführung bietet - und online bei der UB verfügbar ist! ***

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14571

Freiwillige Zusatzkurse: Griechische Lektüre, Übungen und Vorlesungen (keine ECTS-Punkte)

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Fichtel

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

PD DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

**Übung Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):
Aufgrund des aktuellen Ausnahmezustands (Lock-down aller Bibliotheken und Archive)
findet dieser Kurs nicht statt und wird auf das Wintersemester 2020/21 verlegt!**

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14570

Modularisiertes Lehramt Griechisch

P 6 Klassische Archäologie

Bitte belegen Sie beide Veranstaltungen in einem Semester.

P 6.1 Sehschule für Klassische Philologen

MICHAEL NEIDHART

Grundlagen der Klassischen Philologie III: Klassische Archäologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2202,Neidhart

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Grundlagen der Klassischen Philologie III: Klassische Archäologie (Neidhart):

Die antike Skulptur war farbig: Dies ist eine Tatsache, die zwar schon lange bekannt ist, sich aber erst in den letzten Jahren als Überzeugung durchzusetzen beginnt. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst der international erfolgreichen Ausstellung „Bunte Götter“. Anlässlich deren Neuauflage im Liebighaus (als „Golden Edition“: hier) wollen wir in diesem Kurs einerseits die dort farbig rekonstruierten Skulpturen analysieren lernen („Sehschule“), uns andererseits aber auch mit dem Themenkomplex „Farbe, Farbigkeit und Malerei“ in der Antike auseinandersetzen. Eine Exkursion ins frankfurter Liebighaus schließt diese Veranstaltung ab.

Achtung: Da aufgrund ministerialer Weisung derzeit kein Präsenzunterricht stattfinden kann, wird dieser Kurs bis auf Weiteres digital über die Software Zoom angeboten. Sie erhalten jeweils kurz vor Veranstaltungsbeginn eine Email, die es Ihnen ermöglicht, sich per Computer zuzuschalten. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über ein Mikrofon verfügen – es genügt oft bereits das Mikrofon, das in viele handelsübliche Handy-Kopfhörer eingebaut ist. Notfalls können Sie aber auch per Telefon teilnehmen) Dabei ist es ratsam, sich das Programm bereits im Vorfeld herunterzuladen: <https://zoom.us/download> Bitte beschäftigen Sie sich bereits jetzt mit diesem Programm. Hier finden Sie eine gute Übersicht über den Beitrittsprozess: <https://www.youtube.com/watch?v=G83cZf46A4k>.

Update: Wegen der aktuellen Schließungen der Museen können wir nicht garantieren, dass die geplante Exkursion stattfinden wird.

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: Bachelor Griechische Philologie: Portfolio (20.000–30.000 Zeichen)

Modularisiertes Lehramt Griechisch: Thesenpapier (4.000–6.000 Zeichen)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14572

P 8 Griechische Stilübungen

P 8.2 Griechische Stilübungen II

DR. CHRISTINA PRAPA

Griechische Stilübungen II

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Prapa

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

In diesem Kurs werden wir das Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische üben.

Die Teilnahme am Kurs "Griechische Stilübungen I" ist wünschenswert (keine Voraussetzung).

AKTUELL (Stand April 2020):

Meine Lehrveranstaltungen beginnen in der zweiten Semesterwoche, d.h. ab dem 27.04.

Die Durchführung wird zunächst nach den Sonderregelungen aufgrund der Covid-19-Pandemie digital erfolgt.

Die angemeldeten Studenten bekommen eine separate Email.

Arbeitsform: Übung

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Kurs "Griechische Stilübungen I" ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am zweiten Teil (Stilübungen II).

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14573

P 11 Griechische Literatur Vertiefung

P 11.3 Diskursive Formen Vertiefung

UNIV.PROF.DR. DARIA PEZZOLI-OLGIATI, UNIV.PROF.DR. SUSANNE REICHLIN,
JULIA RÖTHINGER, DR. PHIL. M.A. M.A. ANDREAS SCHWAB, PROF.PH. LOREN
THEO STUCKENBRUCK, UNIV.PROF.DR. ROBERT ALAN YELLE

The Book. A New Medium Transforming Religious Knowledge and Tradition (VIU-Seminar)

2-stündig,

Mi, 22.04.2020 12-14 Uhr c.t.,

01.05.2020-04.05.2020 9-18 Uhr c.t.,

Termine

Vorbereitung am 22.4.2020, 12-14

1. bis 4. Mai 2020 VIU (Venedig)

During the second half of the 15th century, Venice became one of the most important places for the printing of books. At the beginning of the 16th century almost the half of all such production in Europe took place in Venice. This new medium transformed substantially communication in every domain of society, including, of course, religious communities and traditions.

The invention of printing revolutionized the way knowledge could be stored and disseminated. Not only did it become possible to collect writings in small or larger formats – something possible, though in a much more limited sense, in manuscript traditions. The reduplication and distribution of texts as printed books could reach much wider circles, thus facilitating intercultural activity and understanding in a heretofore unprecedented way. Venice, an international, intercultural place dedicated to travelling and business, only attracted scholars interested in this new medium, but also the many artisans and tradesmen necessary to develop the new book industry.

The scriptures at the core of Judaism, Christianity and Islam became a focus for exploring

possible uses of the new technology. This stimulated the development of new types and forms of printing in order to accommodate different languages and forms of writing. The first printed Talmud and the first printed Qur'an were produced in Venetian workshops, along with a large number of Christian and Hebrew Bibles, along with their translations into several languages, commentaries, and liturgical books. Furthermore, the development of printed music transformed (sacred) practices. Maps also contributed to the transformation of (religious) knowledge, practices and transmission processes in the whole known world. Thus, after the discoveries of other continents at the end of the 15th century, the reach of printing production was rapidly extended in heretofore unprecedented ways. Books both transformed religious communities and interreligious relations and, in turn, created a new basis for the interface between religion, classical literature, philosophy, geography, natural sciences, and the arts.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Bemerkung: Um an diesem Seminar teilzunehmen, muss man sich **bis zum 6. April anmelden.**

Informationen und Voraussetzungen finden Sie unter

https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 02049

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Hose

Thema: Sophokles, Elektra

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungsseminar Diskursive Formen/Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Sophokles, Elektra

Ziel des Seminars ist es, das Stück philologisch und mit Blick auf die Bedeutung der Tragödie für die athenische Gesellschaft zu erschließen. In den Händen der TeilnehmerInnen des Seminars wird der griechische Text - Ausgabe: Lloyd-Jones/Wilson, OCT - vorausgesetzt; als neue Kommentare stehen zur Verfügung P. Finglass, Sophocles, Electra, Cambridge 2007; Th. Schmitz, Sophokles. Elektra, Berlin 2016 (als e-book an der UB vorhanden!).

Mit der Elektra bietet Sophokles eine Neubearbeitung der Geschichte von der Rache Orests an den Mördern seines Vaters, eine Geschichte, die in der Odyssee, in der (verlorenen) Orestie des Stesichoros und in den Choephoren des Aischylos bereits erzählt worden war. Sophokles setzt neue Akzente: war in den vorausgehenden Versionen der Umstand, daß Orest - mit Hilfe seiner Schwester Elektra - Rache an seiner eigenen Mutter nehmen und sie umbringen mußte, das zentrale Problem, so rückt nun Elektra ins Zentrum. Ist der Muttermord damit kein Problem mehr?

*** 1. Leider ist gegenwärtig unklar, ob dieses Seminar als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden kann. Falls vom 20.4.20 an (noch) keine Präsenz-Lehre möglich ist, werde ich versuchen, das Seminar als online-Seminar mittels Zoom durchzuführen. 2. Da gegenwärtig die Münchner Bibliotheken geschlossen sind, bitte ich Interessenten/künftige TeilnehmerInnen, sich als 'Einstieg' in Sophokles' Elektra mit dem Buch von Th. Schmitz zu befassen, das Text, Übers., Kommentar und eine instruktive Einführung bietet - und online bei der UB verfügbar ist! ***

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14571

UNIV.PROF.DR. INGO BERENSMEYER, UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE,
RAPHAELA LOOSEN

Troy Story: Readings, Translations and Rewritings of the Iliad from Antiquity to the Present

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Berensmeyer

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Homer's Iliad is one of the foundational texts of world literature. The aim of this course is to see how (and why) later readers, translators and writers discovered and adapted the story of the Trojan war. We will read and discuss extracts from the Iliad alongside modern re-workings such as Shakespeare's Troilus and Cressida, Christa Wolf's Cassandra, Madeline Miller's The Song of Achilles and Pat Barker's The Silence of the Girls.

- This is a combined offering between English studies and classical philology. Course languages will be German and English. (No knowledge of Greek is necessary for students of English).

Arbeitsform: Masterseminar

Literatur: Preliminary reading list:

Homer, Ilias: Greek Text: either Monroe/Allen (OCT) or M.L. West (De Gruyter)

Commentary: Latacz et. al., Der Neue Ameis-Hentze

Introduction: J. Latacz, Homer, der erste Dichter des Abendlandes

Translation: German: any complete translation (e.g. Schadewaldt, Hampe)

English: The Iliad. Penguin classics (revised ed.), trans. E. V. Rieu, ed. Peter Jones

Shakespeare: Troilus and Cressida, Arden Shakespeare. ed. D. Bevington

Wolf: Cassandra, Suhrkamp

Oswald: Memorial, Faber and Faber

Miller: The Song of Achilles, Bloomsbury

Barker: The Silence of the Girls, Hamish Hamilton

Nachweis: Prüfungsanmeldung (über LSF):

Abmeldung (über LSF) für anglistische Studiengänge : spätestens drei Werktage vor dem eingetragenen Prüfungsdatum

Ohne Prüf.anmeldung keine Prüfungsteilnahme und daher auch keine credit points !

Anmeldung: Anmeldung (über LSF): 09.03. - 16.03.2020

Belegnummer: 13099

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209,Hose

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Die Übung soll (gerade mit Blick auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens, aber auch darüber hinaus) der Vertiefung eines methodischen Problembewusstseins dienen und anhand konkreter Beispiele Herangehensweisen an (z.T. unbekannte) Texte einüben. Das Programm soll in der ersten Sitzung (die wir ggf. online durchführen müssen, falls Präsenz-Lehre noch nicht

möglich ist) genauer besprochen und festgelegt werden.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13098

P 14 Fachdidaktik II

P 14.1 Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 103, Bernek

Thema: Platon im griechischen Lektüreunterricht

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts (Bernek): Platon im griechischen Lektüreunterricht

Die Beschäftigung mit den Schriften Platons nimmt im aktuellen wie im zukünftigen Griechischlehrplan für die Jahrgangsstufen 10 bis 12 bzw. 13 breiten Raum ein. Von der Begegnung mit der Person des Sokrates anhand verschiedener u.a. aus platonischen Dialogen entlehnter Texte in Jahrgangsstufe 10 über die ausführliche Behandlung der Apologie des Sokrates und der Rolle der Sophisten bei Platon in Jahrgangsstufe 11 bis hin zur Auseinandersetzung mit Platons Ideenlehre und Staatsmodell in der Politeia durchschreiten die Schüler Platons Gedankenwelt auf immer steiler werdenden Pfaden. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie sie durch altersangemessene sprachliche und inhaltliche Erschließung der philosophischen Texte auf diesem Weg begleitet werden können.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Herwig Görgemanns, Platon, Heidelberg 1994 (Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft).

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14578

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen

Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

WP 3 Griechische Sprache und Kultur II

WP 3.1 und 3.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101,Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten: 13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

WP 5 Alte Geschichte

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 und WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

WP 5.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PD DR. MONIKA BERNETT

Römische Gesellschaftsgeschichte

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 118,

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Im Gegensatz zur griechischen ist die römische Gesellschaft von einer ungewöhnlichen politischen Stabilität geprägt. Selbst in den „Ständekämpfen“ wurde die führende soziale und politische Stellung des Adels vom „Volk“ (populus) anerkannt. Es kam nie zu einer Forderung nach gleichen politischen Rechten, im Gegenteil: Der Wunsch nach gesellschaftlicher und politischer Rangabstufung wurde von Hoch und Niedrig offenbar geteilt.

Die Vorlesung will dieser eigentümlichen Sozialordnung mit Wiederhall im Politischen auf die Spur kommen. Themen sind die Herausbildung wesentlicher Elemente und Strukturen der römischen Gesellschaft von der Frühzeit bis in die Hohe Kaiserzeit sowie die sich wandelnden Formen der soziopolitischen Integration (Klientel, Patronage; Freundschaft).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (Studienbeginn ab WS 2015/16)

Digitale Lehre: Zur Vorlesung besteht ein

moodle-Kurs: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=7955>

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Grundlegende Darstellungen: G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte, 4., völl. überarb. u. aktualis. Aufl., Stuttgart 2011; M. Peachin, M. (Hg.), The Oxford Handbook of Social Relations in the Roman World, Oxford 2011. J.-U. Krause, Antike, in: A. Gestrich u.a. (Hg.), Geschichte der Familie, Stuttgart 2003, 21-43. 95-159 (zu Rom).

Überblicksaufsätze: A. Winterling, Die antiken Menschen in ihren Nahbeziehungen (Rom); Die antiken Menschen in ihren Gemeinschaften (Rom). In: E. Wirbelauer (Hg.): Oldenbourg Geschichte Lehrbuch: Antike. München 2004, S. 162–180; 194–211. N. Morley, N., Social Structure and Society, in: N. Rosenstein/R. Morstein-Marx (Hg.), A Companion to the Roman Republic, Oxford 2006, 278–296.

Forschungsbericht zu neueren Fragestellungen: W. Schmitz, Über Grenzen hinweg. Neue sozial- und kulturwissenschaftliche Ansätze in der Alten Geschichte, Saeculum 60 (2010), 205–226.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf moodle an!

Herzliche Grüße,

Monika Bernett

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 15.04.2020 12:00:00 - 16.04.2020 12:00:00

Belegnummer: 09009

WP 5.2 Quellen und Forschung

DR. CHRISTIAN REITZENSTEIN-RONNING

Staatsexamensvorbereitung: Die römische Republik im Überblick: Ereignisse und Strukturen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 52, K 001,

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Übung

Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 15.04.2020 12:00:00 - 16.04.2020 12:00:00

Belegnummer: 09132

WP 7 Griechische Sprachwissenschaft

WP 7.1 Einführung in die Indogermanistik

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die Indogermanistik

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Die Klausur findet in der vorletzten Semesterwoche statt.

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Der Unterricht wird per Videokonferenzsoftware Zoom stattfinden

<https://lmu-munich.zoom.us/>. Sie erhalten rechtzeitig per eMail Informationen von Herrn Prof. Hackstein.

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):

Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die

Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Die Klausur findet in der vorletzten Semesterwoche statt.

Belegnummer: 13124

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die Homerische Kunstsprache

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Der Unterricht wird per Videokonferenzsoftware Zoom stattfinden

<https://lmu-munich.zoom.us/>. Sie erhalten rechtzeitig per eMail Informationen von Herrn Prof. Hackstein.

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a.

Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee sollen gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert werden.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Hackstein 2010 empfohlen.

- Bakker, Egbert J. 1997. Poetry in Speech. Ithaca, NY and London: Cornell University Press.
- Bozzone, Chiara. 2010. New Perspectives on Formularity. In Stephanie W. Jamison, H. Craig Melchert, and Brent Vine (eds.), Proceedings of the 21st Annual UCLA Indo-European Conference, 27–44. Bremen.
- Chantraine, Pierre. 1948. Grammaire Homérique. Tome 1. Phonétique et Morphologie. Paris: Klincksieck.
- Chantraine, Pierre. 1953. Grammaire Homérique. Tome 2. Syntaxe. Paris: Klincksieck.
- Forssman, Bernhard 1991. Schichten in der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick. (Colloquium Rauricum Band 2) Stuttgart, Leipzig. 259-288.
- Hackstein, Olav 2010. The Greek of Epic. In Bakker, Egbert J. (ed.), A Companion to the Ancient Greek Language, 401-423. Oxford.
- Hackstein, Olav 2011a. Homerische Metrik. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 26-32. Stuttgart.
- Hackstein, Olav 2011b. Der sprachwissenschaftliche Hintergrund. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 32-45. Stuttgart.
- Heubeck, Alfred 1981. Das Problem der homerischen Kunstsprache. Museum Helveticum 38. 65-80 [= Kleine Schriften 63-78].
- Horrocks, Geoffrey. 2011. Homer's dialect. In Ian Morris and Barry Powell (eds.), A New Companion to Homer, 193-202. Leiden.
- Latacz, Joachim 1998, in: Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Band 5. Stuttgart,

Weimar. Spalten 686-699.

- Lord, Albert Bates. 1960. The Singer of Tales. Cambridge, MA.
- Meier-Brügger, Michael 2003. Die homerische Kunstsprache. In: Christoph Ulf 2003. Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz. München. 232-244.
- Palmer, L. R. 1962. The Language of Homer. In Alan J. B. Wace and Frank H. Stubbings (eds.), A Companion to Homer, 75-178. London.
- Parry, Milman. 1971. The Making of Homeric Verse: The Collected Papers of Milman Parry. Oxford.
- Passa, Enzo. 2016. L'epica. In Albio Cesare Cassio (ed.), Storia delle lingue letterarie greche. Milano. 139-196.
- Wachter, Rudolf 2000. Grammatik der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Homer Ilias, Gesamtkommentar. Prolegomena. München, Leipzig. 61-108.
- Witte, Kurt 1913. Realenzyklopädie(= RE)-Artikel "Homeros, B) Sprache. In: RE VIII, Stuttgart. Spalten 2213-2247.

Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.2):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13583

M.A. EDUARD MEUSEL

Griechische Sprachgeschichte und Dialekte

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016, Meusel

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (*h₂n^{ér} > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (*n̥-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (*septm̥ > ἑπτά : lat. septem), /i/ (*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (*kue > τε : lat. que, *guhénio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.
- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d’une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.
- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzler, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.1

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):

Die Veranstaltung wird zusammen mit “Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...” abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020
Belegnummer: 14540

Freiwillige Zusatzkurse: Griechische Lektüre, Übungen und Vorlesungen (keine ECTS-Punkte)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Fichtel

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

PD DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Übung Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

Aufgrund des aktuellen Ausnahmezustands (Lock-down aller Bibliotheken und Archive)

findet dieser Kurs nicht statt und wird auf das Wintersemester 2020/21 verlegt!

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14570

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an

manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020
Belegnummer: 14659

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an

manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Bachelor Griechische Studien

BITTE BEACHTEN SIE: Die untenstehende Übersicht umfasst nur die Veranstaltungen der Klassischen Philologie im BA Griechische Studien. Alle Veranstaltungen für diesen Studiengang finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Kulturwissenschaften. Studiengang: Bachelor Griechische Studien.

P 3.1 Einführung in Mythologie und Religion der Griechen

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

„Griechische Religion war ‚eingebettet‘, war eher öffentlich und gemeindlich als privat und individuell und kannte keine strenge Trennung zwischen heilig und profan. Sie war polytheistisch und ‚vernetzt‘ und diente zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zur Sinnstiftung [...] Schließlich war sie von Männern dominiert und kannte kein religiöses ‚Establishment‘“.

Ausgehend von diesen „Haupteigenarten“ der griechischen Religion, wie sie J.N. Bremmer auflistet (in: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996, S. 2), wollen wir im Laufe dieser Übung anhand unterschiedlicher Texte versuchen herauszuarbeiten, was die Griechen mit Begriffen wie „Mythologie“ und „Religion“ verbanden. Zu diesem Zweck werden wir Texte unter die Lupe nehmen, die von Homer bis zur Kaiserzeit führen, wobei besondere Schwerpunkte auf der Göttergenealogie, auf Opfer und Rituale, auf der Figur des Sehers, auf Orakel und der Durchführung der Mysterien liegen werden.

In der ersten Sitzung werden wir uns einen Überblick über die Themen des Kurses anhand des Beitrags von F. Graf (VI Griechische Religion, in: Nesselrath, H.-G. [Hrsg.], Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504) verschaffen, der im LSF zur Verfügung gestellt wird. Ebenfalls in der ersten Sitzung werden die Teilnehmer eine ausführlichere Vorstellung des Kurses erhalten.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Literatur: Literatur zur Einführung:

Bremmer, J.N.: Greek Religion, Oxford 1994 (Dt. Übersetzung: Götter, Mythen und Heiligtümer

im antiken Griechenland, Darmstadt 1996).

Bruit-Zaidmann, L., P. Schmitt-Pantel: La religion grecque dans la cité grecque à l'époque classique, Paris 1991 (Dt. Übersetzung: Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994).

Burkert, W.: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977, 20112.

Graf, F.: Art. 'VI Griechische Religion', in: Nesselrath, H.-G. (Hrsg.): Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, 457-504.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) anfertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

Anmeldung: An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13455

WP 1.1+2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur I

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe,

Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

WP 4.1+2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

WP 6.1 Einführung in die Autorenlektüre IIa

MANUELA WUNDERL

Einführung in die Autorenlektüre IIa: Euripides, Troerinnen

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Wunderl

Thema: Euripides, Die Troerinnen

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Einführung in die Autorenlektüre IIa (Wunderl): Euripides, Die Troerinnen

Der Trojanische Krieg ist vorbei, die Griechen haben gesiegt und die Stadt ist fast zerstört. Doch was geschieht jetzt mit Andromache, Cassandra, Polyxena und Hekabe? Und wo ist eigentlich Helena?

Die Troerinnen ist eine besonders düstere Tragödie des Euripides. Sie erzählt schonungslos vom Schicksal der Frauen aus der trojanischen Königsfamilie direkt nach dem Sieg der Griechen. Im Laufe des Semesters werden wir diese Tragödie übersetzen bzw. kürzere Abschnitte in der Übersetzung lesen.

In der ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Beginn des Prologs (Eur. Tro. 1–47).

Dem Kurs wird folgende kritische Textausgabe zugrunde gelegt:

Diggle, J. (Hg.): Euripides Fabulae. Tomus 2, Oxford 21986.

Aufgrund der momentanen Lage ist es unklar, ob ein Präsenzunterricht stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, ggf. mit E-Learning-Tools eine Online-Alternative anzubieten. Ich werde mich noch in der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an alle angemeldeten Studierenden wenden, sobald feststeht, auf welchem Wege dieser Lektürekurs beginnen kann.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020
Belegnummer: 13097

WP 6.2 Einführung in die Autorenlektüre IIB

DR. FABIAN HORN

Einführung in die Autorenlektüre IIB: Griechisches Epyllion

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,Horn

Thema: Griechisches Epyllion

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Einführung in die Autorenlektüre (Horn): Griechisches Epyllion

Obgleich als Bezeichnung umstritten, lassen sich doch unter dem Begriff des „Epyllions“ einige kurze mythologische Texte, deren Abfassung von der Archaik bis zum Ende der Antike reichen, zusammenfassen.

Ziel dieser Lektüre ist die Auseinandersetzung mit der Kunstsprache des griechischen Epos und das Erlernen bzw. Wiederholen des Versmaßes des Epos, des daktylischen Hexameters. Dafür werden wir die pseudo-homerische, vermutlich spät-hellenistische Epen-Parodie Der Krieg zwischen Mäusen und Fröschen, die in der hohen Sprache des Epos eine Auseinandersetzung von Mäusen gegen Frösche darstellt, und ggf. noch ein weiteres der erhaltenen griechischen Kurz-Epen zusammen lesen; die Festlegung der genauen Textauswahl erfolgt im Lauf des Semesters.

Genauere Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie nach der Platzvergabe am 17.4.2020!

Zum Einstieg ist das Proömium, Verse 1-8, vorzubereiten. Der Text als Scan sowie eine Auswahlbibliographie zur Einführung werden im Dateidepot in LSF zur Verfügung gestellt. Kritische Textausgabe: „BATPAXOMYOMAXIA“, in: Homeri opera V, ed. Th. W. Allen (Oxford Classical Texts), Oxford 1912, 161-183.; Kommentare: Christensen, J. P./Robinson, E.: The Homeric Battle of the Frogs and Mice, London/New York 2018; Hosty, M.: Batrachomyomachia (Battle of the Frogs and Mice): Introduction, Text, Translation, and Commentary, Oxford 2019.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13096

WP 10.2 Griechische Grammatik: Syntax

DR. PETER ISÉPY

Griechische Grammatik: Syntax

3-stündig,
Fr 10-13 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1205,Isépy
Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Zur Anschaffung wird empfohlen:

H. Menge, A. Thierfelder, J. Wiesner, Repetitorium der griechischen Syntax, 1999 Wolfenbüttel (ab 10. Auflage, mit Supplement zu den Partikeln!).

A. Kaegi, Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik, Hildesheim 2005.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14567

WP 12.1 = 13.1 = 14.1 Vorlesung: Die Griechische Historiographie

DR. OLIVER SCHELSKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Schelske
Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus.

Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Vorlesung voraussichtlich in Form digitaler Lehre stattfinden (können); zu den genauen Formen der Lehre werden die Teilnehmer noch informiert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13001

WP 12.2 Intensive Lektüre Griechische Historiographie

DR. OLIVER SCHELSKE

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Schelske
Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Intensive Lektüre Griechische Historiographie (Neidhart)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13088

WP 12.3 Proseminar Altgriechische Literatur: Prosa

MICHAEL NEIDHART

Seminar Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Neidhart
Thema: Thukydides
Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Seminar Narrative Formen II: Griechische Historiographie (Neidhart): Thukydides

Im 9. Kapitel der Poetik erkennt Aristoteles der Dichtung gegenüber der Geschichtsschreibung den philosophischen Vorrang zu: Während diese nur berichtet, „was Alkibiades getan hat und was ihm widerfuhr“, d.h. die kontingenten Einzelgeschehnisse, beleuchtet jene die allgemeinen Zusammenhänge, „welche Dinge ein so-und-so-Gearteter sagen und tun wird, entweder nach aller Wahrscheinlichkeit oder notwendigerweise (τῶ ποιῶ τὰ ποῖα ἄττα συμβαίνει λέγειν ἢ πράττειν κατὰ τὸ εἰκὸς ἢ τὸ ἀναγκαῖον).“

So einleuchtend diese Unterscheidung in der allgemeinen Theorie wirkt: Sobald man sie mit dem Werk der großen Historiker konfrontiert, wird sie zweifelhaft. Dies gilt v.a. für Thukydides: Denn dieser will nicht sammeln und erzählen, „wie es früher war“ und wie es zum Heute kam, sondern leistet vielmehr durch eine minutiöse Beobachtung und politischen Analyse seiner Zeitgeschichte eben das, was für Aristoteles proprium der Dichtung ist: Zu zeigen, was unter welchen Umständen nach aller Wahrscheinlichkeit oder notwendigerweise geschieht. Dies macht sein Werk zu einem „Besitz für immer“ (κτηῖμα εἰς αἰεῖ).

In diesem Seminar werden wir gemeinsam die zentralen Textstellen im griechischen Original lesen und interpretieren. Zusätzlich sollen anhand von Referaten die zentralen Fragestellungen der modernen Thukydidesforschung vorgestellt werden. Zum Erwerb von ECTS-Punkten ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats verpflichtend, welches dann zu einer Seminararbeit ausgearbeitet werden muss.

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung die Kapitel 1,1 (Proömium) und 1,21–22

(Methodenkapitel) vor! Für Texte wird gesorgt, die Anschaffung unten genannter Textausgabe ist jedoch wünschenswert.

Achtung: Da aufgrund ministerialer Weisung derzeit kein Präsenzunterricht stattfinden kann, wird dieser Kurs bis auf Weiteres digital über die Software Zoom angeboten. Sie erhalten jeweils

kurz vor Veranstaltungsbeginn eine Email, die es Ihnen ermöglicht, sich per Computer zuzuschalten. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über ein Mikrofon verfügen – es genügt oft bereits das Mikrofon, das in viele handelsübliche Handy-Kopfhörer eingebaut ist. Notfalls können Sie aber auch per Telefon teilnehmen) Dabei ist es ratsam, sich das Programm bereits im Vorfeld herunterzuladen: <https://zoom.us/download> Bitte beschäftigen Sie sich bereits jetzt mit diesem Programm. Hier finden Sie eine gute Übersicht über den Beitrittsprozess: <https://www.youtube.com/watch?v=G83cZf46A4k>.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Literatur: Textausgabe:

Thucydides *Historiae*. Ioannes Baptista Alberti recensuit. Volumen I: Libri I-II, Romae 1972.

Thucydides *Historiae*. Ioannes Baptista Alberti recensuit. Volumen II: Libri III-V, Romae 1992.

Thucydides *Historiae*. Ioannes Baptista Alberti recensuit. Volumen III: Libri VI-VIII, Romae 2000.

veraltet, aber dennoch brauchbar:

Thucydides *Historiae* recognovit brevisque adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones.

Apparatum criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell, 2 vol., Oxonii 1942 (zahlreiche Nachdrucke).

Kommentare und Hilfsmittel:

H.D. Cameron, *Thucydides Book I. A student's grammatical commentary*, Ann Arbor 2003.

J. Classen und J. Steup, *Thukydides*, 8 Bde., Berlin 1963.

A. W. Gomme, A. Andrewes und K. J. Dover, *A Historical Commentary on Thucydides*, 5 Bde., Oxford 1945–1981.

S. Hornblower, *A Commentary on Thucydides*, 3 Bde., Berlin 1991–2008.

E.-A. Bétant, *Lexicon Thucydeum*, 2 Bde., Hildesheim 1969.

Übersetzung:

Thukydides, *Der Peloponnesische Krieg*, übersetzt von Georg Peter Landmann (zweisprachig in der Sammlung *Tusculum*, einsprachig in der Bibliothek der alten Welt bei Artemis und Winkler)

Ausgewählte Forschungsliteratur:

H. Herter (Hg.), *Thukydides*, Darmstadt 1968.

An. Rengakos und A. Tsakmakis (Hg.), *Brill's Companion to Thucydides*, Leiden/Boston 2006

H.-P. Stahl, *Thukydides. Die Stellung des Menschen im geschichtlichen Prozess*, München 1966 (erweitert auf Englisch erschienen: *Thucydides: Man's Place in History*, Swansea/Bristol 2009).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13087

WP 18.2 Übung zur Rezeption der Griechischen Literatur

UNIV.PROF.DR. INGO BERENSMEYER, UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE,
RAPHAELA LOOSEN

Troy Story: Readings, Translations and Rewritings of the Iliad from Antiquity to the Present

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Berensmeyer

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Homer's *Iliad* is one of the foundational texts of world literature. The aim of this course is to see how (and why) later readers, translators and writers discovered and adapted the story of the Trojan war. We will read and discuss extracts from the *Iliad* alongside modern re-workings such as Shakespeare's *Troilus and Cressida*, Christa Wolf's *Kassandra*, Madeline Miller's *The Song of Achilles* and Pat Barker's *The Silence of the Girls*.

- This is a combined offering between English studies and classical philology. Course languages will be German and English. (No knowledge of Greek is necessary for students of English).

Arbeitsform: Masterseminar

Literatur: Preliminary reading list:

Homer, Ilias: Greek Text: either Monroe/Allen (OCT) or M.L. West (De Gruyter)

Commentary: Latacz et. al., Der Neue Ameis-Hentze

Introduction: J. Latacz, Homer, der erste Dichter des Abendlandes

Translation: German: any complete translation (e.g. Schadewaldt, Hampe)

English: The Iliad. Penguin classics (revised ed.), trans. E. V. Rieu, ed. Peter Jones

Shakespeare: Troilus and Cressida, Arden Shakespeare. ed. D. Bevington

Wolf: Cassandra, Suhrkamp

Oswald: Memorial, Faber and Faber

Miller: The Song of Achilles, Bloomsbury

Barker: The Silence of the Girls, Hamish Hamilton

Nachweis: Prüfungsanmeldung (über LSF):

Abmeldung (über LSF) für anglistische Studiengänge : spätestens drei Werktage vor dem eingetragenen Prüfungsdatum

Ohne Prüf.anmeldung keine Prüfungsteilnahme und daher auch keine credit points !

Anmeldung: Anmeldung (über LSF): 09.03. - 16.03.2020

Belegnummer: 13099

WP 18.3 Methodenkolloquium

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209,Hose

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Die Übung soll (gerade mit Blick auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens, aber auch darüber hinaus) der Vertiefung eines methodischen Problembewusstseins dienen und anhand konkreter Beispiele Herangehensweisen an (z.T. unbekannte) Texte einüben. Das Programm soll in der ersten Sitzung (die wir ggf. online durchführen müssen, falls Präsenz-Lehre noch nicht möglich ist) genauer besprochen und festgelegt werden.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13098

WP 21.1 Vorlesung: Die Griechische Philosophie und Rhetorik

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Primavesi

Thema: Aristoteles, Kategorien

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Aristoteles' Philosophische Probleme (Metaphysik Buch B) Im dritten Buch der Metaphysik (Buch B) bietet Aristoteles einen Überblick über 14 zentrale Problemstellungen („Aporien“), die

in der Metaphysik insgesamt angegangen und gelöst werden sollen; daher ist dieser Text besonders geeignet, um exemplarisch in zentrale Themen der Aristotelischen Philosophie einzuführen. Der Text des Buches wird vor den jeweiligen Sitzungen hier zur Verfügung gestellt und kann von allen angemeldeten Teilnehmern heruntergeladen werden. Für Fragen zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine kurze Email an Neidhart@lmu.de. Achtung: Da aufgrund ministerialer Weisung derzeit kein Präsenzunterricht stattfinden kann, wird dieser Kurs digital über die Software Zoom angeboten. Sie erhalten jeweils kurz vor Veranstaltungsbeginn eine Email, die es Ihnen ermöglicht, sich per Computer zuzuschalten. Dabei ist es ratsam, sich das Programm bereits im Vorfeld herunterzuladen: <https://zoom.us/download> Bitte beschäftigen Sie sich bereits jetzt mit diesem Programm. Hier finden Sie eine gute Übersicht über den Beitrittsprozess: <https://www.youtube.com/watch?v=G83cZf46A4k>. Notfalls können Sie aber auch per Telefon teilnehmen; die Nummer findet sich ebenfalls in der Email.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Textausgaben:

Ἀριστοτέλους τὰ μετὰ τὰ φυσικά. Aristotle's Metaphysics. A Revised Text with Introduction and Commentary by W.D.Ross. Vol. I, Oxford 1953.

Aristotelis Metaphysica recognovit brevisque adnotatione critica instruxit W. Jaeger, Oxford 1957. Ein neuer Text von O. Primavesi und M. Rashed befindet sich in Vorbereitung.

Übersetzung:

Aristoteles. Metaphysik, übersetzt von Hermann Bonitz. Aus dem Nachlass Herausgegeben von Eduard Wellmann, Berlin 1890 (neu herausgegeben von Ursula Wolf, Reinbeck bei Hamburg 72014).

Kommentar:

Crubellier, Michel und André Laks. Aristotle: Metaphysics Beta. Symposium Aristotelicum, Oxford 2009.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13002

WP 21.2 Intensive Lektüre Griechische Philosophie und Rhetorik

DR. CHRISTINA PRAPA

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Prapa

Thema: Platon, Gorgias (II)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Prapa): Platon, Gorgias (II)

In diesem Semester wollen wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog *Γοργίας* im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern.

Die Teilnahme an der Autorenlektüre "Platon Gorgias (I)" (WiSe 2019/20) ist KEINE Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs.
Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.
Als Textgrundlage soll die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts.
Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

AKTUELL (Stand April 2020):

Meine Lehrveranstaltungen beginnen in der zweiten Semesterwoche, d.h. ab dem 27.04.
Die Durchführung wird zunächst nach den Sonderregelungen aufgrund der Covid-19-Pandemie digital erfolgt.

Die angemeldeten Studenten bekommen eine separate Email.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13456

WP 21.3 = 22.3 = 23.3 Extensive Lektüre Griechische Philosophie und Rhetorik

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Seminar Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Thema: Textkritik am Beispiel des Aristoteles-Textes

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Einführung in die Textkritik der Aristotelischen Metaphysik

Achtung: Da aufgrund ministerialer Weisung derzeit kein Präsenzunterricht stattfinden kann, wird dieser Kurs bis auf Weiteres digital über die Software Zoom angeboten. Sie erhalten jeweils kurz vor Veranstaltungsbeginn eine Email, die es Ihnen ermöglicht, sich per Computer zuzuschalten. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über ein Mikrofon verfügen – es genügt oft bereits das Mikrofon, das in viele handelsübliche Handy-Kopfhörer eingebaut ist. Notfalls können Sie aber auch per Telefon teilnehmen) Dabei ist es ratsam, sich das Programm bereits im Vorfeld herunterzuladen: <https://zoom.us/download> Bitte beschäftigen Sie sich bereits jetzt mit diesem Programm. Hier finden Sie eine gute Übersicht über den Beitrittsprozess:

<https://www.youtube.com/watch?v=G83cZf46A4k>.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14568

Lateinische Philologie

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de”

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., D Z003,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

(B. Schröder): Ziel des Kurses ist es, sowohl die Sprachkenntnisse zu erweitern als auch die Übersetzungskompetenz.

Da wir das Semester ohne Präsenzveranstaltungen beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich lade jeweils am Donnerstag Nachmittag eine PPP-Datei hoch (hier im Dateidepot), die jede/r für sich langsam lesen und durcharbeiten kann.
2. Außerdem schreibe ich eine Mail an alle TeilnehmerInnen des Kurses, was Hausaufgabe ist und

bis wann ich mit einer Rückmeldung rechne.

3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann dort gebündelt antworten.

Wir sehen ja alle im Laufe der Zeit, wie es funktioniert und bleiben flexibel! Anregungen und Kritik bitte immer gern per Mail an mich.

Gruppe 1 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13328

P 4 Basismodul I: Lateinische Prosaliteratur

P 4.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur I (Prosa)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur I: Prosa

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216, Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Da wir das Semester auf Distanz beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich werde jeweils am Donnerstag Mittag eine Datei hochladen (hier in lsf) mit den inhaltlichen Informationen und Textbeispielen.

Sie können also auch asynchron teilnehmen. Ich rate aber, sich immer eine bestimmte Zeit für den Kurs zu nehmen.

2. Sie bekommen eine Mail (per lsf) mit Arbeitsaufträgen ('Hausaufgabe').

3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann gebündelt antworten.

Anregungen und Kritik wie immer gern per Mail an mich. Für praktische Vorschläge bin ich dankbar!

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Kenntnisse der lateinischen Sprache unerlässlich, da viele Textbeispiele gegeben werden. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber ganz ohne Lateinkenntnisse werden Sie nicht folgen können.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13000

P 4.2 Basisseminar: Lateinische Literatur I (Prosa)

DR. ANDREAS AMMANN, ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL.

BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Schröder

Thema: Cicero, De divinatione

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Ammann

Thema: Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Kalischek

Thema: Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Schröder): Cicero, De divinatione

(Diese Gruppe kann auch als BA Latinistik P 15.1 Methodische Reflexion belegt werden).

Da das Semester aller Voraussicht nach ohne Präsenzveranstaltungen beginnt, werden wir den Kurs auf folgende Weise abhalten: Um nicht von allen zu viel technischen Aufwand zu erwarten und in der Hoffnung, dass wir irgendwann zum gewohnten Unterricht im Seminar übergehen können, machen wir zunächst **alles über Isf** mit Mails und hochgeladenen Dateien. Sobald feststeht, wie groß der Kurs ist, werde ich entscheiden, welche weiteren technischen Möglichkeiten allen eine gute Zusammenarbeit erlauben.

Ich werde zunächst am Mittwoch Vormittag per Isf eine Mail mit einer inhaltlichen Einführung und einem Arbeitsauftrag schreiben, inkl. Zeitpunkt, bis zu dem ich mit einer Rückmeldung von allen rechne. Aus Ihren Rückmeldungen stelle ich dann eine kurze Übersicht für das 'Plenum' zusammen, die wiederum der Ausgangspunkt für die weitere Diskussion ist. Es werden also alle zu Wort kommen können, wenn auch zunächst zeitversetzt. - Fragen und Anregungen schreiben Sie mir bitte immer gern per Mail.

Im Laufe des Semesters wird eine Biographie über Cicero zu lesen sein (von C. Habicht). Damit können Sie natürlich schon beginnen und gut vorarbeiten (die Dateien finden sie hier in lsf zum Herunterladen).

Vor der ersten ‘Sitzung’, d.h. vor dem 23.4., lesen Sie bitte zur Vorbereitung das Kapitel von Rosenberger zur Divination.

Informationen zur Prüfungsform folgen im Laufe des Semesters, das lässt sich momentan noch nicht entscheiden.

Gruppe 02 (Ammann): Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Wir werden uns im Seminar mit der Alexandergeschichte des Curtius Rufus (vermutlich 1. Jh. n. Chr.) beschäftigen. Durch die Lektüre zentraler Passagen wollen wir die historiographischen, aber auch die romanhaften Elemente dieses Werks herausarbeiten und uns mit der Frage beschäftigen, wie die Figur Alexanders d. Großen in der römischen Literatur fortwirkte.

*** Der Kurs findet auf jeden Fall statt. Melden Sie sich daher regulär im LSF an, wenn Sie diesen belegen möchten. Sobald die Teilnehmerzahl feststeht, werde ich Sie über die – vorerst digitale – Unterrichtsform genauer informieren.

Für die erste Sitzung (20. April) sind die Artikel über Alexander d. Großen (Alexandros [4]) und Curtius Rufus (Curtius [II 8]) im Neuen Pauly zu lesen. Beide finden Sie als pdf bereits im Dateidepot.

Für die zweite Sitzung (nicht die erste, wie hier ursprünglich angegeben) ist die Passage Curt. 3, 2, 10–19 (Dareios und Charidemos) zu übersetzen und vorzubereiten. Näheres folgt. ***

Textausgabe: Q. Curtius Rufus, *Historiae*, ed. C. M. Lucarini, Berlin (Teubner) 2009. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Gruppe 03 (Kalischek): Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Die Grenze zwischen Briefen und Briefliteratur ist nicht immer leicht zu ziehen: Neben Briefen, die ursprünglich nur zur privaten Korrespondenz eines Absenders mit einem Adressaten geschrieben wurden, und solchen, die von Anfang an für die Veröffentlichung und einen breiteren Leserkreis bestimmt waren, gibt es eine Vielzahl von Briefen, die ihren Reiz genau daraus gewinnen, dass sie mit dieser zweifachen Adressierung spielen. Im Seminar soll dieses Gattungsspektrum anhand bedeutender Exemplare aus der lateinischen Literatur des Mittelalters untersucht und auf stilistische und inhaltliche Verschiebungen hin interpretiert werden. Die behandelten Briefe von Hieronymus, aus der Karolingerzeit, von Abaelard aus dem 12. Jahrhundert sowie abschließenden Beispielen von Petrarca geben dabei gleichzeitig einen Einblick in die wichtigsten Epochen literarischen Schaffens des lateinischen Mittelalters. Die Texte werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt, in einer Kombination aus selbstständiger Erarbeitung des Seminarinhalts anhand von zur Verfügung gestelltem Material und gemeinsamer Ergebnissicherung über wöchentlich zu bearbeitende Fragebögen zu den Sitzungen. Ein Feedback zu den zusammengetragenen Ergebnissen erfolgt gesammelt über die Videokonferenzsoftware Zoom oder die Arbeitsplattform Moodle. Was sich als praktikabler erweist, muss zum Beginn des Semesters erprobt werden. Die Arbeitsmaterialien erhalten Sie jeweils mittwochs zur geplanten Seminarzeit, die Bearbeitungszeit dafür endet jeweils am Montag Abend der darauffolgenden Woche, bis wohin Sie mir die bearbeiteten Fragebögen zurücksenden. Das Feedback dazu findet zur Seminarzeit statt, wo Sie dann wiederum die Materialien für die neue Woche erhalten. Zusätzlich auftretende Fragen zum zu bearbeitenden Material können jederzeit beigefügt werden und werden dann ebenfalls bei einer gemeinsamen Besprechungsrunde beantwortet. Ausführlichere Erläuterungen zu den technischen Details sowie die ersten Arbeitsmaterialien erhalten Sie zum ersten Sitzungstermin am 22.04.2020 über Ihre Campus-Emailadresse.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 13090

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.2 Stilübungen deutsch-lateinisch III

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14579

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

P 7.2 Aufbaumodul Thematische Lektüre: Philosophie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Uhle

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes, Buch 4

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Mertsching

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Aris

Thema: Macrobius

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13095

P 9 Vertiefungsmodul: Lateinische Literatur I

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101,Fuhrer

Thema: Seneca, Agamemnon

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13081

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer
Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101,Fuhrer
Thema: Seneca, Agamemnon
Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13081

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.2 Lateinische Sprachgeschichte: Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,
Gruppe 01
Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl
Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi
Thema: Petron, Satyrice
Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als „Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein“ belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des

Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrica (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrica von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene Textausgabe:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene Übersetzung:

Petronius, Satyrica, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

P 12.2 Überlieferung: Paläographie

DR. SUSANNA FISCHER

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Fischer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung Einführung in die Paläographie (Fischer):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Wir werden mit über LSF und Moodle bereitgestellten Materialien arbeiten und uns zum Termin der ersten Sitzung in Zoom (<https://lmu-munich.zoom.us/>) treffen, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Sie erhalten vom mir eine Email mit einer Einladung zu dem Meeting. Ich freue mich auf Sie!

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13093

P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

P 13 Schlüsselqualifikation: Informationskompetenz

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

BENJAMIN RÜCKER

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,Rücker

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

Fr, 01.05.2020 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 15.05.2020 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 22.05.2020 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 29.05.2020 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 10.07.2020 12-14 Uhr c.t.,

Fr, 17.07.2020 12-14 Uhr c.t.,

Wegen der aktuellen Einschränkungen im Bereich der Präsenzlehre wird die Veranstaltung aller Voraussicht nach nur an den Freitagen der letzten Vorlesungswochen stattfinden (10.07., 17.07. evtl. 24.07.), jeweils 12-14 Uhr im Hörsaal S001. Wir informieren alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Rundmail und aktualisieren natürlich auch die Informationen hier im LSF.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich nicht als Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden können/müssen, wenn Sie Germanistik studieren - die Anmeldung ist nur für die Studierenden aller anderen Philologien möglich (und zugleich notwendig). Alle müssen sich jedoch in der dafür vorgesehenen Frist innerhalb der Vorlesungszeit für die Prüfung anmelden.

Falls Sie Germanistik studieren: Bitte benutzen Sie die Vormerk-Funktion im LSF, um sich als Teilnehmer/in für die Veranstaltung vorzumerken - dann können wir Ihnen die Infos zu den Präsenzterminen per Campus-Mail zukommen lassen.

Bei Fragen zum begleitenden Tutorium für Studierende der Germanistik oder Buchwissenschaften kontaktieren Sie bitte die Tutorin, Frau Weiss (Eleonora.Weiss@campus.lmu.de).

Sie können sich natürlich auch gerne schon einmal die Dokumente im Dateidepot (Vorlesungsfolien, Hinweise zum Leistungsnachweis, Beispielhausarbeiten) ansehen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.

Belegnummer: 41003

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

P 14.1 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden.

Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

P 14.2 Vertiefungslektüre: Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Für Studierende des BA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 02 (Schröder) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrica

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als "Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein" belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrica (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrica von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen

Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.?); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

P 15 Methodik wissenschaftlichen Arbeitens

P 15.1 Methodische Reflexion

DR. ANDREAS AMMANN, ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL.
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Schröder

Thema: Cicero, De divinatione

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Ammann

Thema: Q. Curtius Rufus, *Historiae Alexandri Magni*

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Kalischek

Thema: Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Schröder): Cicero, De divinatione

(Diese Gruppe kann auch als BA Latinistik P 15.1 Methodische Reflexion belegt werden).

Da das Semester aller Voraussicht nach ohne Präsenzveranstaltungen beginnt, werden wir den Kurs auf folgende Weise abhalten: Um nicht von allen zu viel technischen Aufwand zu erwarten und in der Hoffnung, dass wir irgendwann zum gewohnten Unterricht im Seminar übergehen können, machen wir zunächst **alles über Isf** mit Mails und hochgeladenen Dateien. Sobald feststeht, wie groß der Kurs ist, werde ich entscheiden, welche weiteren technischen Möglichkeiten allen eine gute Zusammenarbeit erlauben.

Ich werde zunächst am Mittwoch Vormittag per Isf eine Mail mit einer inhaltlichen Einführung und einem Arbeitsauftrag schreiben, inkl. Zeitpunkt, bis zu dem ich mit einer Rückmeldung von allen rechne. Aus Ihren Rückmeldungen stelle ich dann eine kurze Übersicht für das 'Plenum' zusammen, die wiederum der Ausgangspunkt für die weitere Diskussion ist. Es werden also alle zu Wort kommen können, wenn auch zunächst zeitversetzt. - Fragen und Anregungen schreiben Sie mir bitte immer gern per Mail.

Im Laufe des Semesters wird eine Biographie über Cicero zu lesen sein (von C. Habicht). Damit können Sie natürlich schon beginnen und gut vorarbeiten (die Dateien finden sie hier in Isf zum Herunterladen).

Vor der ersten 'Sitzung', d.h. vor dem 23.4., lesen Sie bitte zur Vorbereitung das Kapitel von Rosenberger zur Divination.

Informationen zur Prüfungsform folgen im Laufe des Semesters, das lässt sich momentan noch nicht entscheiden.

Gruppe 02 (Ammann): Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Wir werden uns im Seminar mit der Alexandergeschichte des Curtius Rufus (vermutlich 1. Jh. n. Chr.) beschäftigen. Durch die Lektüre zentraler Passagen wollen wir die historiographischen, aber auch die romanhaften Elemente dieses Werks herausarbeiten und uns mit der Frage beschäftigen, wie die Figur Alexanders d. Großen in der römischen Literatur fortwirkte.

*** Der Kurs findet auf jeden Fall statt. Melden Sie sich daher regulär im LSF an, wenn Sie diesen belegen möchten. Sobald die Teilnehmerzahl feststeht, werde ich Sie über die – vorerst digitale – Unterrichtsform genauer informieren.

Für die erste Sitzung (20. April) sind die Artikel über Alexander d. Großen (Alexandros [4]) und Curtius Rufus (Curtius [II 8]) im Neuen Pauly zu lesen. Beide finden Sie als pdf bereits im Dateidepot.

Für die zweite Sitzung (nicht die erste, wie hier ursprünglich angegeben) ist die Passage Curt. 3, 2, 10–19 (Dareios und Charidemos) zu übersetzen und vorzubereiten. Näheres folgt. ***

Textausgabe: Q. Curtius Rufus, *Historiae*, ed. C. M. Lucarini, Berlin (Teubner) 2009. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Gruppe 03 (Kalischek): Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Die Grenze zwischen Briefen und Briefliteratur ist nicht immer leicht zu ziehen: Neben Briefen, die ursprünglich nur zur privaten Korrespondenz eines Absenders mit einem Adressaten geschrieben wurden, und solchen, die von Anfang an für die Veröffentlichung und einen breiteren Leserkreis bestimmt waren, gibt es eine Vielzahl von Briefen, die ihren Reiz genau daraus gewinnen, dass sie mit dieser zweifachen Adressierung spielen. Im Seminar soll dieses Gattungsspektrum anhand bedeutender Exemplare aus der lateinischen Literatur des Mittelalters untersucht und auf stilistische und inhaltliche Verschiebungen hin interpretiert werden. Die

behandelten Briefe von Hieronymus, aus der Karolingerzeit, von Abaelard aus dem 12. Jahrhundert sowie abschließenden Beispielen von Petrarca geben dabei gleichzeitig einen Einblick in die wichtigsten Epochen literarischen Schaffens des lateinischen Mittelalters. Die Texte werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt, in einer Kombination aus selbstständiger Erarbeitung des Seminarinhalts anhand von zur Verfügung gestelltem Material und gemeinsamer Ergebnissicherung über wöchentlich zu bearbeitende Fragebögen zu den Sitzungen. Ein Feedback zu den zusammengetragenen Ergebnissen erfolgt gesammelt über die Videokonferenzsoftware Zoom oder die Arbeitsplattform Moodle. Was sich als praktikabler erweist, muss zum Beginn des Semesters erprobt werden. Die Arbeitsmaterialien erhalten Sie jeweils mittwochs zur geplanten Seminarzeit, die Bearbeitungszeit dafür endet jeweils am Montag Abend der darauffolgenden Woche, bis wohin Sie mir die bearbeiteten Fragebögen zurücksenden. Das Feedback dazu findet zur Seminarzeit statt, wo Sie dann wiederum die Materialien für die neue Woche erhalten. Zusätzlich auftretende Fragen zum zu bearbeitenden Material können jederzeit beigefügt werden und werden dann ebenfalls bei einer gemeinsamen Besprechungsrunde beantwortet. Ausführlichere Erläuterungen zu den technischen Details sowie die ersten Arbeitsmaterialien erhalten Sie zum ersten Sitzungstermin am 22.04.2020 über Ihre Campus-Emailadresse.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 13090

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in

der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

WP 2 Fremdsprachenkenntnisse I

Bitte wählen Sie **ENTWEDER** WP 1 (Griechisch) **ODER** WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

Weitere Informationen zu den Sprachkursen:

Kursanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/ba_studierende/index.html

Prüfungsanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/pruef_anmeldung/index.html

JAMIE FERGUSON, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Raaf

Gruppe 03

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Ferguson

Gruppe 04

Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Ferguson

Beginn: 28.04.2020, Ende: 24.07.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13006

ETIENNE CANDEL, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 102,Morgenstern

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 28.04.2020, Ende: 21.07.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13008

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DANIELA ZANGRILLI

Italienisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Crimi

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Zangrilli

Beginn: 27.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: **UniversItalia 2.0 A1/A2**, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: **NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende**, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13016

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Dibra

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Dibra

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 27.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3

ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13019

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski

Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mo 18-20 Uhr s.t., 211, Malinowski

Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.

Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3

ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13023

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Fischnaller

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., A U115, Fischnaller

Beginn: 08.05.2020, Ende: 24.07.2020

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13024

DUNIA BARRERA SEGURA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Barrera Segura

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Rios

Beginn: 28.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS Punkte.

Belegnummer: 13031

AKI NARITOMI

Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., S 227, Naritomi

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursmaterial: "Japanisch im Sauseschritt Band 1 - Universitätsausgabe mit Kana und Kanji" ISBN: 4990038452.

Sie können es z.B. in der Universitäts-Buchhandlung Rupprecht besorgen, wo es vorrätig ist: https://www.rupprecht.de/shop/article/5329566/thomas_hammes_japanisch_im_sauseschritt_1_universitaetsausgabe.html

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13046

WP 3 Griechische Sprache und Kultur - Vorbereitung auf das Graecum (= WP 3.1+3.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

WP 4 Fremdsprachenkenntnisse II

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

JAMIE FERGUSON, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, NINA WESTIN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Ferguson

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin

Gruppe 03

Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 04

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

Gruppe 05

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Westin

Beginn: 27.04.2020, Ende: 24.07.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13007

MARTINE DELAUD, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 102, Morgenstern

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13012

SILVIA ALICANDRO, DR. ELENA GALLO, DANIELA ZANGRILLI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Alicandro

Gruppe 02

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Zangrilli

Beginn: 29.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: wird im Kurs bekannt gegeben.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13014

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Dibra

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur
lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip
Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3
ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende
Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13020

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Malinowski

Beginn: 08.05.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR
1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3
ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende
Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13022

DR. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Rehm

Beginn: 01.05.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13026

VERONICA CAMPUSANO, ÉRIKA LARA RÍOS, LEONARDO PAREDES PERNIA,
LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Lara Ríos

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Campusano

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007,Rojas Riether

Gruppe 04

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Pérez Mariblanca

Gruppe 05

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Paredes Pernia

Beginn: 27.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):
Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS Punkte.

Voraussetzungen:

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13032

AKI NARITOMI

Japanisch II (A 1 Teil 2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 4, H 030 Physik,Naritomi

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 28.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursmaterial: "Japanisch im Sauseschritt Band 1 - Universitätsausgabe mit Kana und Kanji" ISBN: 4990038452.

Sie können es z.B. in der Universitäts-Buchhandlung Rupprecht besorgen, wo es vorrätig ist:

https://www.rupprecht.de/shop/article/5329566/thomas_hammes_japanisch_im_sauseschritt_1_universitaetsausgabe.html

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):
Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13047

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Singhammer

Beginn: 28.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 8)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 8)
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13666

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

WP 5.2 Antike II

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.2.1 bis WP 5.2.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 5.2.2 Griechenland I: Bildwissenschaften

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 5.1 Antike I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.1.1 bis WP 5.1.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 5.1.5 Rom IV: Kulturelle Kontexte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 5.1.2 Griechenland II: Kulturelle Kontexte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 5.1.4 Rom II: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 5.1.3 Griechenland IV: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

WP 6.1 Mittelalterstudien I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 6.1.1 und WP 6.1.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 6.1.1 Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

UNIV.PROF.DR. FRANZ XAVER BISCHOF

Einführung in die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Behandelt werden epochenübergreifend die Themen Ausbreitung des Christentums, die Entwicklung des päpstlichen Primates im zweiten Jahrtausend, die Rolle und Bedeutung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Konzilien, das Staat-Kirche-Verhältnis unter besonderer Berücksichtigung des 19. und 20. Jahrhunderts und die Entwicklung des abendländischen Mönchtums.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Franz Xaver Bischof, Thomas Bremer, Giancarlo Collet, Alfons Fürst: Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg-Basel-Wien (Paperback-Ausgabe) 2014.

Zielgruppe: Modul: Magister, BA-NF, GY, RS, MS, GS, BA-BB, BA-WiPäd

Nachweis: Modul: Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modulprüfung am Ende des SoSe abgeprüft.

Bemerkung:

Anmeldung: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 30.03.2020** und **endet am 14.04.2020**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 01022

UNIV.PROF.DR. FRANZ XAVER BISCHOF

Kirche und Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die kirchengeschichtlich relevanten Entwicklungen, Themen, Um- und Aufbrüche im 19. und 20. Jahrhundert. Themenschwerpunkte sind u.a. die katholischen Selbstfindungsprozesse im Spannungsfeld von Kirche, Staat und Gesellschaft, die innerkirchlichen Richtungskämpfe, Vatikan I, die Aufbrüche in Theologie und Frömmigkeit im 20. Jahrhundert, Vatikan II und Aspekte der nachkonziliaren Entwicklung.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Ein Quellenreader und eine Literaturliste werden zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Zielgruppe/Modul: Magister, Master-Profil

Nachweis/Modul: Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modulprüfung am Ende des SoSe abgeprüft.

Voraussetzungen/Modul: Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modulprüfung am Ende des SoSe abgeprüft.

Anmeldung: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 30.03.2020** und **endet am 14.04.2020**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 01024

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de”

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Fichtel
Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

PD DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,
Mi 8-10 Uhr c.t., Obermayer
Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Übung Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

Aufgrund des aktuellen Ausnahmezustands (Lock-down aller Bibliotheken und Archive) findet dieser Kurs nicht statt und wird auf das Wintersemester 2020/21 verlegt!

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14570

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung
Tutor: David Richter
Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14581

PROF. DR. WILFRIED STROH

Colloquium Latinum

1-stündig,
Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh
Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Colloquium Latinum (Stroh):

Der Beginn dieser Veranstaltung wird verschoben. Das Colloquium Latinum wird erst mit der Wiederaufnahme der Präsenzlehre einsetzen:

Valahfridus Latinae loquelae amatoribus s.

Dum inter praesentes Latine colloqui per leges non licet, quod ualde doleo, tacendum erit. Sed simulac Coronae virus id permiserit, colloquia nostra restituentur: tractabuntur tum Vergili Eclogae. Interea vos consoletur hic versus Stoicus:

Impavida est Virtus, Virus dum dira minatur.

Valete.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14582

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an

manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an

manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumkurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Bachelor Latinistik (neu - ab WiSe 2019/20)

Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de"

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.2 Einführung Lateinische Prosaübersetzung

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., D Z003,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

(B. Schröder): Ziel des Kurses ist es, sowohl die Sprachkenntnisse zu erweitern als auch die Übersetzungskompetenz.

Da wir das Semester ohne Präsenzveranstaltungen beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich lade jeweils am Donnerstag Nachmittag eine PPP-Datei hoch (hier im Dateidepot), die jede/r für sich langsam lesen und durcharbeiten kann.
2. Außerdem schreibe ich eine Mail an alle TeilnehmerInnen des Kurses, was Hausaufgabe ist und bis wann ich mit einer Rückmeldung rechne.
3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann dort gebündelt antworten.

Wir sehen ja alle im Laufe der Zeit, wie es funktioniert und bleiben flexibel! Anregungen und Kritik bitte immer gern per Mail an mich.

Gruppe 1 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13328

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.2 Lektüre Philosophie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Uhle
Thema: Cicero, Tusculanae disputationes, Buch 4

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Mertsching

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Aris
Thema: Macrobius

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13095

P 4 Basismodul Lateinische Prosa

P 4.2 Basisseminar Lateinische Prosa

DR. ANDREAS AMMANN, ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL.
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Schröder
Thema: Cicero, De divinatione

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Ammann
Thema: Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Kalischek
Thema: Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Schröder): Cicero, De divinatione

(Diese Gruppe kann auch als BA Latinistik P 15.1 Methodische Reflexion belegt werden).

Da das Semester aller Voraussicht nach ohne Präsenzveranstaltungen beginnt, werden wir den Kurs auf folgende Weise abhalten: Um nicht von allen zu viel technischen Aufwand zu erwarten

und in der Hoffnung, dass wir irgendwann zum gewohnten Unterricht im Seminar übergehen können, machen wir zunächst **alles über Isf** mit Mails und hochgeladenen Dateien. Sobald feststeht, wie groß der Kurs ist, werde ich entscheiden, welche weiteren technischen Möglichkeiten allen eine gute Zusammenarbeit erlauben.

Ich werde zunächst am Mittwoch Vormittag per Isf eine Mail mit einer inhaltlichen Einführung und einem Arbeitsauftrag schreiben, inkl. Zeitpunkt, bis zu dem ich mit einer Rückmeldung von allen rechne. Aus Ihren Rückmeldungen stelle ich dann eine kurze Übersicht für das 'Plenum' zusammen, die wiederum der Ausgangspunkt für die weitere Diskussion ist. Es werden also alle zu Wort kommen können, wenn auch zunächst zeitversetzt. - Fragen und Anregungen schreiben Sie mir bitte immer gern per Mail.

Im Laufe des Semesters wird eine Biographie über Cicero zu lesen sein (von C. Habicht). Damit können Sie natürlich schon beginnen und gut vorarbeiten (die Dateien finden sie hier in Isf zum Herunterladen).

Vor der ersten 'Sitzung', d.h. vor dem 23.4., lesen Sie bitte zur Vorbereitung das Kapitel von Rosenberger zur Divination.

Informationen zur Prüfungsform folgen im Laufe des Semesters, das lässt sich momentan noch nicht entscheiden.

Gruppe 02 (Ammann): Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Wir werden uns im Seminar mit der Alexandergeschichte des Curtius Rufus (vermutlich 1. Jh. n. Chr.) beschäftigen. Durch die Lektüre zentraler Passagen wollen wir die historiographischen, aber auch die romanhaften Elemente dieses Werks herausarbeiten und uns mit der Frage beschäftigen, wie die Figur Alexanders d. Großen in der römischen Literatur fortwirkte.

*** Der Kurs findet auf jeden Fall statt. Melden Sie sich daher regulär im LSF an, wenn Sie diesen belegen möchten. Sobald die Teilnehmerzahl feststeht, werde ich Sie über die – vorerst digitale – Unterrichtsform genauer informieren.

Für die erste Sitzung (20. April) sind die Artikel über Alexander d. Großen (Alexandros [4]) und Curtius Rufus (Curtius [II 8]) im Neuen Pauly zu lesen. Beide finden Sie als pdf bereits im Dateidepot.

Für die zweite Sitzung (nicht die erste, wie hier ursprünglich angegeben) ist die Passage Curt. 3, 2, 10–19 (Dareios und Charidemos) zu übersetzen und vorzubereiten. Näheres folgt. ***

Textausgabe: Q. Curtius Rufus, *Historiae*, ed. C. M. Lucarini, Berlin (Teubner) 2009. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Gruppe 03 (Kalischek): Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Die Grenze zwischen Briefen und Briefliteratur ist nicht immer leicht zu ziehen: Neben Briefen, die ursprünglich nur zur privaten Korrespondenz eines Absenders mit einem Adressaten geschrieben wurden, und solchen, die von Anfang an für die Veröffentlichung und einen breiteren Leserkreis bestimmt waren, gibt es eine Vielzahl von Briefen, die ihren Reiz genau daraus gewinnen, dass sie mit dieser zweifachen Adressierung spielen. Im Seminar soll dieses Gattungsspektrum anhand bedeutender Exemplare aus der lateinischen Literatur des Mittelalters untersucht und auf stilistische und inhaltliche Verschiebungen hin interpretiert werden. Die behandelten Briefe von Hieronymus, aus der Karolingerzeit, von Abaelard aus dem 12. Jahrhundert sowie abschließenden Beispielen von Petrarca geben dabei gleichzeitig einen Einblick in die wichtigsten Epochen literarischen Schaffens des lateinischen Mittelalters. Die Texte werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt, in einer Kombination aus selbstständiger Erarbeitung des Seminarinhalts anhand von zur Verfügung gestelltem Material und gemeinsamer Ergebnissicherung über wöchentlich zu bearbeitende Fragebögen zu den Sitzungen. Ein Feedback zu den zusammengetragenen Ergebnissen erfolgt gesammelt über die

Videokonferenzsoftware Zoom oder die Arbeitsplattform Moodle. Was sich als praktikabler erweist, muss zum Beginn des Semesters erprobt werden. Die Arbeitsmaterialien erhalten Sie jeweils mittwochs zur geplanten Seminarzeit, die Bearbeitungszeit dafür endet jeweils am Montag Abend der darauffolgenden Woche, bis wohin Sie mir die bearbeiteten Fragebögen zurücksenden. Das Feedback dazu findet zur Seminarzeit statt, wo Sie dann wiederum die Materialien für die neue Woche erhalten. Zusätzlich auftretende Fragen zum zu bearbeitenden Material können jederzeit beigefügt werden und werden dann ebenfalls bei einer gemeinsamen Besprechungsrunde beantwortet. Ausführlichere Erläuterungen zu den technischen Details sowie die ersten Arbeitsmaterialien erhalten Sie zum ersten Sitzungstermin am 22.04.2020 über Ihre Campus-Emailadresse.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 13090

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe 2

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14579

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

P 7.2 Lektüre Lyrik und Elegie

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Fuhrer

Thema: ausgewählte Elegien von Tibull, Propertius und Ovid sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von Catull und Horaz

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Uhle

Thema: Auswahl aus den Elegikern Propertius, Tibull und Ovid sowie den Lyrikern Catull und Horaz

Beginn: 23.04.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14594

P 8 Lateinische Sprache und Philologie in der Neuzeit

P 8.1 Reflexion Methodik und Wissenschaftsgeschichte

DR. ANDREAS AMMANN, ANNA KALISCHEK, PD DR. PHIL.
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Schröder

Thema: Cicero, De divinatione

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Ammann

Thema: Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Kalischek

Thema: Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Schröder): Cicero, De divinatione

(Diese Gruppe kann auch als BA Latinistik P 15.1 Methodische Reflexion belegt werden).

Da das Semester aller Voraussicht nach ohne Präsenzveranstaltungen beginnt, werden wir den Kurs auf folgende Weise abhalten: Um nicht von allen zu viel technischen Aufwand zu erwarten und in der Hoffnung, dass wir irgendwann zum gewohnten Unterricht im Seminar übergehen können, machen wir zunächst **alles über Isf** mit Mails und hochgeladenen Dateien. Sobald feststeht, wie groß der Kurs ist, werde ich entscheiden, welche weiteren technischen Möglichkeiten allen eine gute Zusammenarbeit erlauben.

Ich werde zunächst am Mittwoch Vormittag per Isf eine Mail mit einer inhaltlichen Einführung und einem Arbeitsauftrag schreiben, inkl. Zeitpunkt, bis zu dem ich mit einer Rückmeldung von allen rechne. Aus Ihren Rückmeldungen stelle ich dann eine kurze Übersicht für das 'Plenum' zusammen, die wiederum der Ausgangspunkt für die weitere Diskussion ist. Es werden also alle zu Wort kommen können, wenn auch zunächst zeitversetzt. - Fragen und Anregungen schreiben Sie mir bitte immer gern per Mail.

Im Laufe des Semesters wird eine Biographie über Cicero zu lesen sein (von C. Habicht). Damit können Sie natürlich schon beginnen und gut vorarbeiten (die Dateien finden sie hier in Isf zum Herunterladen).

Vor der ersten 'Sitzung', d.h. vor dem 23.4., lesen Sie bitte zur Vorbereitung das Kapitel von Rosenberger zur Divination.

Informationen zur Prüfungsform folgen im Laufe des Semesters, das lässt sich momentan noch nicht entscheiden.

Gruppe 02 (Ammann): Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Wir werden uns im Seminar mit der Alexandergeschichte des Curtius Rufus (vermutlich 1. Jh. n. Chr.) beschäftigen. Durch die Lektüre zentraler Passagen wollen wir die historiographischen, aber auch die romanhaften Elemente dieses Werks herausarbeiten und uns mit der Frage beschäftigen, wie die Figur Alexanders d. Großen in der römischen Literatur fortwirkte.

*** Der Kurs findet auf jeden Fall statt. Melden Sie sich daher regulär im LSF an, wenn Sie

diesen belegen möchten. Sobald die Teilnehmerzahl feststeht, werde ich Sie über die – vorerst digitale – Unterrichtsform genauer informieren.

Für die erste Sitzung (20. April) sind die Artikel über Alexander d. Großen (Alexandros [4]) und Curtius Rufus (Curtius [II 8]) im Neuen Pauly zu lesen. Beide finden Sie als pdf bereits im Dateidepot.

Für die zweite Sitzung (nicht die erste, wie hier ursprünglich angegeben) ist die Passage Curt. 3, 2, 10–19 (Dareios und Charidemos) zu übersetzen und vorzubereiten. Näheres folgt. ***

Textausgabe: Q. Curtius Rufus, *Historiae*, ed. C. M. Lucarini, Berlin (Teubner) 2009. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Gruppe 03 (Kalischek): Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Die Grenze zwischen Briefen und Briefliteratur ist nicht immer leicht zu ziehen: Neben Briefen, die ursprünglich nur zur privaten Korrespondenz eines Absenders mit einem Adressaten geschrieben wurden, und solchen, die von Anfang an für die Veröffentlichung und einen breiteren Leserkreis bestimmt waren, gibt es eine Vielzahl von Briefen, die ihren Reiz genau daraus gewinnen, dass sie mit dieser zweifachen Adressierung spielen. Im Seminar soll dieses Gattungsspektrum anhand bedeutender Exemplare aus der lateinischen Literatur des Mittelalters untersucht und auf stilistische und inhaltliche Verschiebungen hin interpretiert werden. Die behandelten Briefe von Hieronymus, aus der Karolingerzeit, von Abaelard aus dem 12. Jahrhundert sowie abschließenden Beispielen von Petrarca geben dabei gleichzeitig einen Einblick in die wichtigsten Epochen literarischen Schaffens des lateinischen Mittelalters. Die Texte werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt, in einer Kombination aus selbstständiger Erarbeitung des Seminarinhalts anhand von zur Verfügung gestelltem Material und gemeinsamer Ergebnissicherung über wöchentlich zu bearbeitende Fragebögen zu den Sitzungen. Ein Feedback zu den zusammengetragenen Ergebnissen erfolgt gesammelt über die Videokonferenzsoftware Zoom oder die Arbeitsplattform Moodle. Was sich als praktikabler erweist, muss zum Beginn des Semesters erprobt werden. Die Arbeitsmaterialien erhalten Sie jeweils mittwochs zur geplanten Seminarzeit, die Bearbeitungszeit dafür endet jeweils am Montag Abend der darauffolgenden Woche, bis wohin Sie mir die bearbeiteten Fragebögen zurücksenden. Das Feedback dazu findet zur Seminarzeit statt, wo Sie dann wiederum die Materialien für die neue Woche erhalten. Zusätzlich auftretende Fragen zum zu bearbeitenden Material können jederzeit beigefügt werden und werden dann ebenfalls bei einer gemeinsamen Besprechungsrunde beantwortet. Ausführlichere Erläuterungen zu den technischen Details sowie die ersten Arbeitsmaterialien erhalten Sie zum ersten Sitzungstermin am 22.04.2020 über Ihre Campus-E-Mailadresse.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 13090

P 8.2 Neulateinische Literatur

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,WienerStroh

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica I

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“ Wer erfahren möchte, ob Thomas Morus, Christoph Columbus oder Juan de Austria als moderne Heroen an die Stelle der römischen Helden treten können, warum Balde als Elsässer leider den bayerischen Bierkrug nicht so loben kann wie Horaz den inspirierenden Wein, und über welche Literatur im 17. Jahrhundert diskutiert wird, der sollte unbedingt kommen. Zumal in den letzten 50 Jahren hat das Werk durch die Vielfalt seiner Thematik, die von der Religion zur Zeitgeschichte, von der ernsten Moralphilosophie bis zum übermütigen Unfug reicht, auch in der internationalen Philologie wieder großes Interesse gefunden.

Wir sind noch nicht ganz sicher, ob wir das Colloquium online am 20. April mit der Videokonferenz-Software Zoom abhalten können. Angemeldete Teilnehmer erhalten ggf. in der Woche zuvor von uns eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt. ECTS-Punkte können nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) im B.A. Latinistik (PStO 2020) für P 8.2 (Neulateinische Literatur), im Master Lateinische Philologie (Freie Lektüre), im GSP-Bereich, im Lehramt Latein (PStO 2015/17) für P 11.2 (Vertiefungslektüre Dichtung) erworben werden.

Literatur:

Jacobus Balde. Lyricorum libri IV [...], München 1643 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Anton Henrich: Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes, Strassburg 1915

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603-1668)“, in: ders., Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus,

Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands, Wiesbaden 1976

Eckard Lefèvre (Hg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14584

P 9 Antike Kultur

P 9.1 Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

10-16 Uhr c.t., Schröder

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14588

P 10 Aufbaumodul Lateinische Literatur I

P 10.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur 1

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Fuhrer

Thema: Seneca, Agamemnon

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13081

P 10.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 1

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI
Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrica

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als "Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein" belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/-innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrica (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrica von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrica, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4

Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

P 12 Lateinische Schriftkultur und Literatur des Mittelalters

P 12.2 Einführung in die Paläographie

DR. SUSANNA FISCHER

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Fischer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung Einführung in die Paläographie (Fischer):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Wir werden mit über LSF und Moodle bereitgestellten Materialien arbeiten und uns zum Termin der ersten Sitzung in Zoom (<https://lmu-munich.zoom.us/>) treffen, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Sie erhalten vom mir eine Email mit einer Einladung zu dem Meeting. Ich freue mich auf Sie!

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13093

P 13 Aufbaumodul Lateinische Literatur II

P 13.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur 2

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Fuhrer

Thema: Seneca, Agamemnon

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13081

P 13.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 2

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 14.2 Vertiefungslektüre Dichtung

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

P 14.1 Vertiefungslektüre Prosa

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als "Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein" belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/-innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Uhle

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14595

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi*, *fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die Aeneis einlesen, die wir immer wieder als Praetext

benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, Geistliche Spiele (Mittelalter) im Historischen Lexikon Bayerns verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

WP 1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur I

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

WP 2 Französisch I

ETIENNE CANDEL, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1208,Candel

Beginn: 08.05.2020, Ende: 24.07.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13009

WP 3 Italienisch I

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DANIELA ZANGRILLI

Italienisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Crimi

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Zangrilli

Beginn: 27.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: **UniversItalia 2.0 A1/A2**, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: **NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende**, die den Sprachkurs im
Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der
Rubrik "Studiengang" (weiter oben).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):
Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3
ECTS.

Belegnummer: 13016

WP 4 Spanisch I

DUNIA BARRERA SEGURA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Barrera Segura

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Rios

Beginn: 28.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: **NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende**, die den Sprachkurs im
Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der
Rubrik "Studiengang" (weiter oben).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):
Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3
ECTS Punkte.

Belegnummer: 13031

WP 5 Portugiesisch I

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski

Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mo 18-20 Uhr s.t., 211, Malinowski

Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.

Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13023

WP 6 Schwedisch I

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Fischnaller

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., A U115, Fischnaller

Beginn: 08.05.2020, Ende: 24.07.2020

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13024

WP 9 Japanisch I

AKI NARITOMI

Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., S 227, Naritomi

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursmaterial: "Japanisch im Sauseschritt Band 1 - Universitätsausgabe mit Kana und Kanji" ISBN: 4990038452.

Sie können es z.B. in der Universitäts-Buchhandlung Rupprecht besorgen, wo es vorrätig ist:

https://www.rupprecht.de/shop/article/5329566/thomas_hammes_japanisch_im_sauseschritt_1_universitaetsausgabe.html

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13046

WP 10 Niederländisch I

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Dibra

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Dibra

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 27.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskonzepte, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13019

WP 11 Französisch II

ETIENNE CANDEL, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 102, Morgenstern

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 28.04.2020, Ende: 21.07.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13008

WP 12 Englisch III

JAMIE FERGUSON, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Raaf

Gruppe 03

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Ferguson

Gruppe 04

Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Ferguson

Beginn: 28.04.2020, Ende: 24.07.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13006

WP 13 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten: 13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

WP 14 Italienisch II

SILVIA ALICANDRO, DR. ELENA GALLO, DANIELA ZANGRILLI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Alicandro

Gruppe 02

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Zangrilli

Beginn: 29.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: wird im Kurs bekannt gegeben.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13014

WP 15 Spanisch II

VERONICA CAMPUSANO, ÉRIKA LARA RÍOS, LEONARDO PAREDES PERNIA,
LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Lara Ríos

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Campusano

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Rojas Riether

Gruppe 04

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Pérez Mariblanca

Gruppe 05

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105, Paredes Pernia

Beginn: 27.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS Punkte.

Voraussetzungen:

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13032

WP 16 Portugiesisch II

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski

Beginn: 08.05.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13022

WP 17 Schwedisch II

DR. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Rehm

Beginn: 01.05.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13026

WP 18 Norwegisch II

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Singhammer

Beginn: 28.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 8)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 8)

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13666

WP 20 Japanisch II

AKI NARITOMI

Japanisch II (A 1 Teil 2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 4, H 030 Physik, Naritomi

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 28.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursmaterial: "Japanisch im Sauseschritt Band 1 - Universitätsausgabe mit Kana und Kanji" ISBN: 4990038452.

Sie können es z.B. in der Universitäts-Buchhandlung Rupprecht besorgen, wo es vorrätig ist:

https://www.rupprecht.de/shop/article/5329566/thomas_hammes_japanisch_im_sauseschritt_1_universitaetsausgabe.html

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13047

WP 21 Niederländisch II

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206, Dibra

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung):

Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13020

WP 22 Französisch III

MARTINE DELAUD, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 102, Morgenstern

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Leistungsnachweis durch kontinuierliche Beiträge (es gibt keine Abschlussprüfung): Nach Online-Aufgaben, Online-Gesprächen und drei schriftlichen Aufgaben erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13012

WP 23 Englisch IV

JAMIE FERGUSON, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, NINA WESTIN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Ferguson

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A, Westin

Gruppe 03

Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A, Pattenden

Dienstag, der 2. Juni 2020 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 04

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A, Pattenden

Gruppe 05

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A, Westin

Beginn: 27.04.2020, Ende: 24.07.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 16.04.2020 - 21.04.2020

Belegnummer: 13007

WP 24.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PD DR. MONIKA BERNETT

Römische Gesellschaftsgeschichte

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 118,

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Im Gegensatz zur griechischen ist die römische Gesellschaft von einer ungewöhnlichen politischen Stabilität geprägt. Selbst in den „Ständekämpfen“ wurde die führende soziale und politische Stellung des Adels vom „Volk“ (populus) anerkannt. Es kam nie zu einer Forderung nach gleichen politischen Rechten, im Gegenteil: Der Wunsch nach gesellschaftlicher und politischer Rangabstufung wurde von Hoch und Niedrig offenbar geteilt.

Die Vorlesung will dieser eigentümlichen Sozialordnung mit Widerhall im Politischen auf die Spur kommen. Themen sind die Herausbildung wesentlicher Elemente und Strukturen der römischen Gesellschaft von der Frühzeit bis in die Hohe Kaiserzeit sowie die sich wandelnden Formen der soziopolitischen Integration (Klientel, Patronage; Freundschaft).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (Studienbeginn ab WS 2015/16)

Digitale Lehre: Zur Vorlesung besteht ein

moodle-Kurs: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=7955>

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Grundlegende Darstellungen: G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte, 4., völl. überarb. u. aktualis. Aufl., Stuttgart 2011; M. Peachin, M. (Hg.), The Oxford Handbook of Social Relations in the Roman World, Oxford 2011. J.-U. Krause, Antike, in: A. Gestrich u.a. (Hg.), Geschichte der Familie, Stuttgart 2003, 21-43. 95-159 (zu Rom).

Überblicksaufsätze: A. Winterling, Die antiken Menschen in ihren Nahbeziehungen (Rom); Die antiken Menschen in ihren Gemeinschaften (Rom). In: E. Wirbelauer (Hg.): Oldenbourg Geschichte Lehrbuch: Antike. München 2004, S. 162–180; 194–211. N. Morley, N., Social Structure and Society, in: N. Rosenstein/R. Morstein-Marx (Hg.), A Companion to the Roman Republic, Oxford 2006, 278–296.

Forschungsbericht zu neueren Fragestellungen: W. Schmitz, Über Grenzen hinweg. Neue sozial- und kulturwissenschaftliche Ansätze in der Alten Geschichte, Saeculum 60 (2010), 205–226.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf moodle an!

Herzliche Grüße,

Monika Bernett

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 15.04.2020 12:00:00 - 16.04.2020 12:00:00

Belegnummer: 09009

WP 25.1 Vorlesung Mittelalterliche Geschichte

PD DR. TOBIAS DANIELS

”Urbi et Orbi. Das Papsttum im Mittelalter (5.-15. Jh.)”

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 140,

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

Urbi et Orbi. In dem bekannten pontifikalen Segen kommt der Wirkungsanspruch der Päpste auf

die Stadt Rom und den gesamten Erdkreis zum Ausdruck, und in der Tat: Blickt man unter heute aktuellen Forschungsfragen nach globaler Geschichte auf das Mittelalter, so wird sich schwerlich eine Institution finden, die damals in dem Maße weltumspannend war wie das Papsttum. Diese Konzeption in Anspruch und Wirklichkeit ist ein Produkt des Mittelalters. Gegenstand der Vorlesung ist die Geschichte des Papsttums in seiner Bedeutung für das mittelalterliche Europa. Dabei werden unter anderem Themen von der römischen Urgemeinde über die Entfaltung päpstlicher Macht unter Gregor dem Großen, die Missionierungskampagnen, das Papst-Kaiser-Verhältnis seit fränkischer Zeit, das Reformpapsttum des 11. Jahrhunderts, die monastischen Reformen und die Kreuzzugsbewegung, die Heiligen Jahre, das Verhältnis zu der römischen Stadtkommune, das Avignoneser Papsttum und das Große Abendländische Schisma bis hin zu Anfängen und erster Entfaltung des Renaissancepapsttums behandelt. Auch werden der Beamtenapparat der Kurie, das Pfründen-, das Gesandtschaftswesen, die Kommunikation der Päpste sowie wirtschaftshistorische, archivalisch-bibliothekarische sowie kunstgeschichtliche Aspekte thematisiert. Zugleich wird unter dem gewählten Fokus ein Überblick über die Geschichte des Mittelalters vermittelt. **Aus aktuellem Anlass: Wegen der Corona-Krise wird die Vorlesung zumindest in den ersten Wochen digital und/oder unter Bereitstellung der Materialien über LSF angehalten werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie einen Internetanschluss haben.** Prüfungsform im BA und modul. Lehramt:KL **Achtung NEU! : keine Prüfung** im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WS 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012; Bernhard Schimmelpfennig, Das Papsttum. Von der Antike bis zur Renaissance, 6. bibliografisch aktualisierte Aufl., Darmstadt 2009.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 15.04.2020 12:00:00 - 16.04.2020 12:00:00

Belegnummer: 09019

WP 29 Kontexte der lateinische Philologie: Gräzistik I

WP 32.1 Vorlesung Griechische Historiographie

DR. OLIVER SCHELSKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Schelske

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus.

Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Vorlesung voraussichtlich in Form digitaler Lehre

stattfinden (können); zu den genauen Formen der Lehre werden die Teilnehmer noch informiert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13001

WP 30 Kontexte der lateinische Philologie: Gräzistik II

WP 33.1 Vorlesung Griechische Philosophie und Rhetorik

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Primavesi

Thema: Aristoteles, Kategorien

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Aristoteles' Philosophische Probleme (Metaphysik Buch B) Im dritten Buch der Metaphysik (Buch B) bietet Aristoteles einen Überblick über 14 zentrale Problemstellungen („Aporien“), die in der Metaphysik insgesamt angegangen und gelöst werden sollen; daher ist dieser Text besonders geeignet, um exemplarisch in zentrale Themen der Aristotelischen Philosophie einzuführen. Der Text des Buches wird vor den jeweiligen Sitzungen hier zur Verfügung gestellt und kann von allen angemeldeten Teilnehmern heruntergeladen werden. Für Fragen zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine kurze Email an Neidhart@lmu.de. Achtung: Da aufgrund ministerialer Weisung derzeit kein Präsenzunterricht stattfinden kann, wird dieser Kurs digital über die Software Zoom angeboten. Sie erhalten jeweils kurz vor Veranstaltungsbeginn eine Email, die es Ihnen ermöglicht, sich per Computer zuzuschalten. Dabei ist es ratsam, sich das Programm bereits im Vorfeld herunterzuladen: <https://zoom.us/download> Bitte beschäftigen Sie sich bereits jetzt mit diesem Programm. Hier finden Sie eine gute Übersicht über den Beitrittsprozess: <https://www.youtube.com/watch?v=G83cZf46A4k>. Notfalls können Sie aber auch per Telefon teilnehmen; die Nummer findet sich ebenfalls in der Email.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Textausgaben:

Ἀριστοτέλους τὰ μετὰ τὰ φυσικά. Aristotle's Metaphysics. A Revised Text with Introduction and Commentary by W.D.Ross. Vol. I, Oxford 1953.

Aristotelis Metaphysica recognovit brevique adnotatione critica instruxit W. Jaeger, Oxford 1957. Ein neuer Text von O. Primavesi und M. Rashed befindet sich in Vorbereitung.

Übersetzung:

Aristoteles. Metaphysik, übersetzt von Hermann Bonitz. Aus dem Nachlass Herausgegeben von Eduard Wellmann, Berlin 1890 (neu herausgegeben von Ursula Wolf, Reinbeck bei Hamburg 2014).

Kommentar:

Crubellier, Michel und André Laks. Aristotle: Metaphysics Beta. Symposium Aristotelicum, Oxford 2009.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13002

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de”

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

Master Latinistik

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Fichtel

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

PD DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Übung Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

Aufgrund des aktuellen Ausnahmezustands (Lock-down aller Bibliotheken und Archive) findet dieser Kurs nicht statt und wird auf das Wintersemester 2020/21 verlegt!

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14570

PROF. DR. WILFRIED STROH

Colloquium Latinum

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh

Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Colloquium Latinum (Stroh):

Der Beginn dieser Veranstaltung wird verschoben. Das Colloquium Latinum wird erst mit der Wiederaufnahme der Präsenzlehre einsetzen:

Valahfridus Latinae loquelae amatoribus s.

Dum inter praesentes Latine colloqui per leges non licet, quod ualde doleo, tacendum erit. Sed simulac Coronae virus id permiserit, colloquia nostra restituentur: tractabuntur tum Vergili Eclogae. Interea vos consoletur hic versus Stoicus:

Impavida est Virtus, Virus dum dira minatur.

Valete.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14582

P 1 Lateinische Literatur I

P 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 1.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119, Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi, fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis

Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die Aeneis einlesen, die wir immer wieder als Praetext benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, Geistliche Spiele (Mittelalter) im Historischen Lexikon Bayerns verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

P 2 Lateinische Lektüre I

P 2.1 Lateinische kursorische Lektüre I

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrca

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als „Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein“ belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene Textausgabe:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene Übersetzung:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden. Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,WienerStroh

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica I

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“ Wer erfahren möchte, ob Thomas Morus, Christoph Columbus oder Juan de Austria als moderne Heroen an die Stelle der römischen Helden treten können, warum Balde als Elsässer leider den bayerischen Bierkrug nicht so loben kann wie Horaz den inspirierenden Wein, und über welche Literatur im 17. Jahrhundert diskutiert wird, der sollte unbedingt kommen. Zumal in den letzten 50 Jahren hat das Werk durch die Vielfalt seiner Thematik, die von der Religion zur Zeitgeschichte, von der ernsten Moralphilosophie bis zum übermütigen Unfug reicht, auch in der internationalen Philologie wieder großes Interesse gefunden.

Wir sind noch nicht ganz sicher, ob wir das Colloquium online am 20. April mit der Videokonferenz-Software Zoom abhalten können. Angemeldete Teilnehmer erhalten ggf. in der Woche zuvor von uns eine E-mail mit der entsprechenden Anmelde-möglichkeit.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt. ECTS-Punkte können nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) im B.A. Latinistik (PStO 2020) für P 8.2 (Neulateinische Literatur), im Master Lateinische Philologie (Freie Lektüre), im GSP-Bereich, im Lehramt Latein (PStO 2015/17) für P 11.2 (Vertiefungslektüre Dichtung) erworben werden.

Literatur:

Jacobus Balde. Lyricorum libri IV [...], München 1643 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Anton Henrich: Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes, Strassburg 1915

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603-1668)“, in: ders., Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus,

Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands, Wiesbaden 1976

Eckard Lefèvre (Hg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

P 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi*, *fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der

Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die Aeneis einlesen, die wir immer wieder als Praetext benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, Geistliche Spiele (Mittelalter) im Historischen Lexikon Bayerns verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

P 5 Sprachbeherrschung (Mittelstufe)

P 5.1 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

DR. PETRA RIEDL

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es

aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/-innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14585

P. 5.2 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe II)

DR. ANDREAS AMMANN

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206, Ammann

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14435

P 6 Lateinische Lektüre II

P 6.1 Lateinische kursorische Lektüre II

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als "Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein" belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses

liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden. Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, WienerStroh

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica I

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar

bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“ Wer erfahren möchte, ob Thomas Morus, Christoph Columbus oder Juan de Austria als moderne Heroen an die Stelle der römischen Helden treten können, warum Balde als Elsässer leider den bayerischen Bierkrug nicht so loben kann wie Horaz den inspirierenden Wein, und über welche Literatur im 17. Jahrhundert diskutiert wird, der sollte unbedingt kommen. Zumal in den letzten 50 Jahren hat das Werk durch die Vielfalt seiner Thematik, die von der Religion zur Zeitgeschichte, von der ersten Moralphilosophie bis zum übermütigen Unfug reicht, auch in der internationalen Philologie wieder großes Interesse gefunden.

Wir sind noch nicht ganz sicher, ob wir das Colloquium online am 20. April mit der Videokonferenz-Software Zoom abhalten können. Angemeldete Teilnehmer erhalten ggf. in der Woche zuvor von uns eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt. ECTS-Punkte können nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) im B.A. Latinistik (PStO 2020) für P 8.2 (Neulateinische Literatur), im Master Lateinische Philologie (Freie Lektüre), im GSP-Bereich, im Lehramt Latein (PStO 2015/17) für P 11.2 (Vertiefungslektüre Dichtung) erworben werden.

Literatur:

Jacobus Balde. Lyricorum libri IV [...], München 1643 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Anton Henrich: Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes, Strassburg 1915

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603-1668)“, in: ders., Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus,

Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands, Wiesbaden 1976

Eckard Lefèvre (Hg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14584

P 8 Lateinische Literatur III

P 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi, fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die Aeneis einlesen, die wir immer wieder als *Praetext* benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, *Geistliche Spiele (Mittelalter)*

im Historischen Lexikon Bayerns verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

P 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 9 Lateinische Lektüre III

P 9.1 Lateinische kursorische Lektüre III

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als „Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein“

belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/-innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist

[VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden. Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,WienerStroh

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica I

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“ Wer erfahren möchte, ob Thomas Morus, Christoph Columbus oder Juan de Austria als moderne Heroen an die Stelle der römischen Helden treten können, warum Balde als Elsässer leider den bayerischen Bierkrug nicht so loben kann wie Horaz den inspirierenden Wein, und über welche Literatur im 17. Jahrhundert diskutiert wird, der sollte unbedingt kommen. Zumal in den letzten 50 Jahren hat das Werk durch die Vielfalt seiner Thematik, die von der Religion zur Zeitgeschichte, von der ersten Moralphilosophie bis zum übermütigen Unfug reicht, auch in der internationalen Philologie wieder großes Interesse gefunden.

Wir sind noch nicht ganz sicher, ob wir das Colloquium online am 20. April mit der Videokonferenz-Software Zoom abhalten können. Angemeldete Teilnehmer erhalten ggf. in der Woche zuvor von uns eine E-mail mit der entsprechenden Anmelde-möglichkeit.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt. ECTS-Punkte können nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) im B.A. Latinistik (PStO 2020) für P 8.2 (Neulateinische Literatur), im Master Lateinische Philologie (Freie Lektüre), im GSP-Bereich, im Lehramt Latein (PStO 2015/17) für P 11.2 (Vertiefungslektüre Dichtung) erworben werden.
Literatur:

Jacobus Balde. *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998)

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603-1668)“, in: ders., *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus*,

Jacob Balde. *Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976

Eckard Lefèvre (Hg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002 Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14584

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de”

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

P 4 Basismodul Lateinische Prosaliteratur

P 4.1 Basisvorlesung Lateinische Literatur I (Prosa)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur I: Prosa

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Da wir das Semester auf Distanz beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich werde jeweils am Donnerstag Mittag eine Datei hochladen (hier in lsf) mit den inhaltlichen Informationen und Textbeispielen.

Sie können also auch asynchron teilnehmen. Ich rate aber, sich immer eine bestimmte Zeit für den Kurs zu nehmen.

2. Sie bekommen eine Mail (per lsf) mit Arbeitsaufträgen ('Hausaufgabe').

3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann gebündelt antworten.

Anregungen und Kritik wie immer gern per Mail an mich. Für praktische Vorschläge bin ich dankbar!

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Kenntnisse der lateinischen Sprache unerlässlich, da viele Textbeispiele gegeben werden. Die besprochenen Textpassagen werden

zwar zweisprachig ausgeteilt, aber ganz ohne Lateinkenntnisse werden Sie nicht folgen können.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13000

P 4.2 Basisseminar Lateinische Literatur I (Prosa)

DR. ANDREAS AMMANN, ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL.
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Schröder

Thema: Cicero, De divinatione

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Ammann

Thema: Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Kalischek

Thema: Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Schröder): Cicero, De divinatione

(Diese Gruppe kann auch als BA Latinistik P 15.1 Methodische Reflexion belegt werden).

Da das Semester aller Voraussicht nach ohne Präsenzveranstaltungen beginnt, werden wir den Kurs auf folgende Weise abhalten: Um nicht von allen zu viel technischen Aufwand zu erwarten und in der Hoffnung, dass wir irgendwann zum gewohnten Unterricht im Seminar übergehen können, machen wir zunächst **alles über Isf** mit Mails und hochgeladenen Dateien. Sobald feststeht, wie groß der Kurs ist, werde ich entscheiden, welche weiteren technischen Möglichkeiten allen eine gute Zusammenarbeit erlauben.

Ich werde zunächst am Mittwoch Vormittag per Isf eine Mail mit einer inhaltlichen Einführung und einem Arbeitsauftrag schreiben, inkl. Zeitpunkt, bis zu dem ich mit einer Rückmeldung von allen rechne. Aus Ihren Rückmeldungen stelle ich dann eine kurze Übersicht für das 'Plenum' zusammen, die wiederum der Ausgangspunkt für die weitere Diskussion ist. Es werden also alle zu Wort kommen können, wenn auch zunächst zeitversetzt. - Fragen und Anregungen schreiben Sie mir bitte immer gern per Mail.

Im Laufe des Semesters wird eine Biographie über Cicero zu lesen sein (von C. Habicht). Damit können Sie natürlich schon beginnen und gut vorarbeiten (die Dateien finden sie hier in Isf zum Herunterladen).

Vor der ersten 'Sitzung', d.h. vor dem 23.4., lesen Sie bitte zur Vorbereitung das Kapitel von Rosenberger zur Divination.

Informationen zur Prüfungsform folgen im Laufe des Semesters, das lässt sich momentan noch nicht entscheiden.

Gruppe 02 (Ammann): Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Wir werden uns im Seminar mit der Alexandergeschichte des Curtius Rufus (vermutlich 1. Jh. n. Chr.) beschäftigen. Durch die Lektüre zentraler Passagen wollen wir die historiographischen, aber auch die romanhaften Elemente dieses Werks herausarbeiten und uns mit der Frage beschäftigen, wie die Figur Alexanders d. Großen in der römischen Literatur fortwirkte.

*** Der Kurs findet auf jeden Fall statt. Melden Sie sich daher regulär im LSF an, wenn Sie diesen belegen möchten. Sobald die Teilnehmerzahl feststeht, werde ich Sie über die – vorerst digitale – Unterrichtsform genauer informieren.

Für die erste Sitzung (20. April) sind die Artikel über Alexander d. Großen (Alexandros [4]) und Curtius Rufus (Curtius [II 8]) im Neuen Pauly zu lesen. Beide finden Sie als pdf bereits im Dateidepot.

Für die zweite Sitzung (nicht die erste, wie hier ursprünglich angegeben) ist die Passage Curt. 3, 2, 10–19 (Dareios und Charidemos) zu übersetzen und vorzubereiten. Näheres folgt. ***

Textausgabe: Q. Curtius Rufus, *Historiae*, ed. C. M. Lucarini, Berlin (Teubner) 2009. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Gruppe 03 (Kalischek): Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Die Grenze zwischen Briefen und Briefliteratur ist nicht immer leicht zu ziehen: Neben Briefen, die ursprünglich nur zur privaten Korrespondenz eines Absenders mit einem Adressaten geschrieben wurden, und solchen, die von Anfang an für die Veröffentlichung und einen breiteren Leserkreis bestimmt waren, gibt es eine Vielzahl von Briefen, die ihren Reiz genau daraus gewinnen, dass sie mit dieser zweifachen Adressierung spielen. Im Seminar soll dieses Gattungsspektrum anhand bedeutender Exemplare aus der lateinischen Literatur des Mittelalters untersucht und auf stilistische und inhaltliche Verschiebungen hin interpretiert werden. Die behandelten Briefe von Hieronymus, aus der Karolingerzeit, von Abaelard aus dem 12. Jahrhundert sowie abschließenden Beispielen von Petrarca geben dabei gleichzeitig einen Einblick in die wichtigsten Epochen literarischen Schaffens des lateinischen Mittelalters. Die Texte werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt, in einer Kombination aus selbstständiger Erarbeitung des Seminarinhalts anhand von zur Verfügung gestelltem Material und gemeinsamer Ergebnissicherung über wöchentlich zu bearbeitende Fragebögen zu den Sitzungen. Ein Feedback zu den zusammengetragenen Ergebnissen erfolgt gesammelt über die Videokonferenzsoftware Zoom oder die Arbeitsplattform Moodle. Was sich als praktikabler erweist, muss zum Beginn des Semesters erprobt werden. Die Arbeitsmaterialien erhalten Sie jeweils mittwochs zur geplanten Seminarzeit, die Bearbeitungszeit dafür endet jeweils am Montag Abend der darauffolgenden Woche, bis wohin Sie mir die bearbeiteten Fragebögen zurücksenden. Das Feedback dazu findet zur Seminarzeit statt, wo Sie dann wiederum die Materialien für die neue Woche erhalten. Zusätzlich auftretende Fragen zum zu bearbeitenden Material können jederzeit beigefügt werden und werden dann ebenfalls bei einer gemeinsamen Besprechungsrunde beantwortet. Ausführlichere Erläuterungen zu den technischen Details sowie die ersten Arbeitsmaterialien erhalten Sie zum ersten Sitzungstermin am 22.04.2020 über Ihre Campus-Emailadresse.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 13090

P 6.2 Stilübungen: deutsch-lateinisch III

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14579

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

P 7.2 Lektüre Philosophie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Uhle

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes, Buch 4

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Mertsching

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Aris

Thema: Macrobius

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung

[VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13095

P 7.3 Griechische Historiographie

Die Gräzisten unter den Lateinern belegen bitte den Kurs von Herrn Thum.

DR. KATHARINA EPSTEIN, DR. PETER ISÉPY

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,Isépy

Thema: Lektüre des Markus-Evangeliums

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,Epstein

Thema: Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Isépy): Lektüre des Markus-Evangeliums

Text der 28. Auflage der Edition von Nestle-Aland wird zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz

Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

Gruppe 02 (Epstein): Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Der griechische Text wird bereitgestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz

Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

WICHTIG: Derzeit ist unklar, ob zum Semesterbeginn eine Präsenzlehre möglich sein wird. Ggf. wird auf e-learning Angebote ausgewichen, über die angemeldete Teilnehmer rechtzeitig über die hinterlegte E-Mailadresse informiert werden. Bleiben Sie gesund! KE

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Gruppe 01 (Isépy):

M. Reiser: Sprache und literarische Formen des Neuen Testaments. Eine Einführung. Paderborn u.a. 2001.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist

[VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13453

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen

P 8.1 Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Bernek

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Müller

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht (Bernek, Müller):

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Einführungsseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14587

P 9 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Fuhrer

Thema: Seneca, Agamemnon

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13081

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 10 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung I (Mittelstufe)

P 10.2 Mittelkurs II (Deutsch - Latein)

DR. ANDREAS AMMANN

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Ammann

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14435

P 10.1 Mittelkurs I (Deutsch - Latein)

DR. PETRA RIEDL

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr

wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14585

P 11 Antike Kultur

P 11.1 "Sehschule" - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

10-16 Uhr c.t., Schröder

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14588

P 12 Lateinische Literatur (Oberstufe)

P 12.2 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 12.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119, Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi*, *fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die Aeneis einlesen, die wir immer wieder als Praetext benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, Geistliche Spiele (Mittelalter) im Historischen Lexikon Bayerns verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Bernek

Thema: Robert Harris' historischer Roman Titan im lateinischen Lektüreunterricht - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein (Bernek): Robert Harris' historischer Roman Titan im lateinischen Lektüreunterricht - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung

Die Cicero-Romane des britischen Autors Robert Harris zeichnen sich nicht nur durch ihre plastische und spannende Darstellung der römischen Antike aus, sondern auch durch eine überaus genaue Auswertung der lateinischen Quellen. Dieser Vorzug prädestiniert sie geradezu für den Einsatz im Lateinunterricht in Form einer Parallelektüre zur Vorentlastung und Kontextualisierung der Originaltexte.

Titan, der zweite Teil der Trilogie, behandelt die Zeit von Ciceros Konsulat im Jahre 63 v. Chr. bis zu seiner Verbannung im Jahre 58 v. Chr. Er rezipiert neben vielen anderen Texten v.a. Ciceros konsularische Reden, zahlreiche seiner Briefe und Sallusts *coniuratio Catilinae*. Daher lässt sich Titan sowohl für die Lektüresequenz "Rede und Brief – Kommunikation in der Antike" in Jahrgangsstufe 10 als auch für die im Lehrplan Plus neu gestaltete Sequenz "Res publica libera, civitas corrupta, pax Augusta – historische und politische Perspektiven" in Jahrgangsstufe 12 fruchtbar machen.

Im Seminar sollen diese Möglichkeiten in Verbindung mit der makro- und mikrostrukturellen Erschließung ausgewählter lateinischer Texte von Cicero und Sallust ausgelotet werden. Ziel des Seminars ist u.a. die Erstellung einer Schulausgabe, die die Lektüre der lateinischen Texte parallel zur Lektüre des Romans ermöglicht.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbeziehung weiterer Rezeptionsdokumente das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung, die als Seminararbeit eingereicht werden kann.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14589

P 14.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden.

Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

P 14.2 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Studierende des LA Latein (alte PO 2010, P 14.2) können zwischen allen Gruppen wählen.

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike

oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als „Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein“ belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/-innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist

[VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

P 15 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung II (Oberstufe)

P 15.2 Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Schröder

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Riedl

Gruppe 03

Fr 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Uhle

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung

[VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14590

P 16 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren

P 16.1 Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 024,Schröder

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,Riedl

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Gruppe 2 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung

mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14591

P 16. 2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Wiener

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., S 227,Wiener

Beginn: 21.04.2020, Ende: 24.07.2020

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur (Wiener):

Leider ist der Präsenzunterricht bis auf Weiteres noch nicht möglich. Deswegen möchte ich die beiden Kurstermine in diesem Semester tatsächlich als Parallelkurs verstehen und den Beginn beider Kurse gleichzeitig zunächst einmal über Schreibübungen gestalten, die Sie nach Anleitungen, die ich im LSF einstelle, an Textbeispielen vornehmen und mir per E-mail zusenden. Ich werde die Texte digital durchsehen und zurücksenden und im LSF jeweils Besprechungen und Lösungsvorschläge einstellen. Anhand der Programmübersicht sehen Sie vorab, welche Themen besprochen werden. Die Übungstexte stelle ich jeweils zuvor in LSF ein. Zu Zoom-Konferenzen werden Sie ggf. per e-mail eingeladen.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14592

WP 1 Lateinische Sprachgeschichte

WP 1.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike

oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als „Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein“ belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/-innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

WP 2 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

WP 2.2 Einführung in die Paläographie

DR. SUSANNA FISCHER

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Fischer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung Einführung in die Paläographie (Fischer):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Wir werden mit über LSF und Moodle bereitgestellten Materialien arbeiten und uns zum Termin der ersten Sitzung in Zoom (<https://lmu-munich.zoom.us/>) treffen, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Sie erhalten vom mir eine Email mit einer Einladung zu dem Meeting. Ich freue mich auf Sie!

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13093

WP 2.1 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist

[VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos

(Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen

kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

WP 4 Vertiefungsmodul Latinistik

WP 4.0.2 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

WP 5 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

WP 5.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

JAN KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen

Fachdidaktik: Schwerpunkt Sprachdidaktik

3-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,König

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik (König): Schwerpunkt Sprachdidaktik

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2020 und Frühjahr 2021 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung **Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein** (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik, **besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik.** Die Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele

verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur. Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung gemeinsam diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können: Patrick König - Di, 13 bis 14 c.t. - Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210. **Beachten Sie, dass sich Zeit und Ort noch ändern können** (auch nach Absprache im Kurs)!

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14577

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Fichtel

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

PD DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Übung Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

Aufgrund des aktuellen Ausnahmezustands (Lock-down aller Bibliotheken und Archive) findet dieser Kurs nicht statt und wird auf das Wintersemester 2020/21 verlegt!

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14570

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter

Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14581

PROF. DR. WILFRIED STROH

Colloquium Latinum

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh

Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Colloquium Latinum (Stroh):

Der Beginn dieser Veranstaltung wird verschoben. Das Colloquium Latinum wird erst mit der Wiederaufnahme der Präsenzlehre einsetzen:

Valahfridus Latinae loquelae amatoribus s.

Dum inter praesentes Latine colloqui per leges non licet, quod ualde doleo, tacendum erit. Sed simulac Coronae virus id permiserit, colloquia nostra restituentur: tractabuntur tum Vergili Eclogae. Interea vos consoletur hic versus Stoicus:

Impavida est Virtus, Virus dum dira minatur.

Valete.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14582

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101, Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,

08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Modularisiertes Lehramt Latein (neu - ab WiSe 2015/16)

Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de”

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.2 Einführung Lateinische Prosaübersetzung

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., D Z003,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

(B. Schröder): Ziel des Kurses ist es, sowohl die Sprachkenntnisse zu erweitern als auch die Übersetzungskompetenz.

Da wir das Semester ohne Präsenzveranstaltungen beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich lade jeweils am Donnerstag Nachmittag eine PPP-Datei hoch (hier im Dateidepot), die

jede/r für sich langsam lesen und durcharbeiten kann.

2. Außerdem schreibe ich eine Mail an alle TeilnehmerInnen des Kurses, was Hausaufgabe ist und bis wann ich mit einer Rückmeldung rechne.

3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann dort gebündelt antworten.

Wir sehen ja alle im Laufe der Zeit, wie es funktioniert und bleiben flexibel! Anregungen und Kritik bitte immer gern per Mail an mich.

Gruppe 1 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13328

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.2 Lektüre Philosophie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Uhle

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes, Buch 4

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Mertsching

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Aris

Thema: Macrobius

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13095

P 4 Basismodul Lateinische Prosa

P 4.1 Lateinische Literatur im Überblick I

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur I: Prosa

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216, Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Da wir das Semester auf Distanz beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich werde jeweils am Donnerstag Mittag eine Datei hochladen (hier in lsf) mit den inhaltlichen Informationen und Textbeispielen.

Sie können also auch asynchron teilnehmen. Ich rate aber, sich immer eine bestimmte Zeit für den Kurs zu nehmen.

2. Sie bekommen eine Mail (per lsf) mit Arbeitsaufträgen ('Hausaufgabe').

3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann gebündelt antworten.

Anregungen und Kritik wie immer gern per Mail an mich. Für praktische Vorschläge bin ich dankbar!

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Kenntnisse der lateinischen Sprache unerlässlich, da viele Textbeispiele gegeben werden. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber ganz ohne Lateinkenntnisse werden Sie nicht folgen können.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der

Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13000

P 4.2 Basisseminar Lateinische Prosa

DR. ANDREAS AMMANN, ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL.

BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisseminar Lateinische Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Schröder

Thema: Cicero, De divinatione

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Ammann

Thema: Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Kalischek

Thema: Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Schröder): Cicero, De divinatione

(Diese Gruppe kann auch als BA Latinistik P 15.1 Methodische Reflexion belegt werden).

Da das Semester aller Voraussicht nach ohne Präsenzveranstaltungen beginnt, werden wir den Kurs auf folgende Weise abhalten: Um nicht von allen zu viel technischen Aufwand zu erwarten und in der Hoffnung, dass wir irgendwann zum gewohnten Unterricht im Seminar übergehen können, machen wir zunächst **alles über Isf** mit Mails und hochgeladenen Dateien. Sobald feststeht, wie groß der Kurs ist, werde ich entscheiden, welche weiteren technischen Möglichkeiten allen eine gute Zusammenarbeit erlauben.

Ich werde zunächst am Mittwoch Vormittag per Isf eine Mail mit einer inhaltlichen Einführung und einem Arbeitsauftrag schreiben, inkl. Zeitpunkt, bis zu dem ich mit einer Rückmeldung von allen rechne. Aus Ihren Rückmeldungen stelle ich dann eine kurze Übersicht für das 'Plenum' zusammen, die wiederum der Ausgangspunkt für die weitere Diskussion ist. Es werden also alle zu Wort kommen können, wenn auch zunächst zeitversetzt. - Fragen und Anregungen schreiben Sie mir bitte immer gern per Mail.

Im Laufe des Semesters wird eine Biographie über Cicero zu lesen sein (von C. Habicht). Damit können Sie natürlich schon beginnen und gut vorarbeiten (die Dateien finden sie hier in Isf zum Herunterladen).

Vor der ersten 'Sitzung', d.h. vor dem 23.4., lesen Sie bitte zur Vorbereitung das Kapitel von Rosenberger zur Divination.

Informationen zur Prüfungsform folgen im Laufe des Semesters, das lässt sich momentan noch nicht entscheiden.

Gruppe 02 (Ammann): Q. Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni

Wir werden uns im Seminar mit der Alexandergeschichte des Curtius Rufus (vermutlich 1. Jh. n. Chr.) beschäftigen. Durch die Lektüre zentraler Passagen wollen wir die historiographischen, aber auch die romanhaften Elemente dieses Werks herausarbeiten und uns mit der Frage beschäftigen, wie die Figur Alexanders d. Großen in der römischen Literatur fortwirkte.

*** Der Kurs findet auf jeden Fall statt. Melden Sie sich daher regulär im LSF an, wenn Sie diesen belegen möchten. Sobald die Teilnehmerzahl feststeht, werde ich Sie über die – vorerst digitale – Unterrichtsform genauer informieren.

Für die erste Sitzung (20. April) sind die Artikel über Alexander d. Großen (Alexandros [4]) und Curtius Rufus (Curtius [II 8]) im Neuen Pauly zu lesen. Beide finden Sie als pdf bereits im Dateidepot.

Für die zweite Sitzung (nicht die erste, wie hier ursprünglich angegeben) ist die Passage Curt. 3, 2, 10–19 (Dareios und Charidemos) zu übersetzen und vorzubereiten. Näheres folgt. ***

Textausgabe: Q. Curtius Rufus, *Historiae*, ed. C. M. Lucarini, Berlin (Teubner) 2009. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Gruppe 03 (Kalischek): Mittellateinische Briefe und Briefliteratur

Die Grenze zwischen Briefen und Briefliteratur ist nicht immer leicht zu ziehen: Neben Briefen, die ursprünglich nur zur privaten Korrespondenz eines Absenders mit einem Adressaten geschrieben wurden, und solchen, die von Anfang an für die Veröffentlichung und einen breiteren Leserkreis bestimmt waren, gibt es eine Vielzahl von Briefen, die ihren Reiz genau daraus gewinnen, dass sie mit dieser zweifachen Adressierung spielen. Im Seminar soll dieses Gattungsspektrum anhand bedeutender Exemplare aus der lateinischen Literatur des Mittelalters untersucht und auf stilistische und inhaltliche Verschiebungen hin interpretiert werden. Die behandelten Briefe von Hieronymus, aus der Karolingerzeit, von Abaelard aus dem 12. Jahrhundert sowie abschließenden Beispielen von Petrarca geben dabei gleichzeitig einen Einblick in die wichtigsten Epochen literarischen Schaffens des lateinischen Mittelalters. Die Texte werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt, in einer Kombination aus selbstständiger Erarbeitung des Seminarinhalts anhand von zur Verfügung gestelltem Material und gemeinsamer Ergebnissicherung über wöchentlich zu bearbeitende Fragebögen zu den Sitzungen. Ein Feedback zu den zusammengetragenen Ergebnissen erfolgt gesammelt über die Videokonferenzsoftware Zoom oder die Arbeitsplattform Moodle. Was sich als praktikabler erweist, muss zum Beginn des Semesters erprobt werden. Die Arbeitsmaterialien erhalten Sie jeweils mittwochs zur geplanten Seminarzeit, die Bearbeitungszeit dafür endet jeweils am Montag Abend der darauffolgenden Woche, bis wohin Sie mir die bearbeiteten Fragebögen zurücksenden. Das Feedback dazu findet zur Seminarzeit statt, wo Sie dann wiederum die Materialien für die neue Woche erhalten. Zusätzlich auftretende Fragen zum zu bearbeitenden Material können jederzeit beigefügt werden und werden dann ebenfalls bei einer gemeinsamen Besprechungsrunde beantwortet. Ausführlichere Erläuterungen zu den technischen Details sowie die ersten Arbeitsmaterialien erhalten Sie zum ersten Sitzungstermin am 22.04.2020 über Ihre Campus-Emailadresse.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 13090

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe II

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische

Übersetzung Unterstufe 2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Uhle

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14579

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

P 7.2 Lektüre Lyrik und Elegie

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Fuhrer

Thema: ausgewählte Elegien von Tibull, Propertius und Ovid sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von Catull und Horaz

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Uhle

Thema: Auswahl aus den Elegikern Propertius, Tibull und Ovid sowie den Lyrikern Catull und Horaz

Beginn: 23.04.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14594

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen I

P 8.1 Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Berneke

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Müller

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht (Bernek, Müller):

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und

Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);
Fachleistungen und Kompetenzprofile;
Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;
psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;
Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der
Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);
Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:
Literaturdidaktik);
Lektüreformen;
Methoden des Übersetzens und Interpretierens;
Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.
Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer
Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.
Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der
Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:
<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>).
Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des
Semesters voraus.
Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im
Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen
gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der
Prüfungssituation behandelt werden können.
Arbeitsform: Einführungsseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung
[VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020
Belegnummer: 14587

P 9 Antike Kultur

P 9.1 Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

10-16 Uhr c.t., Schröder

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14588

P 10 Griechische Sprache und Lateinische Sprache der Dichtung

P 10.1 Griechische Lektüre

DR. KATHARINA EPSTEIN, DR. PETER ISÉPY

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,Isépy

Thema: Lektüre des Markus-Evangeliums

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,Epstein

Thema: Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Isépy): Lektüre des Markus-Evangeliums

Text der 28. Auflage der Edition von Nestle-Aland wird zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz

Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

Gruppe 02 (Epstein): Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Der griechische Text wird bereitgestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz

Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

WICHTIG: Derzeit ist unklar, ob zum Semesterbeginn eine Präsenzlehre möglich sein wird. Ggf. wird auf e-learning Angebote ausgewichen, über die angemeldete Teilnehmer rechtzeitig über die hinterlegte E-Mailadresse informiert werden. Bleiben Sie gesund! KE

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Gruppe 01 (Isépy):

M. Reiser: Sprache und literarische Formen des Neuen Testaments. Eine Einführung. Paderborn u.a. 2001.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13453

P 10.2 Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse

DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Uhle

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14595

P 11 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 11.1 Vertiefungslektüre Prosa

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrica

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als “Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein“ belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrica (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrica von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrica, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich

bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden. Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

P 11.2 Vertiefungslektüre Dichtung

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1209, Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

P 12 Aufbaumodul Lateinische Literatur

P 12.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Fuhrer

Thema: Seneca, Agamemnon

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13081

P 12.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Das römische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13089

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Bernek

Thema: Robert Harris' historischer Roman Titan im lateinischen Lektüreunterricht - Strategien

zur Vorentlastung und Lektürebegleitung

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein (Bernek): Robert Harris' historischer Roman Titan im lateinischen Lektüreunterricht - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung

Die Cicero-Romane des britischen Autors Robert Harris zeichnen sich nicht nur durch ihre plastische und spannende Darstellung der römischen Antike aus, sondern auch durch eine überaus genaue Auswertung der lateinischen Quellen. Dieser Vorzug prädestiniert sie geradezu für den Einsatz im Lateinunterricht in Form einer Parallelektüre zur Vorentlastung und Kontextualisierung der Originaltexte.

Titan, der zweite Teil der Trilogie, behandelt die Zeit von Ciceros Konsulat im Jahre 63 v. Chr. bis zu seiner Verbannung im Jahre 58 v. Chr. Er rezipiert neben vielen anderen Texten v.a. Ciceros konsularische Reden, zahlreiche seiner Briefe und Sallusts coniuratio Catilinae. Daher lässt sich Titan sowohl für die Lektüresequenz "Rede und Brief – Kommunikation in der Antike" in Jahrgangsstufe 10 als auch für die im Lehrplan Plus neu gestaltete Sequenz "Res publica libera, civitas corrupta, pax Augusta – historische und politische Perspektiven" in Jahrgangsstufe 12 fruchtbar machen.

Im Seminar sollen diese Möglichkeiten in Verbindung mit der makro- und mikrostrukturellen Erschließung ausgewählter lateinischer Texte von Cicero und Sallust ausgelotet werden. Ziel des Seminars ist u.a. die Erstellung einer Schulausgabe, die die Lektüre der lateinischen Texte parallel zur Lektüre des Romans ermöglicht.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbeziehung weiterer Rezeptionsdokumente das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung, die als Seminararbeit eingereicht werden kann.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14589

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur I

P 14.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass

sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi*, *fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die *Aeneis* einlesen, die wir immer wieder als *Praetext* benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, *Geistliche Spiele (Mittelalter)* im Historischen Lexikon Bayerns verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, *Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung*, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, KIM SKORUPA, PROF.DR. CLAUDIA WIENER
Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

1-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Wiener

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,SkorupaAris

Beginn: 21.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 02 (Aris):

Die Übung dient zur Vorbereitung und Begleitung der Referate und Lektüreeinheiten im Hauptseminar „Das Spiel im Mittelalter“.

Gruppe 01 (Wiener):

Die Übung dient dazu, den anspruchsvollen Text von Lucans Epos sprachlich gemeinsam in Form einer Übersetzungsrunde für die Interpretation im Seminar vorzubereiten. Der Reader und Seminarplan wird vor Semesterbeginn ins LSF zum Seminar eingestellt. Die ersten Sitzungen werden wir über Zoom abhalten. Eine Einladung zum Meeting erhalten Sie über E-mail. Ich hoffe, ich bekomme es bis zum 22. April hin. Wenn ich es schaffe, dann kriegen Sie es erst recht hin. Bis dahin: Bleiben Sie gesund und munter!

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene

Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13086

P 15.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Mittelstufe

DR. ANDREAS AMMANN

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 206,Ammann

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14435

P 15.2 Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

DR. STEFAN MERKLE, DR. PETRA RIEDL

Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Riedl

Gruppe 02

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Merkle

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs
Stefan Merkle

Gruppe 1 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14596

P 16 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur II

P 16.1 Lateinisches Forschungskolloquium

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Forschungsseminar Latinistik

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 305,Fuhrer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Arbeitsform: Forschungsseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14597

P 16.2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Wiener

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., S 227,Wiener

Beginn: 21.04.2020, Ende: 24.07.2020

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur (Wiener):

Leider ist der Präsenzünterricht bis auf Weiteres noch nicht möglich. Deswegen möchte ich die beiden Kurstermine in diesem Semester tatsächlich als Parallelkurs verstehen und den Beginn beider Kurse gleichzeitig zunächst einmal über Schreibübungen gestalten, die Sie nach Anleitungen, die ich im LSF einstelle, an Textbeispielen vornehmen und mir per E-mail zusenden. Ich werde die Texte digital durchsehen und zurücksenden und im LSF jeweils Besprechungen und Lösungsvorschläge einstellen. Anhand der Programmübersicht sehen Sie vorab, welche Themen besprochen werden. Die Übungstexte stelle ich jeweils zuvor in LSF ein. Zu Zoom-Konferenzen werden Sie ggf. per e-mail eingeladen.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14592

P 17 Examensvorbereitung Übersetzungskompetenz

P 17.2 Lateinisch-deutsche Übersetzung Oberstufe

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 024,Schröder

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,Riedl

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Gruppe 2 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14591

P 17.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Oberstufe

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Schröder

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Riedl

Gruppe 03

Fr 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Uhle

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14590

WP 1 Kontexte der antiken Literatur A

WP 1.1 Einführung in die Paläographie

DR. SUSANNA FISCHER

Einführung in die Paläographie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Fischer

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung Einführung in die Paläographie (Fischer):

In diesem Einführungskurs soll ein erster Einblick in die Schriftkunde und Überlieferung der lateinischen Literatur der Antike und des Mittelalters vermittelt werden. Anhand ausgewählter Handschriften wird nicht nur ein Überblick über die Geschichte der Schrift in ihren wichtigsten Etappen gegeben, sondern auch die Gelegenheit, die Originalquellen und frühesten erhaltenen Textzeugen der uns bekannten Literatur entziffern und lesen zu lernen.

Wir werden mit über LSF und Moodle bereitgestellten Materialien arbeiten und uns zum Termin der ersten Sitzung in Zoom (<https://lmu-munich.zoom.us/>) treffen, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Sie erhalten vom mir eine Email mit einer Einladung zu dem Meeting. Ich freue mich auf Sie!

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13093

WP 2 Kontexte der antiken Literatur B

WP 2.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PD DR. MONIKA BERNETT

Römische Gesellschaftsgeschichte

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 118,

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Im Gegensatz zur griechischen ist die römische Gesellschaft von einer ungewöhnlichen politischen Stabilität geprägt. Selbst in den „Ständekämpfen“ wurde die führende soziale und politische Stellung des Adels vom „Volk“ (populus) anerkannt. Es kam nie zu einer Forderung nach gleichen politischen Rechten, im Gegenteil: Der Wunsch nach gesellschaftlicher und politischer Rangabstufung wurde von Hoch und Niedrig offenbar geteilt.

Die Vorlesung will dieser eigentümlichen Sozialordnung mit Widerhall im Politischen auf die Spur kommen. Themen sind die Herausbildung wesentlicher Elemente und Strukturen der römischen Gesellschaft von der Frühzeit bis in die Hohe Kaiserzeit sowie die sich wandelnden Formen der soziopolitischen Integration (Klientel, Patronage; Freundschaft).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Digitale Lehre: Zur Vorlesung besteht ein

moodle-Kurs: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=7955>

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Grundlegende Darstellungen: G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte, 4., völl. überarb. u. aktualis. Aufl., Stuttgart 2011; M. Peachin, M. (Hg.), The Oxford Handbook of Social Relations in the Roman World, Oxford 2011. J.-U. Krause, Antike, in: A. Gestrich u.a. (Hg.), Geschichte der Familie, Stuttgart 2003, 21-43. 95-159 (zu Rom).

Überblicksaufsätze: A. Winterling, Die antiken Menschen in ihren Nahbeziehungen (Rom); Die antiken Menschen in ihren Gemeinschaften (Rom). In: E. Wirbelauer (Hg.): Oldenbourg

Geschichte Lehrbuch: Antike. München 2004, S. 162–180; 194–211. N. Morley, N., Social Structure and Society, in: N. Rosenstein/R. Morstein-Marx (Hg.), A Companion to the Roman Republic, Oxford 2006, 278–296.

Forschungsbericht zu neueren Fragestellungen: W. Schmitz, Über Grenzen hinweg. Neue sozial- und kulturwissenschaftliche Ansätze in der Alten Geschichte, Saeculum 60 (2010), 205–226.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf moodle an!

Herzliche Grüße,

Monika Bernett

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 15.04.2020 12:00:00 - 16.04.2020 12:00:00

Belegnummer: 09009

WP 3 Kontexte der antiken Literatur C

WP 3.1 Rom 2: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 4 Kontexte der antiken Literatur D

WP 4.1 Rom 4: Kulturelle Kontexte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 5 Kontexte der antiken Literatur E

WP 5.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die Indogermanistik

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Die Klausur findet in der vorletzten Semesterwoche statt.

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Der Unterricht wird per Videokonferenzsoftware Zoom stattfinden

<https://lmu-munich.zoom.us/>. Sie erhalten rechtzeitig per eMail Informationen von Herrn Prof. Hackstein.

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkaufen.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):

Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Die Klausur findet in der vorletzten Semesterwoche statt.

Belegnummer: 13124

DR. PHIL. ILONA SCHULZE

Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W101,

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet, 6 ECTS). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. **Die GOP muss im zweiten Semester abgelegt werden.** Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin (d.h. im vierten Semester) wiederholt werden. Wird die GOP auch dann nicht bestanden, erfolgt die **Exmatrikulation**.

BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15): Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

BA HF Finnougristik (P 1.3): Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g“ (WP 3.0.1/3/5/7).

Sie müssen diese Veranstaltung mit dem dazugehörigen Vertiefungskurs: Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft kombinieren. Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam in einer Prüfung geprüft. Sie erhalten 6 ECTS.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):

Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.1) wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13126

WP 7 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur

WP 7.1+2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur Ia+b

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur

(45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.
Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

WP 8 Kontexte der antiken Literatur G

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 2 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 8 wählen.

WP 8.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PD DR. MONIKA BERNETT

Römische Gesellschaftsgeschichte

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 118,

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Im Gegensatz zur griechischen ist die römische Gesellschaft von einer ungewöhnlichen politischen Stabilität geprägt. Selbst in den „Ständekämpfen“ wurde die führende soziale und politische Stellung des Adels vom „Volk“ (populus) anerkannt. Es kam nie zu einer Forderung nach gleichen politischen Rechten, im Gegenteil: Der Wunsch nach gesellschaftlicher und politischer Rangabstufung wurde von Hoch und Niedrig offenbar geteilt.

Die Vorlesung will dieser eigentümlichen Sozialordnung mit Widerhall im Politischen auf die Spur kommen. Themen sind die Herausbildung wesentlicher Elemente und Strukturen der römischen Gesellschaft von der Frühzeit bis in die Hohe Kaiserzeit sowie die sich wandelnden Formen der soziopolitischen Integration (Klientel, Patronage; Freundschaft).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (Studienbeginn ab WS 2015/16)

Digitale Lehre: Zur Vorlesung besteht ein

moodle-Kurs: <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=7955>

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Grundlegende Darstellungen: G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte, 4., völl. überarb. u. aktualis. Aufl., Stuttgart 2011; M. Peachin, M. (Hg.), The Oxford Handbook of Social Relations in the Roman World, Oxford 2011. J.-U. Krause, Antike, in: A. Gestrich u.a. (Hg.), Geschichte der Familie, Stuttgart 2003, 21-43. 95-159 (zu Rom).

Überblicksaufsätze: A. Winterling, Die antiken Menschen in ihren Nahbeziehungen (Rom); Die antiken Menschen in ihren Gemeinschaften (Rom). In: E. Wirbelauer (Hg.): Oldenbourg Geschichte Lehrbuch: Antike. München 2004, S. 162–180; 194–211. N. Morley, N., Social Structure and Society, in: N. Rosenstein/R. Morstein-Marx (Hg.), A Companion to the Roman Republic, Oxford 2006, 278–296.

Forschungsbericht zu neueren Fragestellungen: W. Schmitz, Über Grenzen hinweg. Neue sozial- und kulturwissenschaftliche Ansätze in der Alten Geschichte, Saeculum 60 (2010), 205–226.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf moodle an!

Herzliche Grüße,

Monika Bernett

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 15.04.2020 12:00:00 - 16.04.2020 12:00:00
Belegnummer: 09009

WP 9 Kontexte der antiken Literatur H

WP 9.1 Rom 1: Urbanistik

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 10 Kontexte der antiken Literatur I

WP 10.1 Rom 3: Bildwissenschaften

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

Athen im späten Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Krumeich

Beginn: 30.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

BA NF Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL

2) Kombiveranstaltung VL + Seminar:

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL) = insgesamt 6 ECTS.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 24.04.2020

Belegnummer: 12019

WP 12 Kontexte der antiken Literatur K

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 5 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 12 wählen.

WP 12.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die Indogermanistik

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Die Klausur findet in der vorletzten Semesterwoche statt.

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Der Unterricht wird per Videokonferenzsoftware Zoom stattfinden

<https://lmu-munich.zoom.us/>. Sie erhalten rechtzeitig per eMail Informationen von Herrn Prof. Hackstein.

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):

Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Die Klausur findet in der vorletzten Semesterwoche statt.

Belegnummer: 13124

DR. PHIL. ILONA SCHULZE

Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W101,

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet, 6 ECTS). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. **Die GOP muss im zweiten Semester abgelegt werden.** Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin (d.h. im vierten Semester) wiederholt werden. Wird die GOP auch dann nicht bestanden, erfolgt die **Exmatrikulation**.

BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15): Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

BA HF Finnougristik (P 1.3): Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g“ (WP 3.0.1/3/5/7).

Sie müssen diese Veranstaltung mit dem dazugehörigen Vertiefungskurs: Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft kombinieren. Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam in einer Prüfung geprüft. Sie erhalten 6 ECTS.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):

Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.1) wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13126

JAN KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik: Schwerpunkt Sprachdidaktik

3-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, König

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik (König): Schwerpunkt Sprachdidaktik

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2020 und Frühjahr 2021 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik, **besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik**. Die Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur.

Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung gemeinsam diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Patrick König - Di, 13 bis 14 c.t. - Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210. **Beachten Sie, dass sich Zeit und Ort noch ändern können** (auch nach Absprache im Kurs)!

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14577

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

CAROLIN HERB

eLearning: Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

30-stündig,

23.03.2020-03.04.2020 10-14 Uhr c.t., Herb

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

Der Wiederholungskurs zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung zur Festigung der Kenntnisse aus dem ersten Semester des Lateinstudiums. Mit vielen Tipps unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen

und -strategien. Auch Studierende höherer Semester sind erwünscht.

Anstelle der ursprünglichen Planung als Präsenzveranstaltung vom 23.03. bis 03.04.2020 findet dieser Kurs nun als online-Angebot über LSF statt!

Bitte melden Sie sich in LSF zu diesem Kurs an bzw. kontaktieren Sie hierfür die Dozentin!

Ab Montag, den 23.03., 10.00 Uhr können Sie dort auf alle Dateien des Kurses sowie einen kurzen Leitfaden zum Vorgehen zugreifen. Aufgaben und Lösungen sind so konzipiert, dass Sie sich eigenverantwortlich und selbstständig die Kursinhalte erarbeiten können.

Für Fragen zum Vorgehen oder inhaltlicher Natur stehe ich Ihnen jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Carolin.Herb@klassphil.uni-muenchen.de”

Arbeitsform: Übung/Klausurenkurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14468

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Fichtel

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs “Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur” richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

PD DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Übung Wissenschaftsgeschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

Aufgrund des aktuellen Ausnahmezustands (Lock-down aller Bibliotheken und Archive) findet dieser Kurs nicht statt und wird auf das Wintersemester 2020/21 verlegt!

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14570

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter
Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer: 14581

PROF. DR. WILFRIED STROH

Colloquium Latinum

1-stündig,
Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh
Beginn: 27.04.2020, Ende: 20.07.2020

Colloquium Latinum (Stroh):

Der Beginn dieser Veranstaltung wird verschoben. Das Colloquium Latinum wird erst mit der Wiederaufnahme der Präsenzlehre einsetzen:

Valahfridus Latinae loquelae amatoribus s.
Dum inter praesentes Latine colloqui per leges non licet, quod ualde doleo, tacendum erit. Sed simulac Coronae virus id permiserit, colloquia nostra restituentur: tractabuntur tum Vergili Eclogae. Interea vos consoletur hic versus Stoicus:
Impavida est Virtus, Virus dum dira minatur.
Valete.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 14582

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,
08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl
Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl
Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:
Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.
Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de
Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,
Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101,Casolari-Sonders
Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Abenstein
Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

MANUELA WUNDERL

eLearning: Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur

15-stündig,
08.04.2020-09.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Blockkurs zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

Da aufgrund der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst der Lehrbetrieb in Präsenzform zwischen 10.03. und 19.04.2020 unverzüglich einzustellen ist, findet diese Veranstaltung nun als eLearning-Angebot statt: Bitte informieren Sie sich darüber im Kommentar unten!

14.04.2020-16.04.2020 9-12 Uhr c.t., Wunderl

Der im März ausgefallene Blockkurs zu den Graecumskursen I wird nun als Online-Kurs nachgeholt:

Termine: 08.04., 09.04., 14.04., 15.04., 16.04.

Anmeldung: Per E-Mail (mit Matrikelnummer) an
manuela.wunderl@klassphil.uni-muenchen.de

Der Kurs besteht aus Grammatik- und Übersetzungsübungen, die den bisher gelernten Stoff aus dem Graecumskurs wiederholen und vertiefen sollen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Informationen zu dem genauen Ablauf.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14659

Seminare und Übungen

DR. RÜDIGER BERNEK

Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr s.t., Bernek

Die Veranstaltung findet am Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, 80538 München) statt.

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch (Bernek):

Der verpflichtende Kurs dient sowohl als fachdidaktische Referenzveranstaltung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Griechisch als auch als Einführung in Theorie und Praxis des Griechischunterrichts für Studierende des Griechischen, die ihr Praktikum in einem anderen Fach ablegen.

Unter Einbeziehung der konkreten Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangsektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kultur-kundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Wilhelmsgymnasium München werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Da der Kurs unmittelbar an konkrete Unterrichtsbeobachtung vor Ort anschließt, wird um Kontaktaufnahme mit dem Dozenten zur genauen Absprache von Ort und Zeit gebeten. Die erste Sitzung am 22.4. findet nicht an der Schule, sondern in BU 106 statt.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14410

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Fichtel

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur (Fichtel):

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete

Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14569

JAN KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik: Schwerpunkt Sprachdidaktik

3-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, König

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik (König): Schwerpunkt Sprachdidaktik

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2020 und Frühjahr 2021 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik,

besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik. Die

Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur.

Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener**

Staatsexamina vorbereiten, die in der Sitzung gemeinsam diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Patrick König - Di, 13 bis 14 c.t. - Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210. **Beachten Sie, dass sich Zeit und Ort noch ändern können** (auch nach Absprache im Kurs)!

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14577

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts
2-stündig,

Mi 18-20 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 103, Bernek

Thema: Platon im griechischen Lektüreunterricht

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts

(Bernek): Platon im griechischen Lektüreunterricht

Die Beschäftigung mit den Schriften Platons nimmt im aktuellen wie im zukünftigen Griechischlehrplan für die Jahrgangsstufen 10 bis 12 bzw. 13 breiten Raum ein. Von der Begegnung mit der Person des Sokrates anhand verschiedener u.a. aus platonischen Dialogen entlehnter Texte in Jahrgangsstufe 10 über die ausführliche Behandlung der Apologie des Sokrates und der Rolle der Sophisten bei Platon in Jahrgangsstufe 11 bis hin zur Auseinandersetzung mit Platons Ideenlehre und Staatsmodell in der Politeia durchschreiten die Schüler Platons Gedankenwelt auf immer steiler werdenden Pfaden. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie sie durch altersangemessene sprachliche und inhaltliche Erschließung der philosophischen Texte auf diesem Weg begleitet werden können.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Herwig Görgemanns, Platon, Heidelberg 1994 (Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft).

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14578

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Bernek

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Müller

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht (Bernek, Müller):

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Fachleistungen und Kompetenzprofile; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Literaturdidaktik); Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens; Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse: <http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Einführungsseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14587

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Bernek

Thema: Robert Harris' historischer Roman 'Titan im lateinischen Lektüreunterricht - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein (Bernek): Robert Harris' historischer Roman Titan im lateinischen Lektüreunterricht - Strategien zur Vorentlastung und Lektürebegleitung

Die Cicero-Romane des britischen Autors Robert Harris zeichnen sich nicht nur durch ihre plastische und spannende Darstellung der römischen Antike aus, sondern auch durch eine überaus genaue Auswertung der lateinischen Quellen. Dieser Vorzug prädestiniert sie geradezu für den Einsatz im Lateinunterricht in Form einer Parallelektüre zur Vorentlastung und Kontextualisierung der Originaltexte.

Titan, der zweite Teil der Trilogie, behandelt die Zeit von Ciceros Konsulat im Jahre 63 v. Chr. bis zu seiner Verbannung im Jahre 58 v. Chr. Er rezipiert neben vielen anderen Texten v.a. Ciceros konsularische Reden, zahlreiche seiner Briefe und Sallusts *coniuratio Catilinae*. Daher lässt sich Titan sowohl für die Lektüresequenz "Rede und Brief – Kommunikation in der Antike" in Jahrgangsstufe 10 als auch für die im Lehrplan Plus neu gestaltete Sequenz "Res publica libera, civitas corrupta, pax Augusta – historische und politische Perspektiven" in Jahrgangsstufe 12 fruchtbar machen.

Im Seminar sollen diese Möglichkeiten in Verbindung mit der makro- und mikrostrukturellen Erschließung ausgewählter lateinischer Texte von Cicero und Sallust ausgelotet werden. Ziel des Seminars ist u.a. die Erstellung einer Schulausgabe, die die Lektüre der lateinischen Texte parallel zur Lektüre des Romans ermöglicht.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte unter Einbeziehung weiterer Rezeptionsdokumente das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung, die als Seminararbeit eingereicht werden kann.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14589

P2: Grundfragen und Methoden II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Grundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen C

1-stündig,

Beginn: 28.04.2020, Ende: 21.07.2020

Theatralität ist eines der charakteristischen Merkmale der mittelalterlichen Kultur. Inszenierung und Körperlichkeit, Rollenidentität und Wahrnehmung prägen die kulturellen Handlungen auf allen Ebenen der mittelalterlichen Gesellschaft.

Was Erving Goffmann für Menschen im zwanzigsten Jahrhundert konstatiert, „Wir alle spielen Theater“, ist daher auch als heuristische Perspektive geeignet, um die zugrundeliegenden Muster und Vorstellungen von Akteuren und Publikum im Mittelalter zu rekonstruieren.

Diese sollen im Rahmen der Vorlesung insbesondere in Auseinandersetzung mit den lateinischen und volkssprachlichen Texten erarbeitet werden, die literarisch durch theatrale Merkmale ausgezeichnet sind (Dialog, Aufführung, Rollenfiguren etc.). Indem Kontinuität und Diskontinuität zu antiken Modellen von Theatralität aufgezeigt werden, lässt sich eine eigenständige literarische Tradition des Spiels und Spielens im Mittelalter deutlich machen, deren Freiheiten und Spielräume phantasievoll ausgelotet und ausgereizt werden.

Die in der Vorlesung behandelten Texte und Folien werden vorab jeweils in deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt. Literaturhinweise werden fortlaufend im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Die Vorlesung findet in folgendem Hörsaal statt: Kaulbachstraße 37, 023.

Sie alterniert mit der Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften C“ (Borgstedt).

Die Sitzungen der Vorlesung:

1. 28.04.2020
1. 12.05.2020
1. 26.05.2020(02.06.2020 - Dienstag nach Pfingsten:vorlesungsfrei)
1. 09.06.2020
1. 23.06.2020
1. 07.07.2020
1. 21.07.2020

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils Dienstag jeder zweiten Woche 10 Uhr) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten eine Powerpoint gestützte e-Learning-Einheit zum Gegenstand der Vorlesung sowie eine Aufgabe zur Ergebnissicherung. Von den TeilnehmerInnen an der Lehrveranstaltung wird erwartet, dass sie diese Aufgabe jeweils im Anschluss an die e-learning-Einheit bearbeiten und bis zum Dienstag der folgenden Woche elektronisch zurücksenden. Die erfolgreiche Bearbeitung von mindestens vier Aufgaben ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussklausur, die sich auf den Inhalt der gesamten Vorlesung bezieht.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Die Lehrveranstaltung schließt mit einer 60-minütigen Klausur. Die Klausur wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet und ist im Rahmen der Regelstudienzeit beliebig wiederholbar.

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Belegnummer: 13240

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Bundle I

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 "Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und

Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Beginn: 20.04.2020, Ende: 24.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merke

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche

Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13037

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 001,Merke

Beginn: 20.04.2020, Ende: 24.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merke

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13038

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., A 022,Merke

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merke

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13052

Kernveranstaltungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur I: Prosa

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216, Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Da wir das Semester auf Distanz beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich werde jeweils am Donnerstag Mittag eine Datei hochladen (hier in lsf) mit den inhaltlichen Informationen und Textbeispielen.

Sie können also auch asynchron teilnehmen. Ich rate aber, sich immer eine bestimmte Zeit für den Kurs zu nehmen.

2. Sie bekommen eine Mail (per lsf) mit Arbeitsaufträgen ('Hausaufgabe').

3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann gebündelt antworten.

Anregungen und Kritik wie immer gern per Mail an mich. Für praktische Vorschläge bin ich dankbar!

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Kenntnisse der lateinischen Sprache unerlässlich, da viele Textbeispiele gegeben werden. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber ganz ohne Lateinkenntnisse werden Sie nicht folgen können.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13000

DR. OLIVER SCHELSKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Schelske

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus.

Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Vorlesung voraussichtlich in Form digitaler Lehre stattfinden (können); zu den genauen Formen der Lehre werden die Teilnehmer noch informiert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13001

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Primavesi

Thema: Aristoteles, Kategorien

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Aristoteles' Philosophische Probleme (Metaphysik Buch B) Im dritten Buch der Metaphysik (Buch B) bietet Aristoteles einen Überblick über 14 zentrale Problemstellungen („Aporien“), die in der Metaphysik insgesamt angegangen und gelöst werden sollen; daher ist dieser Text besonders geeignet, um exemplarisch in zentrale Themen der Aristotelischen Philosophie einzuführen. Der Text des Buches wird vor den jeweiligen Sitzungen hier zur Verfügung gestellt und kann von allen angemeldeten Teilnehmern heruntergeladen werden. Für Fragen zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine kurze Email an Neidhart@lmu.de. Achtung: Da aufgrund ministerialer Weisung derzeit kein Präsenzunterricht stattfinden kann, wird dieser Kurs digital über die Software Zoom angeboten. Sie erhalten jeweils kurz vor Veranstaltungsbeginn eine

Email, die es Ihnen ermöglicht, sich per Computer zuzuschalten. Dabei ist es ratsam, sich das Programm bereits im Vorfeld herunterzuladen: <https://zoom.us/download> Bitte beschäftigen Sie sich bereits jetzt mit diesem Programm. Hier finden Sie eine gute Übersicht über den Beitrittsprozess: <https://www.youtube.com/watch?v=G83cZf46A4k>. Notfalls können Sie aber auch per Telefon teilnehmen; die Nummer findet sich ebenfalls in der Email.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Textausgaben:

Ἀριστοτέλους τὰ μετὰ τὰ φυσικά. Aristotle's Metaphysics. A Revised Text with Introduction and Commentary by W.D.Ross. Vol. I, Oxford 1953.

Aristotelis Metaphysica recognovit brevique adnotatione critica instruxit W. Jaeger, Oxford 1957.

Ein neuer Text von O. Primavesi und M. Rashed befindet sich in Vorbereitung.

Übersetzung:

Aristoteles. Metaphysik, übersetzt von Hermann Bonitz. Aus dem Nachlass Herausgegeben von Eduard Wellmann, Berlin 1890 (neu herausgegeben von Ursula Wolf, Reinbeck bei Hamburg 72014).

Kommentar:

Crubellier, Michel und André Laks. Aristotle: Metaphysics Beta. Symposium Aristotelicum, Oxford 2009.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13002

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,Hose

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Hose):

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese aber nicht voraus. Ziel ist es, einen Überblick über die griechische Literatur vom späteren 5. Jh. v. Chr. bis in die Kaiserzeit zu geben, wobei der Schwerpunkt auf den 'großen' Gattungen (Tragödie, Komödie, Geschichtsschreibung, philosoph. Dialog) und den 'großen' Autoren liegen soll, freilich vor dem Hintergrund der Frage, auf welche Probleme/Fragestellungen die griechischen Texte Antworten zu geben versuchen. Insofern ist der Ansatz dieser Vorlesung (relativ) ungewöhnlich, gleichwohl können die vorliegenden griechischen Literaturgeschichten (von Kranz und Lesky bis zu Paulsen) zur Begleitung und Vertiefung herangezogen werden.

*** Leider ist gegenwärtig unklar, ob die Vorlesung in Form der Präsenz-Lehre durchgeführt werden kann. Falls dies nicht möglich ist, werde ich mich darum bemühen, sie mittels ZOOM online anzubieten. Hierzu werde ich die TeilnehmerInnen so rasch wie möglich informieren. ***

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13355

Begleitkurse

DR. OLIVER SCHELSKE

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,Schelske

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Intensive Lektüre Griechische Historiographie (Neidhart)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13088

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Uhle

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes, Buch 4

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Mertsching

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Aris

Thema: Macrobius

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13095

DR. FABIAN HORN

Einführung in die Autorenlektüre IIb: Griechisches Epyllion

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,Horn

Thema: Griechisches Epyllion

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Einführung in die Autorenlektüre (Horn): Griechisches Epyllion

Obgleich als Bezeichnung umstritten, lassen sich doch unter dem Begriff des „Epyllions“ einige kurze mythologische Texte, deren Abfassung von der Archaik bis zum Ende der Antike reichen, zusammenfassen.

Ziel dieser Lektüre ist die Auseinandersetzung mit der Kunstsprache des griechischen Epos und das Erlernen bzw. Wiederholen des Versmaßes des Epos, des daktylischen Hexameters. Dafür werden wir die pseudo-homerische, vermutlich spät-hellenistische Epen-Parodie Der Krieg zwischen Mäusen und Fröschen, die in der hohen Sprache des Epos eine Auseinandersetzung von Mäusen gegen Frösche darstellt, und ggf. noch ein weiteres der erhaltenen griechischen Kurz-Epen zusammen lesen; die Festlegung der genauen Textauswahl erfolgt im Lauf des Semesters.

Genauere Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie nach der Platzvergabe am 17.4.2020!

Zum Einstieg ist das Proömium, Verse 1-8, vorzubereiten. Der Text als Scan sowie eine Auswahlbibliographie zur Einführung werden im Dateidepot in LSF zur Verfügung gestellt.

Kritische Textausgabe: „BATPAXOMYOMAXIA“, in: Homeri opera V, ed. Th. W. Allen (Oxford Classical Texts), Oxford 1912, 161-183.; Kommentare: Christensen, J. P./Robinson, E.: The Homeric Battle of the Frogs and Mice, London/New York 2018; Hosty, M.:

Batrachomyomachia (Battle of the Frogs and Mice): Introduction, Text, Translation, and Commentary, Oxford 2019.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der

Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13096

MANUELA WUNDERL

Einführung in die Autorenlektüre IIa: Euripides, Troerinnen

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Wunderl

Thema: Euripides, Die Troerinnen

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Einführung in die Autorenlektüre IIa (Wunderl): Euripides, Die Troerinnen

Der Trojanische Krieg ist vorbei, die Griechen haben gesiegt und die Stadt ist fast zerstört. Doch was geschieht jetzt mit Andromache, Cassandra, Polyxena und Hekabe? Und wo ist eigentlich Helena?

Die Troerinnen ist eine besonders düstere Tragödie des Euripides. Sie erzählt schonungslos vom Schicksal der Frauen aus der trojanischen Königsfamilie direkt nach dem Sieg der Griechen. Im Laufe des Semesters werden wir diese Tragödie übersetzen bzw. kürzere Abschnitte in der Übersetzung lesen.

In der ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Beginn des Prologs (Eur. Tro. 1–47).

Dem Kurs wird folgende kritische Textausgabe zugrunde gelegt:

Diggle, J. (Hg.): Euripides Fabulae. Tomus 2, Oxford 21986.

Aufgrund der momentanen Lage ist es unklar, ob ein Präsenzunterricht stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, ggf. mit E-Learning-Tools eine Online-Alternative anzubieten. Ich werde mich noch in der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an alle angemeldeten Studierenden wenden, sobald feststeht, auf welchem Wege dieser Lektürekurs beginnen kann.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13097

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., D Z003,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

(B. Schröder): Ziel des Kurses ist es, sowohl die Sprachkenntnisse zu erweitern als auch die Übersetzungskompetenz.

Da wir das Semester ohne Präsenzveranstaltungen beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich lade jeweils am Donnerstag Nachmittag eine PPP-Datei hoch (hier im Dateidepot), die jede/r für sich langsam lesen und durcharbeiten kann.
2. Außerdem schreibe ich eine Mail an alle TeilnehmerInnen des Kurses, was Hausaufgabe ist und bis wann ich mit einer Rückmeldung rechne.
3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann dort gebündelt antworten.

Wir sehen ja alle im Laufe der Zeit, wie es funktioniert und bleiben flexibel! Anregungen und Kritik bitte immer gern per Mail an mich.

Gruppe 1 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13328

DR. KATHARINA EPSTEIN, DR. PETER ISÉPY

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,Isépy

Thema: Lektüre des Markus-Evangeliums

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116, Epstein

Thema: Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Isépy): Lektüre des Markus-Evangeliums

Text der 28. Auflage der Edition von Nestle-Aland wird zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

Gruppe 02 (Epstein): Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Der griechische Text wird bereitgestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

WICHTIG: Derzeit ist unklar, ob zum Semesterbeginn eine Präsenzlehre möglich sein wird. Ggf. wird auf e-learning Angebote ausgewichen, über die angemeldete Teilnehmer rechtzeitig über die hinterlegte E-Mailadresse informiert werden. Bleiben Sie gesund! KE

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Gruppe 01 (Isépy):

M. Reiser: Sprache und literarische Formen des Neuen Testaments. Eine Einführung. Paderborn u.a. 2001.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13453

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Merkle

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merkle

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13454

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

„Griechische Religion war ‚eingebettet‘, war eher öffentlich und gemeindlich als privat und individuell und kannte keine strenge Trennung zwischen heilig und profan. Sie war polytheistisch und ‚vernetzt‘ und diente zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zur Sinnstiftung [...] Schließlich war sie von Männern dominiert und kannte kein religiöses ‚Establishment‘“.

Ausgehend von diesen „Haupteigenarten“ der griechischen Religion, wie sie J.N. Bremmer auflistet (in: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996, S. 2), wollen wir im Laufe dieser Übung anhand unterschiedlicher Texte versuchen herauszuarbeiten, was die Griechen mit Begriffen wie „Mythologie“ und „Religion“ verbanden. Zu diesem Zweck werden wir Texte unter die Lupe nehmen, die von Homer bis zur Kaiserzeit führen, wobei besondere Schwerpunkte auf der Göttergenealogie, auf Opfer und Rituale, auf der Figur des Sehers, auf Orakel und der Durchführung der Mysterien liegen werden.

In der ersten Sitzung werden wir uns einen Überblick über die Themen des Kurses anhand des Beitrags von F. Graf (VI Griechische Religion, in: Nesselrath, H.-G. [Hrsg.], Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504) verschaffen, der im LSF zur Verfügung gestellt wird. Ebenfalls in der ersten Sitzung werden die Teilnehmer eine ausführlichere Vorstellung des Kurses erhalten.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Literatur: Literatur zur Einführung:

Bremmer, J.N.: Greek Religion, Oxford 1994 (Dt. Übersetzung: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996).

Bruit-Zaidmann, L., P. Schmitt-Pantel: La religion grecque dans la cité grecque à l'époque classique, Paris 1991 (Dt. Übersetzung: Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994).

Burkert, W.: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977, 20112.

Graf, F.: Art. 'VI Griechische Religion', in: Nesselrath, H.-G. (Hrsg.): Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, 457-504.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) anfertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

Anmeldung: An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13455

DR. CHRISTINA PRAPA

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Prapa

Thema: Platon, Gorgias (II)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Prapa): Platon, Gorgias (II)

In diesem Semester wollen wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog *Γοργίας* im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern.

Die Teilnahme an der Autorenlektüre "Platon Gorgias (I)" (WiSe 2019/20) ist KEINE

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs.

Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Als Textgrundlage soll die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts.

Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

AKTUELL (Stand April 2020):

Meine Lehrveranstaltungen beginnen in der zweiten Semesterwoche, d.h. ab dem 27.04.

Die Durchführung wird zunächst nach den Sonderregelungen aufgrund der Covid-19-Pandemie digital erfolgt.

Die angemeldeten Studenten bekommen eine separate Email.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13456

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die Homerische Kunstsprache

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Der Unterricht wird per Videokonferenzsoftware Zoom stattfinden

<https://lmu-munich.zoom.us/>. Sie erhalten rechtzeitig per eMail Informationen von Herrn Prof. Hackstein.

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a.

Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee sollen gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert werden.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Hackstein 2010 empfohlen.

- Bakker, Egbert J. 1997. Poetry in Speech. Ithaca, NY and London: Cornell University Press.
- Bozzone, Chiara. 2010. New Perspectives on Formularity. In Stephanie W. Jamison, H. Craig Melchert, and Brent Vine (eds.), Proceedings of the 21st Annual UCLA Indo-European Conference, 27–44. Bremen.
- Chantraine, Pierre. 1948. Grammaire Homérique. Tome 1. Phonétique et Morphologie. Paris: Klincksieck.
- Chantraine, Pierre. 1953. Grammaire Homérique. Tome 2. Syntaxe. Paris: Klincksieck.
- Forssman, Bernhard 1991. Schichten in der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Zweihundert Jahre Homer-Forschung, Rückblick und Ausblick. (Colloquium Rauricum Band 2) Stuttgart, Leipzig. 259-288.
- Hackstein, Olav 2010. The Greek of Epic. In Bakker, Egbert J. (ed.), A Companion to the Ancient Greek Language, 401-423. Oxford.
- Hackstein, Olav 2011a. Homerische Metrik. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 26-32. Stuttgart.
- Hackstein, Olav 2011b. Der sprachwissenschaftliche Hintergrund. In Antonios Rengakos and Bernhard Zimmermann (eds.), Homer Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, 32-45. Stuttgart.
- Heubeck, Alfred 1981. Das Problem der homerischen Kunstsprache. Museum Helveticum 38. 65-80 [= Kleine Schriften 63-78].
- Horrocks, Geoffrey. 2011. Homer's dialect. In Ian Morris and Barry Powell (eds.), A New Companion to Homer, 193-202. Leiden.
- Latacz, Joachim 1998, in: Der neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Band 5. Stuttgart, Weimar. Spalten 686-699.
- Lord, Albert Bates. 1960. The Singer of Tales. Cambridge, MA.
- Meier-Brügger, Michael 2003. Die homerische Kunstsprache. In: Christoph Ulf 2003. Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz. München. 232-244.
- Palmer, L. R. 1962. The Language of Homer. In Alan J. B. Wace and Frank H. Stubbings

(eds.), A Companion to Homer, 75-178. London.

- Parry, Milman. 1971. The Making of Homeric Verse: The Collected Papers of Milman Parry. Oxford.

- Passa, Enzo. 2016. L'epica. In Albio Cesare Cassio (ed.), Storia delle lingue letterarie greche. Milano. 139-196.

- Wachter, Rudolf 2000. Grammatik der homerischen Sprache. In: Joachim Latacz (Hrsg.), Homer Ilias, Gesamtkommentar. Prolegomena. München, Leipzig. 61-108.

- Witte, Kurt 1913. Realenzyklopädie(= RE)-Artikel "Homeros, B) Sprache. In: RE VIII, Stuttgart. Spalten 2213-2247.

Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.2):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2012): P 5.2

4,5 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 5.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 9 ECTS). Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden) oder Thesenpapier und Hausarbeit und wissenschaftliches Protokoll (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und ca. 5.000 Zeichen) oder Thesenpapier und Hausarbeit und Klausur (4.000 - max. 6.000 Zeichen und 22.000 - max. 28.000 Zeichen und 30-60 Min.), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13583

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basisvorlesung Lateinische Literatur I: Prosa

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Da wir das Semester auf Distanz beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich werde jeweils am Donnerstag Mittag eine Datei hochladen (hier in lsf) mit den inhaltlichen Informationen und Textbeispielen.

Sie können also auch asynchron teilnehmen. Ich rate aber, sich immer eine bestimmte Zeit für den Kurs zu nehmen.

2. Sie bekommen eine Mail (per lsf) mit Arbeitsaufträgen ('Hausaufgabe').

3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann gebündelt antworten.

Anregungen und Kritik wie immer gern per Mail an mich. Für praktische Vorschläge bin ich dankbar!

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Kenntnisse der lateinischen Sprache unerlässlich, da viele Textbeispiele gegeben werden. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber ganz ohne Lateinkenntnisse werden Sie nicht folgen können.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13000

DR. OLIVER SCHELSKE

Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Schelske

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Die griechische Geschichtsschreibung ist eine der zentralen antiken Literaturgattungen, die als solche bis in die Gegenwart fortbestehen. Doch unter welchen Bedingungen ist sie entstanden? Und welche verschiedenen Formen von Geschichtsschreibung existierten in der Antike? Diese und andere grundlegende Fragen bilden den Rahmen der Vorlesung, die ihren Schwerpunkt auf den Historikern des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. haben wird (Herodot, Thukydides, Xenophon). Die genannten Historiker und ihre Texte werden ausführlich vorgestellt und diskutiert, die jeweiligen Einbettungen in den zeitgenössischen Kontext werden vorgeführt und individuelle Spezifika verschiedener historiographischer Werke herausgearbeitet. Regelmäßige Ausblicke auf die spätere Entwicklung der Gattung Geschichtsschreibung und sich ändernde Anforderungen und Erwartungshaltungen von Rezipienten erweitern dabei das Spektrum der ins

Auge gefassten Texte auf die gesamte Antike und darüber hinaus.

Die besprochenen Texte werden (auch) in Übersetzung zugänglich gemacht, die Bereitschaft zur ergänzenden Lektüre von Sekundärliteratur wird erwartet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Vorlesung voraussichtlich in Form digitaler Lehre stattfinden (können); zu den genauen Formen der Lehre werden die Teilnehmer noch informiert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13001

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Primavesi

Thema: Aristoteles, Kategorien

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Aristoteles' Philosophische Probleme (Metaphysik Buch B) Im dritten Buch der Metaphysik (Buch B) bietet Aristoteles einen Überblick über 14 zentrale Problemstellungen („Aporien“), die in der Metaphysik insgesamt angegangen und gelöst werden sollen; daher ist dieser Text besonders geeignet, um exemplarisch in zentrale Themen der Aristotelischen Philosophie einzuführen. Der Text des Buches wird vor den jeweiligen Sitzungen hier zur Verfügung gestellt und kann von allen angemeldeten Teilnehmern heruntergeladen werden. Für Fragen zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine kurze Email an Neidhart@lmu.de. Achtung: Da aufgrund ministerialer Weisung derzeit kein Präsenzunterricht stattfinden kann, wird dieser Kurs digital über die Software Zoom angeboten. Sie erhalten jeweils kurz vor Veranstaltungsbeginn eine Email, die es Ihnen ermöglicht, sich per Computer zuzuschalten. Dabei ist es ratsam, sich das Programm bereits im Vorfeld herunterzuladen: <https://zoom.us/download> Bitte beschäftigen Sie sich bereits jetzt mit diesem Programm. Hier finden Sie eine gute Übersicht über den Beitrittsprozess: <https://www.youtube.com/watch?v=G83cZf46A4k>. Notfalls können Sie aber auch per Telefon teilnehmen; die Nummer findet sich ebenfalls in der Email.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Textausgaben:

Ἀριστοτέλους τὰ μετὰ τὰ φυσικά. Aristotle's Metaphysics. A Revised Text with Introduction and Commentary by W.D.Ross. Vol. I, Oxford 1953.

Aristotelis Metaphysica recognovit brevisque adnotatione critica instruxit W. Jaeger, Oxford 1957. Ein neuer Text von O. Primavesi und M. Rashed befindet sich in Vorbereitung.

Übersetzung:

Aristoteles. Metaphysik, übersetzt von Hermann Bonitz. Aus dem Nachlass Herausgegeben von Eduard Wellmann, Berlin 1890 (neu herausgegeben von Ursula Wolf, Reinbeck bei Hamburg 72014).

Kommentar:

Crubellier, Michel und André Laks. Aristotle: Metaphysics Beta. Symposium Aristotelicum, Oxford 2009.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13002

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,Hose

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Hose):

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese aber nicht voraus. Ziel ist es, einen Überblick über die griechische Literatur vom späteren 5. Jh. v. Chr. bis in die Kaiserzeit zu geben, wobei der Schwerpunkt auf den ‘großen’ Gattungen (Tragödie, Komödie, Geschichtsschreibung, philosoph. Dialog) und den ‘großen’ Autoren liegen soll, freilich vor dem Hintergrund der Frage, auf welche Probleme/Fragestellungen die griechischen Texte Antworten zu geben versuchen. Insofern ist der Ansatz dieser Vorlesung (relativ) ungewöhnlich, gleichwohl können die vorliegenden griechischen Literaturgeschichten (von Kranz und Lesky bis zu Paulsen) zur Begleitung und Vertiefung herangezogen werden.

*** Leider ist gegenwärtig unklar, ob die Vorlesung in Form der Präsenz-Lehre durchgeführt werden kann. Falls dies nicht möglich ist, werde ich mich darum bemühen, sie mittels ZOOM online anzubieten. Hierzu werde ich die TeilnehmerInnen so rasch wie möglich informieren. ***

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13355

Begleitkurse

DR. OLIVER SCHELSKE

Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,Schelske

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Intensive Lektüre Griechische Historiographie (Neidhart)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13088

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, MARIA MERTSCHING, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242,Uhle

Thema: Cicero, Tusculanae disputationes, Buch 4

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Mertsching

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Aris

Thema: Macrobius

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13095

DR. FABIAN HORN

Einführung in die Autorenlektüre Iib: Griechisches Epyllion

2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,Horn
Thema: Griechisches Epyllion
Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Einführung in die Autorenlektüre (Horn): Griechisches Epyllion

Obgleich als Bezeichnung umstritten, lassen sich doch unter dem Begriff des „Epyllions“ einige kurze mythologische Texte, deren Abfassung von der Archaik bis zum Ende der Antike reichen, zusammenfassen.

Ziel dieser Lektüre ist die Auseinandersetzung mit der Kunstsprache des griechischen Epos und das Erlernen bzw. Wiederholen des Versmaßes des Epos, des daktylischen Hexameters. Dafür werden wir die pseudo-homerische, vermutlich spät-hellenistische Epen-Parodie Der Krieg zwischen Mäusen und Fröschen, die in der hohen Sprache des Epos eine Auseinandersetzung von Mäusen gegen Frösche darstellt, und ggf. noch ein weiteres der erhaltenen griechischen Kurz-Epen zusammen lesen; die Festlegung der genauen Textauswahl erfolgt im Lauf des Semesters.

Genauere Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie nach der Platzvergabe am 17.4.2020!

Zum Einstieg ist das Proömium, Verse 1-8, vorzubereiten. Der Text als Scan sowie eine Auswahlbibliographie zur Einführung werden im Dateidepot in LSF zur Verfügung gestellt. Kritische Textausgabe: „BATPAXOMYOMAXIA“, in: Homeri opera V, ed. Th. W. Allen (Oxford Classical Texts), Oxford 1912, 161-183.; Kommentare: Christensen, J. P./Robinson, E.: The Homeric Battle of the Frogs and Mice, London/New York 2018; Hosty, M.: Batrachomyomachia (Battle of the Frogs and Mice): Introduction, Text, Translation, and Commentary, Oxford 2019.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13096

MANUELA WUNDERL

Einführung in die Autorenlektüre IIa: Euripides, Troerinnen

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Wunderl
Thema: Euripides, Die Troerinnen
Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Einführung in die Autorenlektüre IIa (Wunderl): Euripides, Die Troerinnen

Der Trojanische Krieg ist vorbei, die Griechen haben gesiegt und die Stadt ist fast zerstört. Doch was geschieht jetzt mit Andromache, Cassandra, Polyxena und Hekabe? Und wo ist eigentlich Helena?

Die Troerinnen ist eine besonders düstere Tragödie des Euripides. Sie erzählt schonungslos vom Schicksal der Frauen aus der trojanischen Königsfamilie direkt nach dem Sieg der Griechen. Im

Laufe des Semesters werden wir diese Tragödie übersetzen bzw. kürzere Abschnitte in der Übersetzung lesen.

In der ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Beginn des Prologs (Eur. Tro. 1–47).

Dem Kurs wird folgende kritische Textausgabe zugrunde gelegt:

Diggle, J. (Hg.): Euripides Fabulae. Tomus 2, Oxford 21986.

Aufgrund der momentanen Lage ist es unklar, ob ein Präsenzunterricht stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, ggf. mit E-Learning-Tools eine Online-Alternative anzubieten. Ich werde mich noch in der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an alle angemeldeten Studierenden wenden, sobald feststeht, auf welchem Wege dieser Lektürekurs beginnen kann.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13097

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., D Z003,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

(B. Schröder): Ziel des Kurses ist es, sowohl die Sprachkenntnisse zu erweitern als auch die Übersetzungskompetenz.

Da wir das Semester ohne Präsenzveranstaltungen beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich lade jeweils am Donnerstag Nachmittag eine PPP-Datei hoch (hier im Dateidepot), die jede/r für sich langsam lesen und durcharbeiten kann.
2. Außerdem schreibe ich eine Mail an alle TeilnehmerInnen des Kurses, was Hausaufgabe ist und bis wann ich mit einer Rückmeldung rechne.
3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann dort gebündelt antworten.

Wir sehen ja alle im Laufe der Zeit, wie es funktioniert und bleiben flexibel! Anregungen und Kritik bitte immer gern per Mail an mich.

Gruppe 1 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung

mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13328

DR. KATHARINA EPSTEIN, DR. PETER ISÉPY

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,Isépy

Thema: Lektüre des Markus-Evangeliums

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,Epstein

Thema: Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Gruppe 01 (Isépy): Lektüre des Markus-Evangeliums

Text der 28. Auflage der Edition von Nestle-Aland wird zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz

Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

Gruppe 02 (Epstein): Lektüre von Auszügen aus Xenophon, daneben Herodot, Polybios

Der griechische Text wird bereitgestellt.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Th. Meyer, H. Steinthal. Grund- und Aufbauwortschatz

Griechisch. Klett-Verlag. (= Klett-Wortkunde)

WICHTIG: Derzeit ist unklar, ob zum Semesterbeginn eine Präsenzlehre möglich sein wird. Ggf. wird auf e-learning Angebote ausgewichen, über die angemeldete Teilnehmer rechtzeitig über die hinterlegte E-Mailadresse informiert werden. Bleiben Sie gesund! KE

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Gruppe 01 (Isépy):

M. Reiser: Sprache und literarische Formen des Neuen Testaments. Eine Einführung. Paderborn u.a. 2001.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13453

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merkle

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13454

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen

„Griechische Religion war ‚eingebettet‘, war eher öffentlich und gemeindlich als privat und individuell und kannte keine strenge Trennung zwischen heilig und profan. Sie war polytheistisch und ‚vernetzt‘ und diente zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zur Sinnstiftung [...] Schließlich war sie von Männern dominiert und kannte kein religiöses ‚Establishment‘“.

Ausgehend von diesen „Haupteigenarten“ der griechischen Religion, wie sie J.N. Bremmer auflistet (in: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996, S. 2), wollen wir im Laufe dieser Übung anhand unterschiedlicher Texte versuchen herauszuarbeiten, was die Griechen mit Begriffen wie „Mythologie“ und „Religion“ verbanden. Zu diesem Zweck werden wir Texte unter die Lupe nehmen, die von Homer bis zur Kaiserzeit führen, wobei besondere Schwerpunkte auf der Göttergenealogie, auf Opfer und Rituale, auf der Figur des Sehers, auf Orakel und der Durchführung der Mysterien liegen werden.

In der ersten Sitzung werden wir uns einen Überblick über die Themen des Kurses anhand des Beitrags von F. Graf (VI Griechische Religion, in: Nesselrath, H.-G. [Hrsg.], Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504) verschaffen, der im LSF zur Verfügung gestellt wird. Ebenfalls in der ersten Sitzung werden die Teilnehmer eine ausführlichere Vorstellung des Kurses erhalten.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Literatur: Literatur zur Einführung:

Bremmer, J.N.: Greek Religion, Oxford 1994 (Dt. Übersetzung: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996).

Bruit-Zaidmann, L., P. Schmitt-Pantel: La religion grecque dans la cité grecque à l'époque classique, Paris 1991 (Dt. Übersetzung: Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994).

Burkert, W.: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977, 20112.

Graf, F.: Art. 'VI Griechische Religion', in: Nesselrath, H.-G. (Hrsg.): Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, 457-504.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) anfertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

Anmeldung: An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13455

DR. CHRISTINA PRAPA

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120,Prapa

Thema: Platon, Gorgias (II)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Prapa): Platon, Gorgias (II)

In diesem Semester wollen wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog Γοργίας im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern.

Die Teilnahme an der Autorenlektüre "Platon Gorgias (I)" (WiSe 2019/20) ist KEINE

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs.

Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Als Textgrundlage soll die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts.

Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

AKTUELL (Stand April 2020):

Meine Lehrveranstaltungen beginnen in der zweiten Semesterwoche, d.h. ab dem 27.04.

Die Durchführung wird zunächst nach den Sonderregelungen aufgrund der Covid-19-Pandemie digital erfolgt.

Die angemeldeten Studenten bekommen eine separate Email.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13456

WP 1: Sprachen

Griechisch

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten: 13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im

Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107, Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., D Z003,Schröder

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

(B. Schröder): Ziel des Kurses ist es, sowohl die Sprachkenntnisse zu erweitern als auch die Übersetzungskompetenz.

Da wir das Semester ohne Präsenzveranstaltungen beginnen müssen, schlage ich folgende Methode vor:

1. Ich lade jeweils am Donnerstag Nachmittag eine PPP-Datei hoch (hier im Dateidepot), die jede/r für sich langsam lesen und durcharbeiten kann.
2. Außerdem schreibe ich eine Mail an alle TeilnehmerInnen des Kurses, was Hausaufgabe ist und bis wann ich mit einer Rückmeldung rechne.
3. In moodle richte ich ein 'Forum' ein: Dort können Sie Fragen stellen. Ich werde dann dort gebündelt antworten.

Wir sehen ja alle im Laufe der Zeit, wie es funktioniert und bleiben flexibel! Anregungen und Kritik bitte immer gern per Mail an mich.

Gruppe 1 (Riedl): Folgende Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die

Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13328

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Beginn: 20.04.2020, Ende: 24.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merke

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13037

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 001,Merke

Beginn: 20.04.2020, Ende: 24.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merke

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13038

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., A 022,Merke

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merkle

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13052

Kurse für den Geistes- u. Sozialwissenschaftlichen Profildbereich

WP Grie 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

WP Grie 1.2 Textwissenschaft und Philologie

UNIV.PROF.DR. DARIA PEZZOLI-OLGIATI, UNIV.PROF.DR. SUSANNE REICHLIN,
JULIA RÖTHINGER, DR. PHIL. M.A. M.A. ANDREAS SCHWAB, PROF.PH. LOREN
THEO STUCKENBRUCK, UNIV.PROF.DR. ROBERT ALAN YELLE

**The Book. A New Medium Transforming Religious Knowledge and Tradition
(VIU-Seminar)**

2-stündig,

Mi, 22.04.2020 12-14 Uhr c.t.,

01.05.2020-04.05.2020 9-18 Uhr c.t.,

Termine

Vorbereitung am 22.4.2020, 12-14

1. bis 4. Mai 2020 VIU (Venedig)

During the second half of the 15th century, Venice became one of the most important places for the printing of books. At the beginning of the 16th century almost the half of all such production in Europe took place in Venice. This new medium transformed substantially communication in every domain of society, including, of course, religious communities and traditions.

The invention of printing revolutionized the way knowledge could be stored and disseminated. Not only did it become possible to collect writings in small or larger formats – something possible, though in a much more limited sense, in manuscript traditions. The reduplication and distribution of texts as printed books could reach much wider circles, thus facilitating intercultural activity and understanding in a heretofore unprecedented way. Venice, an international, intercultural place dedicated to travelling and business, only attracted scholars interested in this new medium, but also the many artisans and tradesmen necessary to develop

the new book industry.

The scriptures at the core of Judaism, Christianity and Islam became a focus for exploring possible uses of the new technology. This stimulated the development of new types and forms of printing in order to accommodate different languages and forms of writing. The first printed Talmud and the first printed Qur'an were produced in Venetian workshops, along with a large number of Christian and Hebrew Bibles, along with their translations into several languages, commentaries, and liturgical books. Furthermore, the development of printed music transformed (sacred) practices. Maps also contributed to the transformation of (religious) knowledge, practices and transmission processes in the whole known world. Thus, after the discoveries of other continents at the end of the 15th century, the reach of printing production was rapidly extended in heretofore unprecedented ways. Books both transformed religious communities and interreligious relations and, in turn, created a new basis for the interface between religion, classical literature, philosophy, geography, natural sciences, and the arts.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Bemerkung: Um an diesem Seminar teilzunehmen, muss man sich **bis zum 6. April anmelden.**

Informationen und Voraussetzungen finden Sie unter

https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 02049

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Hose

Thema: Sophokles, Elektra

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungsseminar Diskursive Formen/Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Sophokles, Elektra

Ziel des Seminars ist es, das Stück philologisch und mit Blick auf die Bedeutung der Tragödie für die athenische Gesellschaft zu erschließen. In den Händen der TeilnehmerInnen des Seminars wird der griechische Text - Ausgabe: Lloyd-Jones/Wilson, OCT - vorausgesetzt; als neue Kommentare stehen zur Verfügung P. Finglass, Sophocles, Electra, Cambridge 2007; Th. Schmitz, Sophokles. Elektra, Berlin 2016 (als e-book an der UB vorhanden!).

Mit der Elektra bietet Sophokles eine Neubearbeitung der Geschichte von der Rache Orests an den Mördern seines Vaters, eine Geschichte, die in der Odyssee, in der (verlorenen) Orestie des Stesichoros und in den Choephoren des Aischylos bereits erzählt worden war. Sophokles setzt neue Akzente: war in den vorausgehenden Versionen der Umstand, daß Orest - mit Hilfe seiner Schwester Elektra - Rache an seiner eigenen Mutter nehmen und sie umbringen mußte, das zentrale Problem, so rückt nun Elektra ins Zentrum. Ist der Muttermord damit kein Problem mehr?

*** 1. Leider ist gegenwärtig unklar, ob dieses Seminar als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden kann. Falls vom 20.4.20 an (noch) keine Präsenz-Lehre möglich ist, werde ich versuchen, das Seminar als online-Seminar mittels Zoom durchzuführen. 2. Da gegenwärtig die Münchner Bibliotheken geschlossen sind, bitte ich Interessenten/künftige TeilnehmerInnen, sich als 'Einstieg' in Sophokles' Elektra mit dem Buch von Th. Schmitz zu befassen, das Text, Übers., Kommentar und eine instruktive Einführung bietet - und online bei der UB verfügbar ist! ***

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

UNIV.PROF.DR. DARIA PEZZOLI-OLGIATI, UNIV.PROF.DR. SUSANNE REICHLIN,
JULIA RÖTHINGER, DR. PHIL. M.A. M.A. ANDREAS SCHWAB, PROF.PH. LOREN
THEO STUCKENBRUCK, UNIV.PROF.DR. ROBERT ALAN YELLE

**The Book. A New Medium Transforming Religious Knowledge and Tradition
(VIU-Seminar)**

2-stündig,

Mi, 22.04.2020 12-14 Uhr c.t.,

01.05.2020-04.05.2020 9-18 Uhr c.t.,

Termine

Vorbereitung am 22.4.2020, 12-14

1. bis 4. Mai 2020 VIU (Venedig)

During the second half of the 15th century, Venice became one of the most important places for the printing of books. At the beginning of the 16th century almost the half of all such production in Europe took place in Venice. This new medium transformed substantially communication in every domain of society, including, of course, religious communities and traditions.

The invention of printing revolutionized the way knowledge could be stored and disseminated.

Not only did it become possible to collect writings in small or larger formats – something possible, though in a much more limited sense, in manuscript traditions. The reduplication and distribution of texts as printed books could reach much wider circles, thus facilitating intercultural activity and understanding in a heretofore unprecedented way. Venice, an international, intercultural place dedicated to travelling and business, only attracted scholars interested in this new medium, but also the many artisans and tradesmen necessary to develop the new book industry.

The scriptures at the core of Judaism, Christianity and Islam became a focus for exploring possible uses of the new technology. This stimulated the development of new types and forms of printing in order to accommodate different languages and forms of writing. The first printed Talmud and the first printed Qur'an were produced in Venetian workshops, along with a large number of Christian and Hebrew Bibles, along with their translations into several languages, commentaries, and liturgical books. Furthermore, the development of printed music transformed (sacred) practices. Maps also contributed to the transformation of (religious) knowledge, practices and transmission processes in the whole known world. Thus, after the discoveries of other continents at the end of the 15th century, the reach of printing production was rapidly extended in heretofore unprecedented ways. Books both transformed religious communities and interreligious relations and, in turn, created a new basis for the interface between religion, classical literature, philosophy, geography, natural sciences, and the arts.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Bemerkung: Um an diesem Seminar teilzunehmen, muss man sich **bis zum 6. April anmelden.**

Informationen und Voraussetzungen finden Sie unter

https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:
18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 02049

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Hose

Thema: Sophokles, Elektra

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungsseminar Diskursive Formen/Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Sophokles, Elektra

Ziel des Seminars ist es, das Stück philologisch und mit Blick auf die Bedeutung der Tragödie für die athenische Gesellschaft zu erschließen. In den Händen der TeilnehmerInnen des Seminars wird der griechische Text - Ausgabe: Lloyd-Jones/Wilson, OCT - vorausgesetzt; als neue Kommentare stehen zur Verfügung P. Finglass, Sophocles, Electra, Cambridge 2007; Th. Schmitz, Sophokles. Elektra, Berlin 2016 (als e-book an der UB vorhanden!).

Mit der Elektra bietet Sophokles eine Neubearbeitung der Geschichte von der Rache Orests an den Mördern seines Vaters, eine Geschichte, die in der Odyssee, in der (verlorenen) Orestie des Stesichoros und in den Choephoron des Aischylos bereits erzählt worden war. Sophokles setzt neue Akzente: war in den vorausgehenden Versionen der Umstand, daß Orest - mit Hilfe seiner Schwester Elektra - Rache an seiner eigenen Mutter nehmen und sie umbringen mußte, das zentrale Problem, so rückt nun Elektra ins Zentrum. Ist der Muttermord damit kein Problem mehr?

*** 1. Leider ist gegenwärtig unklar, ob dieses Seminar als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden kann. Falls vom 20.4.20 an (noch) keine Präsenz-Lehre möglich ist, werde ich versuchen, das Seminar als online-Seminar mittels Zoom durchzuführen. 2. Da gegenwärtig die Münchner Bibliotheken geschlossen sind, bitte ich Interessenten/künftige TeilnehmerInnen, sich als 'Einstieg' in Sophokles' Elektra mit dem Buch von Th. Schmitz zu befassen, das Text, Übers., Kommentar und eine instruktive Einführung bietet - und online bei der UB verfügbar ist! ***

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14571

WP Grie 3.2 Griechische Literatur und ihre Rezeption

UNIV.PROF.DR. INGO BERENSMEYER, UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE,
RAPHAELA LOOSEN

Troy Story: Readings, Translations and Rewritings of the Iliad from Antiquity to the Present

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Berensmeyer

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Homer's Iliad is one of the foundational texts of world literature. The aim of this course is to see how (and why) later readers, translators and writers discovered and adapted the story of the Trojan war. We will read and discuss extracts from the Iliad alongside modern re-workings such as Shakespeare's Troilus and Cressida, Christa Wolf's Cassandra, Madeline Miller's The Song of Achilles and Pat Barker's The Silence of the Girls.

- This is a combined offering between English studies and classical philology. Course languages will be German and English. (No knowledge of Greek is necessary for students of English).

Arbeitsform: Masterseminar

Literatur: Preliminary reading list:

Homer, Ilias: Greek Text: either Monroe/Allen (OCT) or M.L. West (De Gruyter)

Commentary: Latacz et. al., Der Neue Ameis-Hentze
Introduction: J. Latacz, Homer, der erste Dichter des Abendlandes
Translation: German: any complete translation (e.g. Schadewaldt, Hampe)
English: The Iliad. Penguin classics (revised ed.), trans. E. V. Rieu, ed. Peter Jones

Shakespeare: Troilus and Cressida, Arden Shakespeare. ed. D. Bevington
Wolf: Cassandra, Suhrkamp
Oswald: Memorial, Faber and Faber
Miller: The Song of Achilles, Bloomsbury
Barker: The Silence of the Girls, Hamish Hamilton

Nachweis: Prüfungsanmeldung (über LSF):

Abmeldung (über LSF) für anglistische Studiengänge : spätestens drei Werktage vor dem eingetragenen Prüfungsdatum

Ohne Prüf.anmeldung keine Prüfungsteilnahme und daher auch keine credit points !

Anmeldung: Anmeldung (über LSF): 09.03. - 16.03.2020

Belegnummer: 13099

WP Grie 4 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

WP Grie 4.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

UNIV.PROF.DR. DARIA PEZZOLI-OLGIATI, UNIV.PROF.DR. SUSANNE REICHLIN,
JULIA RÖTHINGER, DR. PHIL. M.A. M.A. ANDREAS SCHWAB, PROF.PH. LOREN
THEO STUCKENBRUCK, UNIV.PROF.DR. ROBERT ALAN YELLE

**The Book. A New Medium Transforming Religious Knowledge and Tradition
(VIU-Seminar)**

2-stündig,

Mi, 22.04.2020 12-14 Uhr c.t.,

01.05.2020-04.05.2020 9-18 Uhr c.t.,

Termine

Vorbereitung am 22.4.2020, 12-14

1. bis 4. Mai 2020 VIU (Venedig)

During the second half of the 15th century, Venice became one of the most important places for the printing of books. At the beginning of the 16th century almost the half of all such production in Europe took place in Venice. This new medium transformed substantially communication in every domain of society, including, of course, religious communities and traditions.

The invention of printing revolutionized the way knowledge could be stored and disseminated. Not only did it become possible to collect writings in small or larger formats – something possible, though in a much more limited sense, in manuscript traditions. The reduplication and distribution of texts as printed books could reach much wider circles, thus facilitating intercultural activity and understanding in a heretofore unprecedented way. Venice, an international, intercultural place dedicated to travelling and business, only attracted scholars interested in this new medium, but also the many artisans and tradesmen necessary to develop the new book industry.

The scriptures at the core of Judaism, Christianity and Islam became a focus for exploring possible uses of the new technology. This stimulated the development of new types and forms of printing in order to accommodate different languages and forms of writing. The first printed Talmud and the first printed Qur'an were produced in Venetian workshops, along with a large number of Christian and Hebrew Bibles, along with their translations into several languages,

commentaries, and liturgical books. Furthermore, the development of printed music transformed (sacred) practices. Maps also contributed to the transformation of (religious) knowledge, practices and transmission processes in the whole known world. Thus, after the discoveries of other continents at the end of the 15th century, the reach of printing production was rapidly extended in heretofore unprecedented ways. Books both transformed religious communities and interreligious relations and, in turn, created a new basis for the interface between religion, classical literature, philosophy, geography, natural sciences, and the arts.

Arbeitsform: Blockseminar

Literatur: https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Bemerkung: Um an diesem Seminar teilzunehmen, muss man sich **bis zum 6. April anmelden.**

Informationen und Voraussetzungen finden Sie unter

https://www.rw.evtheol.uni-muenchen.de/aktuelles/the_book/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 02049

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vertiefungsseminar Diskursive Formen: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Hose

Thema: Sophokles, Elektra

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungsseminar Diskursive Formen/Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Sophokles, Elektra

Ziel des Seminars ist es, das Stück philologisch und mit Blick auf die Bedeutung der Tragödie für die athenische Gesellschaft zu erschließen. In den Händen der TeilnehmerInnen des Seminars wird der griechische Text - Ausgabe: Lloyd-Jones/Wilson, OCT - vorausgesetzt; als neue Kommentare stehen zur Verfügung P. Finglass, Sophocles, Electra, Cambridge 2007; Th. Schmitz, Sophokles. Elektra, Berlin 2016 (als e-book an der UB vorhanden!).

Mit der Elektra bietet Sophokles eine Neubearbeitung der Geschichte von der Rache Orests an den Mördern seines Vaters, eine Geschichte, die in der Odyssee, in der (verlorenen) Orestie des Stesichoros und in den Choephoron des Aischylos bereits erzählt worden war. Sophokles setzt neue Akzente: war in den vorausgehenden Versionen der Umstand, daß Orest - mit Hilfe seiner Schwester Elektra - Rache an seiner eigenen Mutter nehmen und sie umbringen mußte, das zentrale Problem, so rückt nun Elektra ins Zentrum. Ist der Muttermord damit kein Problem mehr?

*** 1. Leider ist gegenwärtig unklar, ob dieses Seminar als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden kann. Falls vom 20.4.20 an (noch) keine Präsenz-Lehre möglich ist, werde ich versuchen, das Seminar als online-Seminar mittels Zoom durchzuführen. 2. Da gegenwärtig die Münchner Bibliotheken geschlossen sind, bitte ich Interessenten/künftige TeilnehmerInnen, sich als 'Einstieg' in Sophokles' Elektra mit dem Buch von Th. Schmitz zu befassen, das Text, Übers., Kommentar und eine instruktive Einführung bietet - und online bei der UB verfügbar ist! ***

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Vorgezogene Belegfrist

[VVZ]: 09.03.2020 - 16.03.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14571

WP Grie 4.1 Methoden der Interpretation

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209,Hose

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Die Übung soll (gerade mit Blick auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens, aber auch darüber hinaus) der Vertiefung eines methodischen Problembewusstseins dienen und anhand konkreter Beispiele Herangehensweisen an (z.T. unbekannte) Texte einüben. Das Programm soll in der ersten Sitzung (die wir ggf. online durchführen müssen, falls Präsenz-Lehre noch nicht möglich ist) genauer besprochen und festgelegt werden.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]:

18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13098

WP Lat 2 Profilmodul Lateinische Lektüre I

WP 2.1 Lateinische kursorische Lektüre

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als "Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein" belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren

und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrica (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrica von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene Textausgabe:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene Übersetzung:

Petronius, Satyrica, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden. Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,WienerStroh

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica I

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“ Wer erfahren möchte, ob Thomas Morus, Christoph Columbus oder Juan de Austria als moderne Heroen an die Stelle der römischen Helden treten können, warum Balde als Elsässer leider den bayerischen Bierkrug nicht so loben kann wie Horaz den inspirierenden Wein, und über welche Literatur im 17. Jahrhundert diskutiert wird, der sollte unbedingt kommen. Zumal in den letzten 50 Jahren hat das Werk durch die Vielfalt seiner Thematik, die von der Religion zur Zeitgeschichte, von der ernsten Moralphilosophie bis zum übermütigen Unfug reicht, auch in der internationalen Philologie wieder großes Interesse gefunden.

Wir sind noch nicht ganz sicher, ob wir das Colloquium online am 20. April mit der Videokonferenz-Software Zoom abhalten können. Angemeldete Teilnehmer erhalten ggf. in der Woche zuvor von uns eine E-mail mit der entsprechenden Anmelde-möglichkeit.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten

Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt. ECTS-Punkte können nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) im B.A. Latinistik (PStO 2020) für P 8.2 (Neulateinische Literatur), im Master Lateinische Philologie (Freie Lektüre), im GSP-Bereich, im Lehramt Latein (PStO 2015/17) für P 11.2 (Vertiefungslektüre Dichtung) erworben werden.
Literatur:

Jacobus Balde. Lyricorum libri IV [...], München 1643 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Anton Henrich: Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes, Strassburg 1915

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603-1668)“, in: ders., Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus,

Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands, Wiesbaden 1976

Eckard Lefèvre (Hg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14584

WP Lat 4 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur I

WP Lat 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den

Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi*, *fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die *Aeneis* einlesen, die wir immer wieder als *Praetext* benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, *Geistliche Spiele (Mittelalter)* im Historischen Lexikon Bayerns verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, *Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung*, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als "Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein" belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrica, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Aris

Thema: Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Historia animalium. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine Bibliotheca animalium im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden.

Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die

Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,WienerStroh

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica I

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“ Wer erfahren möchte, ob Thomas Morus, Christoph Columbus oder Juan de Austria als moderne Heroen an die Stelle der römischen Helden treten können, warum Balde als Elsässer leider den bayerischen Bierkrug nicht so loben kann wie Horaz den inspirierenden Wein, und über welche Literatur im 17. Jahrhundert diskutiert wird, der sollte unbedingt kommen. Zumal in den letzten 50 Jahren hat das Werk durch die Vielfalt seiner Thematik, die von der Religion zur Zeitgeschichte, von der ernsten Moralphilosophie bis zum übermütigen Unfug reicht, auch in der internationalen Philologie wieder großes Interesse gefunden.

Wir sind noch nicht ganz sicher, ob wir das Colloquium online am 20. April mit der Videokonferenz-Software Zoom abhalten können. Angemeldete Teilnehmer erhalten ggf. in der Woche zuvor von uns eine E-mail mit der entsprechenden Anmelde-möglichkeit.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt. ECTS-Punkte können nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) im B.A. Latinistik (PStO 2020) für P 8.2 (Neulateinische Literatur), im Master Lateinische Philologie (Freie Lektüre), im GSP-Bereich, im Lehramt Latein (PStO 2015/17) für P 11.2 (Vertiefungslektüre Dichtung) erworben werden.

Literatur:
Jacobus Balde. Lyricorum libri IV [...], München 1643 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Anton Henrich: Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes, Strassburg 1915

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603-1668)“, in: ders., Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg

Fabricius, Paul Melissus,

Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands, Wiesbaden 1976

Eckard Lefèvre (Hg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14584

WP Lat 6 Profilmodul Lateinische Lektüre III

WP Lat 6.1 Lateinische kursorische Lektüre III

DR. PETRA RIEDL, DR. STEFANO ROCCHI

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Tacitus, Annales

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Rocchi

Thema: Petron, Satyrice

Beginn: 21.04.2020, Ende: 23.07.2020

Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Gruppe 02 (Rocchi) kann auch als „Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein“ belegt werden.

Gruppe 01 (Riedl): Tacitus, Annales

Wir werden uns in diesem Kurs mit den „Nero“-Büchern (Bücher XIII – XVI) der Annales des Tacitus beschäftigen. Die genauere Betrachtung von zentralen Stellen innerhalb dieser Bücher wird Gelegenheit bieten, mit der nicht immer ganz einfachen, aber faszinierenden Sprache und Darstellungsweise sowie dem besonderen Stil des Tacitus näher vertraut zu werden. Auf genauer Übersetzung und Sprachbetrachtung wird daher ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Kurses liegen. Darüber hinaus wird uns die Lektüre in die Zeit und Welt der Regierung des Kaisers Nero führen, wie sie Tacitus eindringlich und in seiner ganz besonderen Weise suggestiv in seinem Werk erstehen lässt.

Textausgabe: Cornelii Taciti libri qui supersunt, tom. 1,2: Ab excessu divi Augusti libri XI – XVI, ed. K. Wellesley, Leipzig 1986.

Folgende aktuelle Informationen zum Beginn des Sommersemesters: Da wir dieses Semester, wie es aussieht, nicht mit Präsenzveranstaltungen beginnen können und den digitalen Weg versuchen müssen, werde ich mich in der ersten Semesterwoche am Tag der Veranstaltung mit einer ausführlichen E-Mail an alle Kursteilnehmer/innen wenden, in der ich das geplante Vorgehen ausführlicher vorstellen sowie erste Arbeitsmaterialien bereitstellen werde. Es ist daher sehr

wichtig, dass Sie alle angemeldet sind und Ihre lmu-Mails regelmäßig abrufen. Da wesentliche Datenschutzfragen noch offen sind, werde ich zunächst v.a. über lsf mit Ihnen kommunizieren und arbeiten, im weiteren Verlauf des Semesters, wenn möglich und unbedenklich, auch über Moodle. Alles Weitere nächste Woche per E-Mail.

Gruppe 02 (Rocchi): Petron, Satyrice (auf Zoom)

Während des Kurses werden wir uns mit den Satyrice von Petron auseinandersetzen. Anhand von plakativen Szenen und Stellen des Romans wird man nicht nur auf eine grammatikalisch korrekte Übersetzung achten, sondern auch verschiedene Aspekte dieses kaleidoskopischen Kunstwerkes erläutern. Wir werden in jeder Sitzung ein spezifisches Thema zusammen vertiefen, wie z.B.: Überlieferungsgeschichte; Chronologie des Autors (I. oder II. Jhr. n. Chr.); Vulgär- bzw. Substandardlatein im Roman und Sprache der pompejanischen Graffiti; die sonderbaren Namen der Figuren; Realien und Kunstwerke auf der Tafel von Trimalchio; usw.

Empfohlene **Textausgabe**:

Petronius, Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Müller, (Bibliotheca Teubneriana: De Gruyter), Berolini et Novi Eboraci 2009 (4).

Empfohlene **Übersetzung**:

Petronius, Satyrice, Lateinisch- deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers, mit einer Bibliographie von Niklas Holzberg (Tusculum: Artemis & Winkler), Düsseldorf/Zürich (4 Auflage)

Die Veranstaltung wird online auf Zoom als Webinar (bzw. Telko) stattfinden! Die Teilnehmer werden am Mo. den 20.04. eine Einladung per Email bekommen. (Bitte, sich bei mir per Email melden).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13085

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Uhle

Thema: Vergil, Bucolica / Eclogae

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1209,Mayr

Thema: Horaz, Satiren

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Thema: Spätantike Dichtung (Auswahl aus verschiedenen Autoren)

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13094

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105,Aris

Thema: *Historia animalium*. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

Beginn: 21.04.2020, Ende: 21.07.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): *Historia animalium*. Von Falken, Hunden und Pferden – Zoologische Traktate des Mittelalters

In einer Vielfalt unterschiedlichster Textsorten und literarischer Gattungen werden im lateinischen Mittelalter Tiere mit ihren Merkmalen und Eigenschaften thematisiert. Bestiarien und Fabeln, Enzyklopädien und Allegoresen, Epen und Traktate sind nur einige Beispiele dafür, wie vielfältig eine *Bibliotheca animalium* im Mittelalter zusammengesetzt ist. In dem Lektürekurs soll diese Vielfalt an ausgesuchten Beispielen gemeinsam erarbeitet und nachvollzogen werden.

Zu einer ersten Orientierung über die Fülle des zur Verfügung stehenden Materials ist die Homepage ‚animaliter‘ ein guter Einstieg (<https://www.animaliter.uni-mainz.de/>).

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Die Veranstaltung wird zunächst ausschließlich online durchgeführt. Eingeschriebene TeilnehmerInnen erhalten zum ursprünglich vorgesehenen Sitzungstermin (jeweils dienstags 16 Uhr, erstmals am 21.04.2020) eine Mail mit dem Hinweis auf einen Link, der den Zugang zu den Arbeitsunterlagen ermöglicht. Diese Arbeitsunterlagen enthalten einführende Texte, die für die Übersetzung vorgesehene Passage sowie erklärende Hinweise. Darüber hinaus werden in einem elektronischen Arbeitsblatt die Übersetzung und Erschließung des Textes jeweils vertieft. Das elektronische Arbeitsblatt ist jeweils bis zum Montag der darauf folgenden Woche 09.00 Uhr ausgefüllt zurückzusenden. Eine Rückmeldung erfolgt jeweils individuell und online.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14580

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,WienerStroh

Beginn: 20.04.2020, Ende: 20.07.2020

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): *Jacobus Balde SJ, Lyrica I*

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“ Wer erfahren möchte, ob Thomas Morus, Christoph Columbus oder Juan de Austria als moderne Heroen an die Stelle der römischen Helden treten können, warum Balde als Elsässer leider den bayerischen Bierkrug nicht so loben kann wie Horaz den inspirierenden Wein, und über welche Literatur im 17. Jahrhundert diskutiert wird, der sollte unbedingt kommen. Zumal in den letzten 50 Jahren hat das Werk durch die Vielfalt seiner Thematik, die von der Religion zur Zeitgeschichte, von der ersten Moralphilosophie bis zum übermütigen Unfug reicht, auch in der internationalen Philologie wieder großes Interesse gefunden.

Wir sind noch nicht ganz sicher, ob wir das Colloquium online am 20. April mit der Videokonferenz-Software Zoom abhalten können. Angemeldete Teilnehmer erhalten ggf. in der

Woche zuvor von uns eine E-mail mit der entsprechenden Anmelde­möglich­keit.
Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt. ECTS-Punkte können nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) im B.A. Latinistik (PStO 2020) für P 8.2 (Neulateinische Literatur), im Master Lateinische Philologie (Freie Lektüre), im GSP-Bereich, im Lehramt Latein (PStO 2015/17) für P 11.2 (Vertiefungs­lektüre Dichtung) erworben werden.
Literatur:

Jacobus Balde. Lyricorum libri IV [...], München 1643 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Anton Henrich: Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes, Strassburg 1915

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603-1668)“, in: ders., Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus,

Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands, Wiesbaden 1976

Eckard Lefèvre (Hg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 14584

WP Lat 8 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur II

WP Lat 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Wiener

Thema: Lucan, De bello civili

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Aris

Thema: Das Spiel im Mittelalter

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Gruppe 01 (Wiener): Lucan, De bello civili

Lucans Bürgerkriegsepos ist ein Faszinosum, weil der Dichter es wagt, das Modell der Aeneis auf die traumatisierende Epoche vom Ende der römischen Republik anzuwenden, die die augusteische Politik und Dichtung als überwunden gefeiert hat. Lucans Anti-Aeneis zeigt, dass sich aus neronischer Zeit die Perspektive geändert hat und dass der Prinzipat sicher nicht als das

Ziel der Geschichte, sondern bestenfalls als Rückfall in die Anfänge der römischen Königszeit gedeutet werden kann. Der Verzicht auf persönlich agierende Götter macht die Kräfte, die den Menschen bestimmen, nicht weniger unheimlich: *superi*, *fata* und *Fortuna*, dazu diverse Naturkräfte sind Akteure neben den drei Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato und den Soldaten und Bürgern, die sich im schlimmsten *nefas*, dem Bürgerkrieg, zur Entscheidung gezwungen sehen, welchen der beiden Totengräber der Republik sie unterstützen.

Wirkt das Konzept schon umwerfend modern, so gilt das noch mehr für die Sprache des Epos. Lucan ist sicher einer der ganz großen Redner, was in der Antike zu der Kritik führte, dass er kein Dichter sei. Das macht die Lektüre nicht einfacher, es lohnt sich aber, die Herausforderung anzunehmen. Die Übung zum Seminar ist zeitlich so gelegt, dass wir die Texte, die in der Folgesitzung interpretiert werden sollen, am Abend vorher gemeinsam übersetzen.

Ein Reader und Seminarplan wird zu Beginn des Semesters über LSF zur Verfügung gestellt. Das Seminar beginnen wir (hoffentlich) über Zoom zur angegebenen Zeit; wenn die Belegfrist abgeschlossen ist, versuche ich, den Teilnehmern die entsprechenden Daten für die erste Sitzung zukommen zu lassen.

Ich empfehle die Anschaffung der zweisprachigen Ausgabe von Georg Luck (2009 bei Reclam erschienen). Die Übersetzung liest sich so flüssig, dass ich davon ausgehe, dass Sie das Werk bis Semesterbeginn auf Deutsch gelesen haben.

Gut wäre es zudem, wenn Sie sich in die *Aeneis* einlesen, die wir immer wieder als *Praetext* benötigen werden.

Gruppe 02 (Aris): Das Spiel im Mittelalter

Aktueller Hinweis zum Semesterbeginn:

Das Seminar wird zum vorgesehenen Zeitpunkt montags von 10.15 bis 11.45 Uhr als Zoom-Conference durchgeführt. Die Einladung zur Videokonferenz wird Ihnen jeweils am Mittwoch der vorausgehenden Woche elektronisch zugesandt. In dieser Mail erhalten Sie auch den Link zu den Arbeitsmaterialien, die die Grundlage der Sitzung bilden werden. Diese Arbeitsmaterialien sind so bemessen, dass Sie sie bis zum jeweils folgenden Montag gründlich bearbeiten können. Die erste Video-Sitzung findet statt am 27. April. Die erste Mail wird Ihnen am 22. April zugesandt.

Das geistliche Spiel ist eine genuin mittelalterliche literarische Form lateinischer und volkssprachlicher Texte, die aus dialogischen Passagen der Bibel entwickelt wird und sich zunehmend von diesem Ursprung löst. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand charakteristischer Texte nachvollzogen und historisch durch Zeugnisse über tatsächliche Aufführungen konkretisiert werden. Dabei zeigt sich unabhängig von antiken Vorbildern, die gleichwohl im mittelalterlichen Schulunterricht gelesen wurden, die eigenständige Profilierung einer literarischen Gattung, die bis in die Barockzeit wirksam ist.

Die einschlägigen Texte werden in Form von Kurzreferaten vorgestellt und in gemeinsamer Lektüre analysiert. Ein weiter ausgreifender Überblick wird begleitend in der SLK-Vorlesung „Theater und Theatralität im Mittelalter“ erarbeitet.

Zur ersten Orientierung sei auf den Artikel von Manfred Knedlik, *Geistliche Spiele (Mittelalter)* im *Historischen Lexikon Bayerns* verwiesen

([http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_\(Mittelalter\)](http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Geistliche_Spiele_(Mittelalter))) sowie auf Ursula Schulze, *Geistliche Spiele im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung*, Berlin 2012.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.03.2020 - 16.03.2020

Belegnummer: 14583

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer („Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merke

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13454

Vorbereitungskurse auf das Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Fr 9-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101,Casolari-Sonders

Beginn: 24.04.2020, Ende: 24.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle angemeldeten Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs

beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13083

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Casolari-Sonders

Beginn: 20.04.2020, Ende: 22.07.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 29 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Freitag 9 s.t. - 10 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Wir bemühen uns aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; wir werden alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13084

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 24.07.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag), Neuauflage von 2018. Informationen zur Grammatik erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann.

Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann und wie Sie gegebenenfalls auf Materialien zugreifen können.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13091

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr s.t., Amalienstr. 17, A 107,Rieger

Beginn: 22.04.2020, Ende: 22.07.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das

Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Achtung: die erste Sitzung der Übung findet bereits **vor** der ersten Sitzung des Graecumskurses I statt!

Achtung:

In der derzeitigen Situation ist unklar, ob bzw. ab wann Präsenzlehre stattfinden kann. Ich bemühe mich aber darum, eine Online-Alternative anzubieten. Bitte schauen Sie in der Woche vor Vorlesungsbeginn regelmäßig in Ihre Emails; ich werde alle zugelassenen Studierenden rechtzeitig darüber informieren, auf welchem Weg der Kurs beginnen kann.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13092

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Abenstein

Beginn: 23.04.2020, Ende: 23.07.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020, Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020

Belegnummer: 13247

Vorbereitungskurse auf das Latinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006, Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., S 007, Merkle

Fr 12-13 Uhr c.t., S 007, Merkle

Beginn: 20.04.2020, Ende: 24.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merkle

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13037

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006, Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., S 006, Merkle

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006, Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., S 001, Merkle

Beginn: 20.04.2020, Ende: 24.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merkle

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur

(45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13038

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., A 022,Merke

Beginn: 20.04.2020, Ende: 23.07.2020

Liebe Studierende,

der Kurs findet selbstverständlich statt, aber ebenso selbstverständlich nicht in der üblichen Präsenzform. Ich bemühe mich, eine angemessene Distant-Learning-Alternative zu entwickeln. Basis wird - wie bei den meisten Kollegen auch - das Tool Zoom sein. Damit Sie teilnehmen können, ist eine Anmeldung in LSF unbedingt nötig, damit ich Sie auch erreichen kann. Sollte eine Anmeldung aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren, melden Sie sich bitte bei mir per Mail (schicken Sie dabei die Kursnummer und Ihre Matrikelnummer mit). Ich kann Sie dann noch eintragen. - Wie es genau los- bzw. weitergeht, erfahren Sie im Lauf der Woche per Mail. So oder so - ich freue mich auf den Kurs

Stefan Merkle

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 18.04.2020 12:00:00 - 26.06.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 30.03.2020 - 14.04.2020

Belegnummer: 13052